



WAEZHZOLZ



Nachhaltigkeitsbericht
2023/2024

Inhaltsverzeichnis

03	Vorwort	18	Umweltinformationen	46	Soziale Informationen	72	Governance- informationen
04	Allgemeine Informationen	19	Klimawandel	47	Eigene Belegschaft	73	Unternehmensführung
05	Allgemeine Angaben	19	Einleitung und Beschreibung der IROs	47	Einleitung und Beschreibung der IROs	73	Einleitung und Beschreibung der IROs
05	Konsolidierungskreis und Umfang dieses Berichts	23	Übergangsplan für den Klimaschutz	51	Stakeholdermanagement der eigenen Belegschaft	76	Geschäftsverhaltensrichtlinien und Unternehmenskultur
07	Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane	24	Unsere Richtlinien	53	Kennzahlen	79	Management der Beziehungen zu unseren Lieferanten
10	Erklärung zur Sorgfaltspflicht	24	Unsere Maßnahmen	54	Angemessene Arbeitsbedingungen	80	Politische Einflussnahme und Lobbytätigkeiten
10	Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung	25	Unsere Ziele	54	Unsere Richtlinien	81	Zahlungspraktiken
11	Geschäftsmodell, Strategie und Wertschöpfungskette	26	Kennzahlen	55	Unsere Maßnahmen		
15	Interessen und Standpunkte unserer Stakeholder	30	Umweltverschmutzung	57	Unsere Ziele	82	ESG-Strategie
15	Doppelte Wesentlichkeitsanalyse	30	Einleitung und Beschreibung der IROs	58	Kennzahlen	93	Annex
		33	Unsere Richtlinien	60	Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle	94	EU Datapoint Index
		34	Unsere Maßnahmen	60	Unsere Richtlinien	106	Disclosure Requirement Index
		35	Unsere Ziele	61	Unsere Maßnahmen		
		35	Kennzahlen	63	Unsere Ziele	111	Impressum und Kontakt
		36	Wasserressourcen	64	Kennzahlen		
		36	Einleitung und Beschreibung der IROs	65	Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette		
		38	Unsere Richtlinien	65	Einleitung und Beschreibung der IROs		
		38	Unsere Maßnahmen	68	Stakeholdermanagement von Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette		
		39	Unsere Ziele	69	Arbeitsbedingungen und sonstige arbeitsbezogene Rechte		
		39	Kennzahlen	69	Unsere Richtlinien		
		40	Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	71	Unsere Maßnahmen		
		40	Einleitung und Beschreibung der IROs	71	Unsere Ziele		
		43	Unsere Richtlinien				
		43	Unsere Maßnahmen				
		43	Unsere Ziele				
		44	Kennzahlen				

Vorwort der Geschäftsleitung



Liebe Leserinnen und Leser,

seit fast 200 Jahren prägen verantwortliches Denken und Handeln die Geschichte unseres Familienunternehmens. Verantwortung ist für Waelzholz daher mehr als nur eine Eigenschaft. Sie ist Teil unserer Unternehmenskultur und unserer DNA.

Deshalb stellen wir uns unserer klimapolitischen Verantwortung und setzen im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie und der weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen alles daran, klimaneutral zu werden. Unsere Maßnahmen und Fortschritte können Sie diesem Bericht entnehmen, der bereits jetzt, zwei Jahre vor der verpflichtenden Berichterstattung, in Orientierung an die European Sustainability Reporting Standards (ESRS) erstellt wurde. Mit dem freiwilligen Bericht machen wir unsere Transformationsschritte transparent und geben gleichzeitig Einblicke in unsere ESG-Strategie. So werden wir unserer Verantwortung gerecht, den langfristigen Erfolg unseres Unternehmens auch für kommende Generationen zu sichern.

Damit wir die Ziele unserer Nachhaltigkeitsstrategie erreichen, haben wir im vergangenen Geschäftsjahr

ein standortübergreifendes ESG-Council gegründet. Dieses ist verantwortlich für die Umsetzung der strategischen Maßnahmen. Dazu gehört beispielsweise die Ausweitung unserer PCF-/CCF-Ermittlung auf unsere brasilianischen und chinesischen Unternehmensstandorte, die es uns ermöglichen wird, auch dort erwirtschaftete CO₂-Einsparungen transparent an unsere Kunden weiterzugeben.

Nicht zuletzt möchten wir den vorliegenden Bericht dazu nutzen, mit Ihnen als unsere Partner und Stakeholder in den Dialog zu treten. Lassen Sie uns gemeinsam Verantwortung übernehmen und den Weg in eine nachhaltigere Zukunft gehen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Dr.-Ing. Heino Buddenberg

Vorsitzender der Geschäftsführung

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt



Allgemeine Informationen

≡ < > ↩

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Allgemeine Angaben

Ziel dieses Nachhaltigkeitsberichts ist es, unsere Stakeholder transparent und umfassend über unsere Leistungen hinsichtlich unternehmerischer Nachhaltigkeit zu informieren, und zwar mit Bezug auf die drei wesentlichen ESG-Bereiche Umwelt (Environment), Soziales (Social) und Unternehmensführung (Governance). Darüber hinaus dient der Bericht als Vorbereitung auf die gesetzliche Verpflichtung der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), unter der die C.D. Wälzholz GmbH & Co. KG ab dem Geschäftsjahr 2025/26 fallen wird.



Konsolidierungskreis und Umfang dieses Berichts

Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde basierend auf den Anforderungen der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) für das Geschäftsjahr 2023/24 erstellt. Der Konsolidierungskreis dieser Erklärung umfasst die produzierenden Tochtergesellschaften der C.D. Wälzholz GmbH & Co. KG in Deutschland, Brasilien und China. Er entspricht somit nicht demjenigen des Konzernlageberichts.

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Wir sprechen im Folgenden von Waelzholz oder dem Unternehmen. Sofern sich bestimmte Angaben nur auf einzelne Gesellschaften bzw. Länder beziehen, machen wir dies in den Formulierungen kenntlich.

Die Wertschöpfungskette wurde in der Wesentlichkeitsanalyse berücksichtigt. Inwieweit sich die Richtlinien, Maßnahmen, Ziele und Kennzahlen von Waelzholz auf unsere Wertschöpfungskette erstrecken, beschreiben wir in den jeweiligen Standards.

In diesem Nachhaltigkeitsbericht wurden keine Informationen aufgrund von Geheimhaltung (geistiges Eigentum, Know-how, Wettbewerbsvorteile) ausgelassen.

Änderungen zum Vorjahresbericht

Mit dem vorliegenden Bericht erfolgt die Umstellung von der bisher an die Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI) angelehnten Berichterstattung auf eine Berichterstattung gemäß ESRS.

Zu den wesentlichen Änderungen gehört eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse (DWA), die gemäß den Anforderungen der ESRS durchgeführt wurde, um wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen (Impacts, Risks und Opportunities, kurz: IROs) im eigenen Betrieb und in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette zu ermitteln. Auf dieser Basis berichten wir umfassend zu unseren wesentlichen

ESG-Themen sowie den entsprechenden Richtlinien, Maßnahmen, Zielen und Kennzahlen.

Aufgrund dieser maßgeblichen strukturellen Neuerung, die unter anderem mit zahlreichen neuen KPIs (Key Performance Indicators) einhergeht, ist die Bereitstellung von Vergleichszahlen aus den Vorjahren an vielen Stellen nicht möglich.

Wir möchten darauf hinweisen, dass sich die Berichterstattung nach ESRS für Waelzholz noch im Aufbau befindet und erst ab dem Geschäftsjahr 2025/26 verpflichtend wird. Daher stehen noch nicht alle zukünftig geforderten Informationen zur Verfügung.

Tabelle: Konsolidierte Tochtergesellschaften der C.D. Wälzholz GmbH & Co. KG in diesem Bericht

INLAND	BETEILIGUNG
C. D. Wälzholz GmbH, Hagen	100,00 %
AUSLAND	
Waelzholz New Material Co. Ltd., Taicang/VR China	100,00 %
Taicang Wälzholz Kern-Liebers New Material Co. Ltd., Taicang/VR China	65,00 %
Waelzholz Brasmetal Laminação Ltda., Diadema/Brasilien	44,10 %

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Unsere Geschäftsleitung

Der Geschäftsleitung der Waelzholz Gruppe gehörten im Geschäftsjahr 2023/24 folgende Personen an:

- Dr.-Ing. Heino Buddenberg,
Vorsitzender der Geschäftsführung
- Dr. rer. pol. Matthias Gierse,
Geschäftsführer Vertrieb und Einkauf
- Dipl.-Kfm. Holger Bierstedt,
Geschäftsführer Finanzen und Controlling
- Henrik Caspar Junius, M. Sc.,
Geschäftsführer Produktion und IT

Die aktiven Mitglieder der Geschäftsleitung führen die Geschäfte nach Maßgabe geltender Gesetze und Verordnungen sowie der Satzung des Unternehmens. Sie haben dabei die zustimmungsbedürftigen Geschäfte durch den Waelzholz Stiftungsrat zu beachten, die in der Geschäftsordnung für die Geschäftsleitung geregelt sind. Die Vergütung der Geschäftsleitung erfolgt unabhängig von nachhaltigkeitsbezogenen Leistungen.

Der Waelzholz Stiftungsrat

Der Waelzholz Stiftungsrat ist ein eigenständiges Beratungs- und Kontrollorgan. Ihm obliegen die Wahrnehmung der Rechte der



Die Geschäftsleitung von Waelzholz: Dr. rer. pol. Matthias Gierse, Dr.-Ing. Heino Buddenberg, Henrik Caspar Junius (M. Sc.), Dipl.-Kfm. Holger Bierstedt (v. l.)

Gesellschafterversammlung sowie die laufende Überwachung der Geschäftsleitung. Dem Stiftungsrat gehören als stimmberechtigte Gesellschafter drei Familienstiftungen und eine natürliche Person als Kommanditisten an:

- Dr.-Ing. Hans-Toni Junius
- Hans Martin Wälzholz-Junius-Familienstiftung
- Dietrich Wälzholz-Familienstiftung
- Eckart Wälzholz-Junius-Familienstiftung

Die jeweiligen Vorstandsmitglieder der genannten Familienstiftungen sowie die natürliche Person sind in ihrer Gesamtheit die Mitglieder des Stiftungsrats. Mitglied im Waelzholz Stiftungsrat können nur solche Personen werden, die eine entsprechende fachliche sowie berufliche Qualifikation und Expertise mitbringen und persönlich geeignet sind.

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Stiftungsratsvorsitzender ist der Vorsitzende des Vorstands der Hans Martin Wälzholz-Junius-Familienstiftung. Der Stiftungsratsvorsitzende koordiniert die Arbeit im Wälzholz Stiftungsrat, der sich zum 30. Juni 2024 aus sechs Mitgliedern zusammensetzt.

Zum 30. Juni 2024 waren eine Frau und fünf Männer im Stiftungsrat tätig.

Organisation und Struktur des Nachhaltigkeitsmanagements

Der Wälzholz Stiftungsrat hat das Nachhaltigkeitsmanagement beziehungsweise das Management der Auswirkungen von Wälzholz auf Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft an die Geschäftsleitung delegiert. Diese trägt gemeinschaftlich die Verantwortung dafür, dass das Nachhaltigkeitsmanagement auf Ebene der Fachabteilungen operationalisiert und umgesetzt wird.

Zwischen der Geschäftsleitung und dem Stiftungsrat findet ein regelmäßiger Informationsaustausch statt. Die Überprüfung des Inhalts und die Freigabe von Informationen im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung erfolgen, wie bei der Aufstellung

des Jahresabschlusses, auf Ebene der Geschäftsleitung. Der Wälzholz Stiftungsrat wird hierüber im Rahmen der Berichtspflichten informiert. Die gesammelten Nachhaltigkeitsinformationen teilen wir überwiegend quartalsweise, mindestens jedoch jährlich in Form dieses Berichtes, in Sitzungen des Gesellschafterkreises.

ESG-Council

Zum Ende des Jahres 2023 haben wir ein ESG-Council installiert, das sich aus Holger Bierstedt (Geschäftsführer Finanzen und Controlling) als dem verantwortlichen Mitglied der Geschäftsleitung sowie verantwortlichen Personen der Tochtergesellschaften sowie der Unternehmensbereiche Umwelt, Energie, Arbeitssicherheit, HR, Compliance, IT, Produktion, Einkauf, Vertrieb, Kommunikation und einem Vertreter des Betriebsrats zusammensetzt.

Das ESG-Council trifft sich einmal im Quartal, um die Entwicklungen in Hinsicht auf die Maßnahmen und KPIs aus der ESG-Strategie zu überwachen. Einmal im Jahr bzw. anlassbezogen liefert das ESG-Council zudem ein Status-quo-Update an die gesamte Geschäftsleitung.

Aktuell erarbeiten wir einen formalen Prozess, der vorgibt, dass die Geschäftsleitung vom ESG-Council über die wesentlichen Impacts, Risks und Opportunities (IROs), die Umsetzung der Sorgfaltspflicht (Stichwort: ESG Due Diligence) und die Ergebnisse der beschlossenen Richtlinien, Maßnahmen, Ziele und Parameter informiert wird.

Die fachliche Zuständigkeit für Nachhaltigkeit innerhalb der Geschäftsleitung liegt bei Herrn Bierstedt. Er ist Mitglied des ESG-Councils und kann daher bei Bedarf die übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung über aktuelle Nachhaltigkeitsthemen im Unternehmen informieren.

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

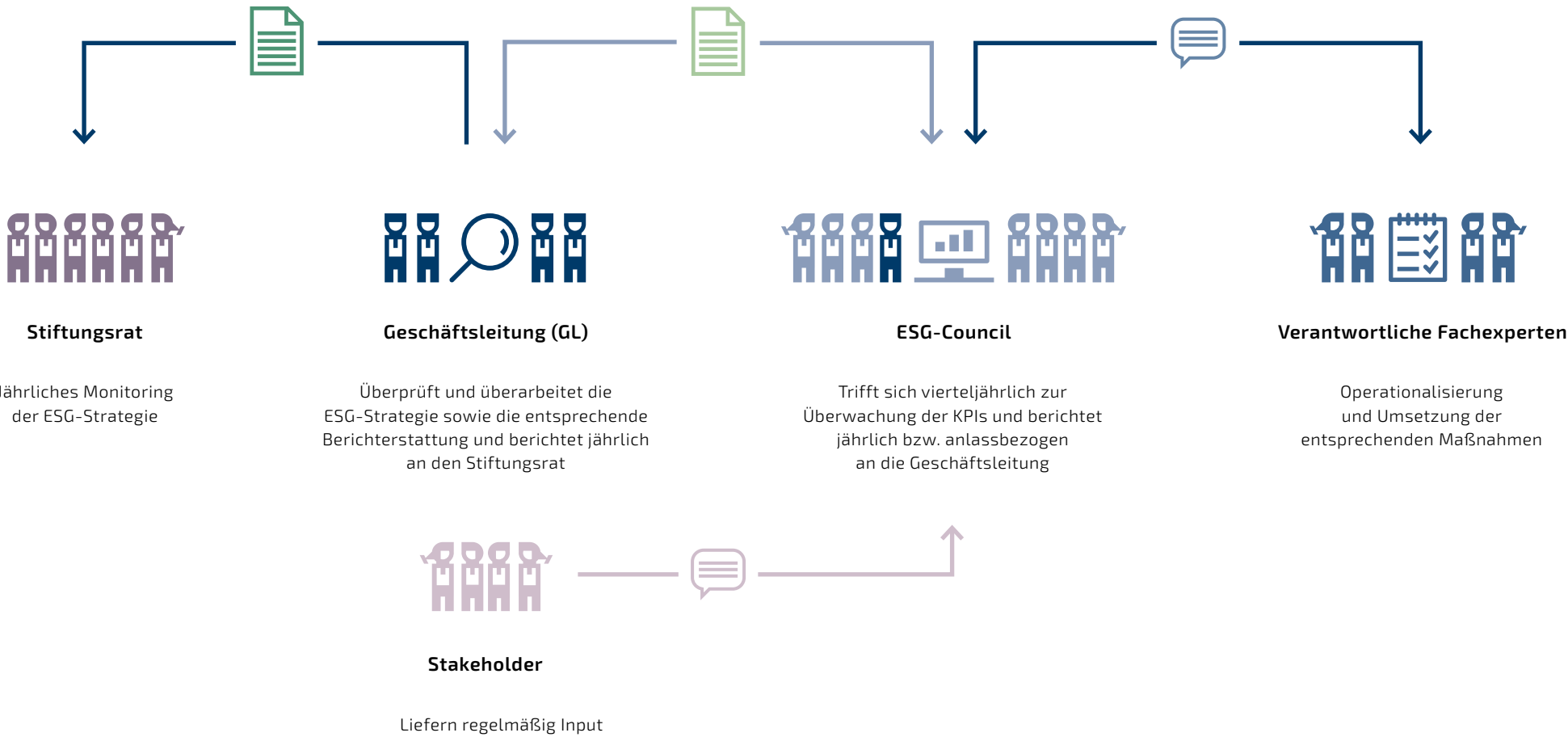
Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Nachhaltigkeitsorganisation



Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Erklärung zur Sorgfaltspflicht

Die nebenstehende Tabelle gibt Aufschluss darüber, wo wir in unserem Nachhaltigkeitsbericht Informationen über die Sorgfaltspflicht geben.

Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Die Risiken im Zusammenhang mit der Nachhaltigkeitsberichterstattung werden von uns regelmäßig bewertet und die internen Kontrollmechanismen auf Wirksamkeit überprüft. Das Risikomanagement konzentriert sich dabei sowohl auf die Inhalte des Berichts als auch auf die zugrunde liegenden Rohdaten und Informationen, die in diesen einfließen.

Einmal im Jahr überprüft und priorisiert die Geschäftsleitung die Risiken in Bezug auf die Nachhaltigkeitsberichterstattung. Zukünftig wird dabei auch der Abschlussprüfer einbezogen, der auf mögliche Risiken hinweisen kann.

Für das Berichtsjahr 2025/26 stellen die ESRS erstmals den maßgeblichen Standard für die Waelzholz Gruppe dar. Hinsichtlich einiger Berichtspflichten und einzelner Datenpunkte gibt es noch Unsicherheiten bezüglich der korrekten Interpretation

Tabelle: Informationen über die Sorgfaltspflicht

KERNELEMENTE DER SORGFALTPFLICHT	ABSÄTZE IN DIESEM NACHHALTIGKEITSBERICHT
a) Einbindung der Sorgfaltspflicht in Governance, Strategie und Geschäftsmodell	→ S. 7-10
b) Einbindung betroffener Interessensträger in alle wichtigen Schritte der Sorgfaltspflicht	→ S. 7-9, 15-22, 24, 30-33, 36-38, 40-43, 47-52, 54, 60-61, 65-67, 73-81
c) Ermittlung und Bewertung negativer Auswirkungen	→ S. 15-17
d) Maßnahmen gegen diese negativen Auswirkungen	→ S. 24-25, 34, 38, 43, 55-56, 61-62, 71, 76-81, 83-92
e) Nachverfolgung der Wirksamkeit dieser Bemühungen und Kommunikation	→ S. 6, 14, 23, 25-29, 35, 39, 43-45, 53, 57-59, 63-64, 71, 81, 83-92

und Umsetzung. Diese Unklarheiten betreffen sowohl die Erhebung, Darstellung und Aggregation der Informationen durch die Anwender als auch den Prüfungsprozess. Dadurch besteht die Gefahr, dass bestimmte Anforderungen unterschiedlich interpretiert und Berichte dadurch nicht einheitlich oder vergleichbar aufbereitet werden. Um diesem Risiko entgegenzuwirken, arbeiten wir eng mit Experten im Bereich der Nachhaltigkeitsregulatorik und -berichterstattung zusammen, die gemeinsam mit dem Abschlussprüfer wesentliche Fragestellungen klären. Wir gehen davon aus, dass sich die Anwendungssicherheit der neuen Standards in den kommenden Jahren erhöht und dieses Risiko an Bedeutung verliert.



Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt



Ein weiteres Risiko liegt in unvollständigen, inkonsistenten oder fehlerhaften Dateninputs. Da Nachhaltigkeitsdaten ein breites Spektrum an Themen abdecken, müssen die erforderlichen Rohdaten aus verschiedenen Systemen zusammengeführt werden. Um dies zu kontrollieren, setzen wir bei quantitativen Daten ein spezielles Datentool ein, das die Datenanforderungen klar definiert. Sowohl ganze Themenbereiche als auch einzelne Datenpunkte werden darin einer verantwortlichen Person zugewiesen und durchlaufen einen Freigabeprozess. Ein Nachhaltigkeitskernteam überprüft die Plausibilität der zu berichtenden Daten im Austausch mit den Fachverantwortlichen. Sollten im Rahmen der Kontrollen Unsicherheiten bei den Dateninputs oder -outputs festgestellt werden, besteht der erste Schritt darin, sie zu beseitigen. Falls dies aufgrund der Datenlage nicht möglich ist, werden die bestehenden Unsicherheiten und deren Ursachen im Bericht transparent offengelegt.

Geschäftsmodell, Strategie und Wertschöpfungskette

Wer wir sind und was wir tun

Waelzholz ist ein weltweit führender Anbieter hochwertiger kaltgewalzter und wärmebehandelter Stahlbänder und -profile. Diese bieten ein umfassendes Produktspektrum – von unvergüteten und vergüteten Bandstählen über spezielle Hochfestwerkstoffe, Flachdrahtprodukte und rostfreie Präzisionsbandstähle bis hin zu leistungsfähigen Elektrobändern.

Seit fast 200 Jahren entwickeln wir unser Know-how im Kaltwalzen und Wärmebehandeln von Stahl kontinuierlich weiter, sodass wir unser Produktsortiment stetig um neue Anwendungsbereiche erweitert haben. Unsere Kunden stammen hauptsächlich aus der Automobilindustrie, dem Energiesektor, dem Industriegüterbereich und der Medizintechnik.



Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Übersicht unserer Produkte

PRODUKTGRUPPE	AUSFÜHRUNG/EIGENSCHAFTEN	KUNDENNUTZEN
Bandstahl	DC-Stahl, mikrolegierter Stahl, Einsatzstahl, Vergütungsstahl, Federstahl oder Feinschneidgüten:legiert oder als Basisgüten	z. B. hohe Maßhaltigkeit, gute Umformbarkeit, geeignet für Wärmebehandlung, hohe Elastizität, optimale Kombination aus Festigkeit und Umformbarkeit
Vergüteter Bandstahl	Martensit, Bainit, Sorbit	Härte, Homogenität, Federeigenschaften, hohe Verschleißfestigkeit, Substitution der Stückvergütung
Bandstahl hochfest	Hochfester, mikrolegierter Feinkornstahl	Hohe Verschleißfestigkeit bei gleichzeitig guter Umformbarkeit
Oberflächenveredelter Bandstahl	Einsatz- oder DC-Stahl, veredelt mit einer Phosphatschicht	Realisierung von komplexen, mehrstufigen Umformoperationen, längere Lebensdauer der Umformwerkzeuge
Profile	Über 250 verschiedene Profilformen aus Bandstahl oder Draht	Maßgeschneiderte Geometrien, auf Kundenprodukte und -prozesse optimierte Querschnitte
Elektroband	NO-Güten, HS-Güten, CDW-PERM®-Güten, DIN EN 10106, DIN EN 10303, Backlack, Schnellklebelacke oder Isolierlacke	Wärmeleitfähigkeit, geringe Ummagnetisierungsverluste, hohe magnetische Polarisationen, hohe mechanische Belastbarkeit bei hohen Drehzahlen, ungestörter Magnetfluss durch Vermeidung von Störstellen, verbesserter Isolationswiderstand
Flachdrahtprodukte	Großes Werkstoffspektrum vom Federbandstahl bis zu vergütetem Bandstahl	Erhöhte Lebensdauer durch Naturkante, hohe Festigkeit und Biegegleichmäßigkeit
Rostfreier Präzisionsbandstahl	Korrosionsbeständiger Stahl, auf Wunsch mit Sonderlegierungen	Rost-, Säure- oder Hitzebeständigkeit

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Standorte und Technologieführerschaft

An insgesamt 13 Standorten in Deutschland (fünf), Brasilien, China, Frankreich, Italien, Mexiko, Österreich, Polen und den USA fertigen wir mit rund 2.300 Mitarbeitenden jährlich 780.000 Tonnen hochwertiger Stahlwerkstoffe und bieten unseren Kunden welt-weite Serviceleistungen. Die Hauptverwaltung und das Stammwerk befinden sich in Hagen, Deutschland.

Die Strategie von Waelzholz basiert auf Innovation und Technologieführerschaft. Dabei setzen wir auf die Entwicklung maßgeschneiderter Lösungen, um den individuellen Anforderungen unserer Kunden gerecht zu werden und Transformationsprozesse wie die Mobilitäts- und Energiewende voranzutreiben. So verbessern beispielsweise unsere extrem dünnen Elektrobandgüten den Wirkungsgrad von Elektromotoren bei gleichzeitig sehr kompakter Bauweise. In Windkraftanlagen wiederum kommt unser leistungsfähiges Elektroband in Generatoren zum Einsatz sowie unsere Hochfestwerkstoffe für hochbelastete Kupplungen.

Digitalisierung als Schlüsselfaktor zur Nachhaltigkeit

Digitalisierung ist für uns ein Schlüsselfaktor für Innovationen. Um die Maßnahmen zur Emissionsreduktion für unsere Kunden verwertbar zu machen, haben wir als erstes Unternehmen der Branche ein selbst entwickeltes und zertifiziertes Verfahren

zur artikelbezogenen Berechnung des Product Carbon Footprint (PCF) implementiert. Damit bieten wir unseren Kunden eine validierte Datengrundlage und ebnen den Weg in eine transparente und klimafreundlichere Zukunft.

In der Wertschöpfungskette begleiten wir unsere Kunden mit tiefgehendem Know-how und innovativen Lösungen dabei, zukunftsfähige Produkte zu entwickeln.

Beschaffung

Unsere Beschaffung umfasst im Wesentlichen vier Bereiche:

- Warmband/Elektroband
- Walzdraht
- Warmband zur Herstellung von rostfreiem Präzisionsbandstahl
- Energie

Unsere Lieferanten wählen wir sorgfältig aus. Dabei stellen wir stets hohe Qualitätsstandards sowie die Achtung der Menschenrechte und des Umweltschutzes sicher. Mehr Informationen dazu finden Sie in folgendem Abschnitt → **Management der Beziehungen zu Lieferanten**.

Unser Rohmaterial kaufen wir direkt bei Rohstahlherstellern ein, die in einem definierten Prozess für bestimmte Werkstoffspezifikationen zertifiziert,



auditert und freigegeben wurden. Lieferungen erfolgen auf Basis der abgestimmten Spezifikationen mit festgelegten Vorlaufzeiten. Das Warmband wird von den Stahlwerken in Ringform und im Wesentlichen auf dem Schienenweg an unsere deutschen Werke geliefert und dort nach ersten Prüfungen weiterverarbeitet.

Die Energiebeschaffung für unsere Werke umfasst Strom, Erdgas sowie die Schutzgase Wasserstoff und Stickstoff, welche wir in unseren Fertigungsprozessen einsetzen. Langfristige Verträge mit unseren Lieferanten und die von uns seit vielen Jahren praktizierte Dual-Sourcing-Strategie sind Kernelemente unserer Energieversorgungssicherheit.

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

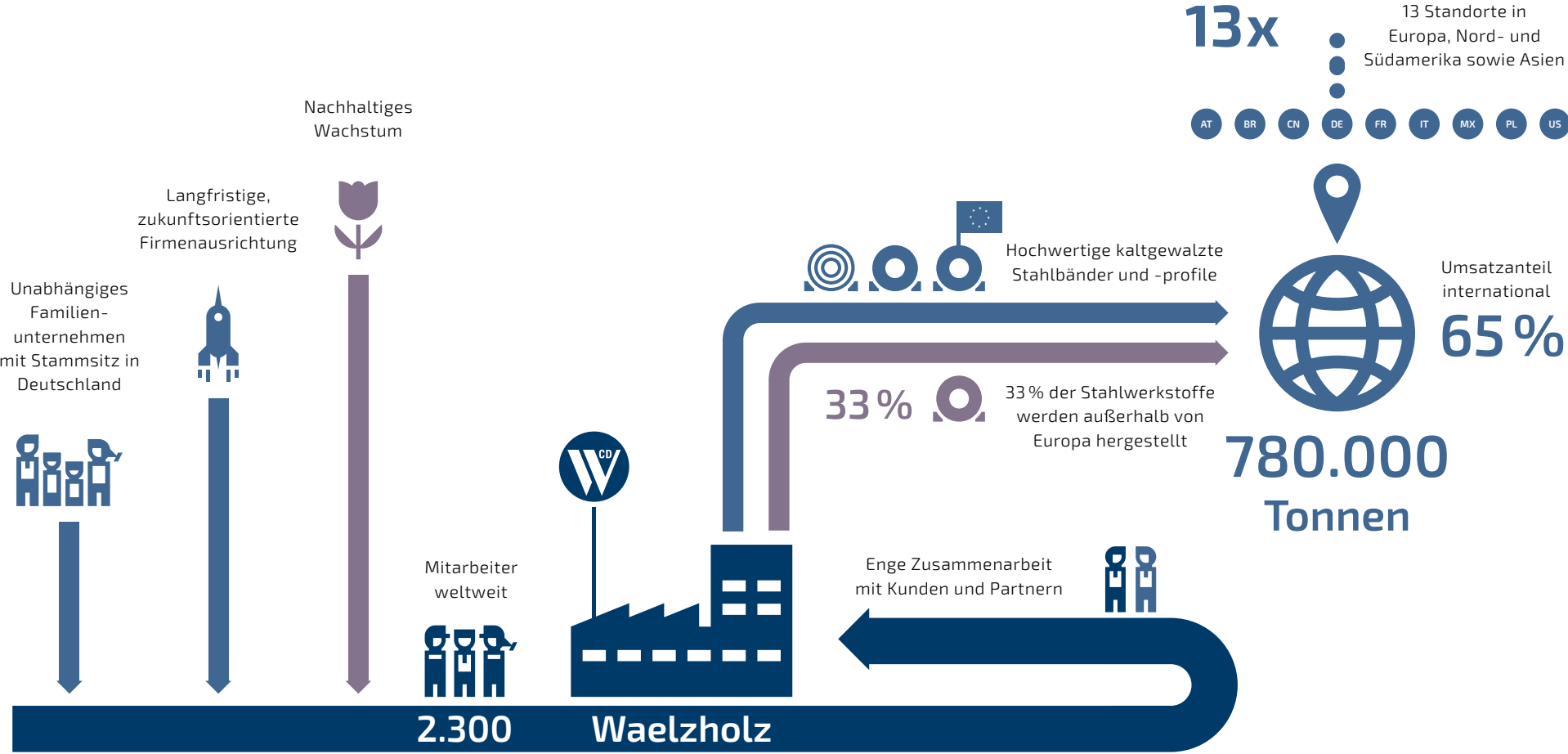
Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Waelzholz im Überblick



Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Interessen und Standpunkte
unserer Stakeholder

Zur Förderung und Entwicklung eines gemeinsamen Nachhaltigkeitsverständnisses stehen der Waelzholz Stiftungsrat sowie die Geschäftsleitung kontinuierlich im Austausch mit Stakeholdern der Waelzholz Gruppe. Dazu zählen unter anderem Kunden, Mitarbeitende, Lieferanten, Finanzpartner, Verbände sowie Hochschulen und Forschungseinrichtungen.

Doppelte Wesentlichkeitsanalyse

Im Jahr 2024 haben wir bei Waelzholz eine ESRS-konforme (doppelte) Wesentlichkeitsanalyse (DWA) finalisiert. Dabei wurden Auswirkungen, Risiken und Chancen, im Folgenden Impacts, Risks und Opportunities (IROs) identifiziert und bewertet. Auf Basis dieser IROs ergeben sich gemäß ESRS zahlreiche Berichtsanforderungen, denen sich diese Nachhaltigkeitserklärung widmet. Der Prozess der DWA wurde in die Betrachtung der Impacts (inside-out) und einer finanziellen Wesentlichkeit aufgeteilt.

Als Startpunkt der Wesentlichkeitsanalyse fand eine umfassende Analyse unserer Wertschöpfungskette statt. Diese wurde zudem einem geographischen Mapping unterzogen, um zu untersuchen, ob Waelzholz selbst oder über die vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette in Ländern agiert, die erhöhten Menschenrechts- oder Korruptionsrisiken ausgesetzt sind. Die Wertschöpfungskette wurde nicht auf unmittelbare Vertragsbeziehungen beschränkt, sondern schloss zum Beispiel auch Tier-2-Lieferanten mit ein.

Identifizierung von wesentlichen Themen

Um relevante Nachhaltigkeitsthemen zu identifizieren, haben wir die ESRS-relevanten Themen um branchenspezifische Themen ergänzt. Diese zunächst noch sehr umfangreiche Themenliste wurde mit zwei Vertretern der Geschäftsleitung (Dr.-Ing. Heino Buddenberg und Holger Bierstedt), den verantwortlichen Mitarbeitenden sowie externen Experten diskutiert. Das Ergebnis war eine Liste priorisierter Themen, die als wesentlich erachtet wurden. Diese wurde wiederum den verantwortlichen Mitarbeitenden und Mitgliedern der Geschäftsleitung vorgestellt und final abgestimmt.

Tabelle: Wesentliche Stakeholder der Waelzholz Gruppe

WESENTLICHE SCHLÜSSELSTAKEHOLDER	RELEVANTESTE DIALOGFORMATE
Kunden	Kundenbefragung, Berichterstattung
Mitarbeitende	Betriebsrat, Beteiligungsformate, Beschwerdestelle
Lieferanten	Berichterstattung
Finanzpartner	Berichterstattung, Interviews
Verbände	Lobbytätigkeiten
Hochschulen und Forschungseinrichtungen	Betriebsrat, Mitarbeiterereinbindungsformate, Beschwerdestelle
Vorstand und Aufsichtsrat (intern)	Vorstands-, Aufsichtsrats- und Gremiensitzungen

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Beteiligung von Stakeholdern

Die Bewertung der IROs erfolgte aus der Impact-Perspektive sowie aus der Perspektive der finanziellen Wesentlichkeit. Wenn ein Thema aus einer der beiden Perspektiven als wesentlich eingestuft wurde, wurde es in die finale Liste der wesentlichen Themen aufgenommen.

Für die Beteiligung relevanter externer und interner Impact-Stakeholder am Prozess der Wesentlichkeitsanalyse haben wir folgende Gruppen identifiziert:

- Mitarbeitende
- Kunden (B2B)
- Lieferanten
- Dienstleister
- Gesellschafter
- öffentliche Institutionen

Für die Beteiligung relevanter finanzieller Stakeholder am Prozess der Wesentlichkeitsanalyse wurden Interviews mit jeweils einer oder mehreren Personen einer Versicherung, einer kreditgebenden Bank, der Politik, einer NGO (Non-Governmental Organization), einer Behörde bzw. öffentlichen Einrichtung und eines Verbands geführt.

Durchführung der Bewertungen

Für das über ein Online-Umfragetool durchgeführte Impact Assessment wurden alle identifizierten Auswirkungen den folgenden vier Kategorien zugeordnet:

- potenziell positiv
- potenziell negativ
- tatsächlich positiv
- tatsächlich negativ

Im Anschluss wurden die Auswirkungen gemäß spezifischen Dimensionen bewertet. Tatsächliche positive Impacts wurden nach Scale (Ausmaß) und Scope (Umfang) bewertet, während bei tatsächlichen negativen Impacts zusätzlich die Unabänderlichkeit einer entsprechenden Auswirkung berücksichtigt wurde. Bei potenziellen Impacts wurde neben Scale und Scope auch die Eintrittswahrscheinlichkeit einbezogen. Alle Dimensionen wurden auf einer Likert-Skala von 1 bis 5 bewertet.

Die Bewertung erfolgte ausschließlich durch interne Mitarbeitende, darunter Vertreter der Geschäftsleitung und Fachkräfte aus verschiedenen Geschäftsbereichen wie Finanzen, Controlling und Umweltmanagement. Das Assessment wurde beratend begleitet, jedoch ohne aktive Teilnahme des Beraters. Zudem wurde sichergestellt, dass alle relevanten Hintergrundinformationen, insbesondere zur Wertschöpfungskette und zu den sozialen Kennzahlen des S1-Standards, verfügbar waren.



Die Auswertung der Interviews mit den finanziellen Stakeholdern war eine zentrale Quelle für die Erstellung einer Liste potenzieller Risiken und Chancen, die zusätzlich durch das interne Impact Assessment sowie wissenschaftliche Datenbanken wie Encore ergänzt wurde. Die identifizierten Brutto-Risiken und -Chancen wurden qualitativ anhand der Eintrittswahrscheinlichkeit (von 1 = unwahrscheinlich bis 5 = häufig) und des potenziellen finanziellen Effekts (von A = unbedeutend bis E = sehr kritisch) bewertet, was zu einer finanziellen Einstufung führte. Der Prozess wurde beratend unterstützt, jedoch nicht aktiv vom Berater mit durchgeführt. Die finale Bewertung erfolgte durch das unternehmensinterne Risikomanagement.

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Festlegung der Wesentlichkeitsgrenze

Sowohl bei der Impact-Bewertung als auch bei der finanziellen Bewertung wurde eine Wesentlichkeitsgrenze, ein sogenannter Threshold, festgelegt. Das quantitative Thresholdniveau haben wir nach dem Pareto-Prinzip und einem Ausschluss von 20 Prozent bestimmt und qualitativ validiert. Auf einen vorher festgelegten Threshold wurde bewusst verzichtet. Damit sollte das Risiko umgangen werden, dass (fast) alle Impacts unterhalb eines vorab definierten Werts rangieren.

Ergebnis

Die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse wurden von der Geschäftsleitung validiert. Es waren keine Anpassungen notwendig.

Die wesentlichen Impacts, Risks und Opportunities (IROs) stehen im Zusammenhang mit den Themenbereichen der Nachhaltigkeit. Alle für Waelzholz wesentlichen IROs entlang der gesamten betrachteten Wertschöpfungskette sowie weitere relevante Informationen sind in den jeweiligen Themenabschnitten dargestellt (siehe Verlinkungen in der Tabelle „Ergebnis Wesentlichkeitsanalyse“).

Tabelle: Ergebnis Wesentlichkeitsanalyse

WESENTLICHE THEMEN		Impact Wesentlichkeit	Financial Wesentlichkeit	Doppelte Wesentlichkeit
ESRS E1: Klimawandel	S. 19–29			
ESRS E2: Umweltverschmutzung	S. 30–35			
ESRS E3: Wasserressourcen	S. 36–39			
ESRS E4: Biodiversität				
ESRS E5: Kreislaufwirtschaft	S. 40–45			
ESRS S1: Eigene Belegschaft	S. 47–64			
ESRS S2: Arbeiter in der Wertschöpfungskette	S. 65–71			
ESRS S3: Betroffene Gemeinschaften				
ESRS S4: Verbraucher und Endnutzer				
ESRS G1: Unternehmenspolitik	S. 73–81			

Thresholds: ■ wesentlich ■ nicht wesentlich

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt



Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Klimawandel

Umweltverschmutzung

Wasserressourcen

Ressourcennutzung und
Kreislaufwirtschaft

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Umweltinformationen

Klimawandel

Als Unternehmen der energieintensiven Stahl- und Metallverarbeitung verpflichten wir uns zur Einhaltung aller gesetzlichen Forderungen und arbeiten gezielt daran, unsere umweltrelevanten Leistungen zu verbessern und die Energieeffizienz unseres Unternehmens zu steigern.



Einleitung und Beschreibung der IROs

Bereits heute tragen unsere Stahlwerkstoffe maßgeblich zur Reduktion und Vermeidung klimaschädlicher Treibhausgasemissionen und damit zur Transformation bei. Beispielsweise schaffen unsere Produkte in den Bereichen Energie und Mobilität die Grundlage zur Herstellung von Kernkomponenten in Windkraftanlagen (Elektroband für Generatoren) und elektrischen Automobilantrieben (Elektroband für E-Motoren). Außerdem können durch den Einsatz unserer kaltgewalzten Produkte emissionsintensivere Materialien ersetzt werden – bei teilweise sogar besseren Bauteileigenschaften.

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse → **siehe Doppelte Wesentlichkeitsanalyse** haben wir die für uns wesentlichen Impacts, Risks und Opportunities (IROs) identifiziert, die im Zusammenhang mit dem Themenbereich Klimawandel stehen. Die IROs sowie deren Verortung in der Wertschöpfungskette und deren Fristigkeit werden in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

- Vorwort
- Allgemeine Informationen
- Umweltinformationen**
 - > **Klimawandel**
 - Umweltverschmutzung
 - Wasserressourcen
 - Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- Soziale Informationen
- Governanceinformationen
- ESG-Strategie
- Annex
- Impressum und Kontakt

Übersicht IROs: Klimawandel

IROs	KATEGORIE				WERTSCHÖPFUNGSKETTE			ZEITHORIZONT		
	++	--	+	-	▲	🌀	▼	🕒	🕒	●
IMPACTS (I)										
(Klimawirksamer) Energieverbrauch durch eigene Produktionsprozesse sowie entlang der gesamten Wertschöpfungskette		--			✓	✓	✓	✓	✓	✓
Beitrag zum Klimawandel durch unternehmenseigene Treibhausgasemissionen in Scope 1–3 (an den eigenen Standorten sowie in der gesamten Wertschöpfungskette)		--			✓	✓	✓	✓	✓	✓
Schlechtere Versickerung bei Extremwetterereignissen (z. B. Starkregen) aufgrund der Oberflächenversiegelung beim Bau neuer Firmengelände		-				✓			✓	✓
(Vor-)Produkte, die in der nachgelagerten Wertschöpfungskette einen positiven Beitrag zur Reduktion von CO ₂ -Emissionen, zur Gewinnung erneuerbarer Energie und/oder zur Anpassung an den Klimawandel leisten		+					✓	✓	✓	✓
RISKS (R)										
Verschlechterung der Kreditwürdigkeit					✓	✓	✓		✓	
Geschäftsverluste durch Nicht-Erfüllung von Kundenanforderungen					✓	✓	✓			✓
Steigende CO ₂ -Preise					✓	✓	✓			✓
Gefährdung des Vermögens der Organisation durch klimatische Veränderungen						✓		✓		
Unterbrechung von Geschäftsprozessen einschließlich der Wertschöpfungskette					✓	✓	✓		✓	
Steigende Energiekosten/-preise					✓	✓			✓	
OPPORTUNITIES (O)										
Wettbewerbsvorteile und Kundenbindung in Transformationssektoren und/oder in Marktsegmenten rund um die Anpassung an den Klimawandel						✓			✓	
Bessere Kreditwürdigkeit						✓			✓	

vorgelagert ▲ eigene Betriebstätigkeit 🌀 nachgelagert ▼ <1 Jahr 🕒 1–5 Jahre 🕒 >5 Jahre ● tatsächlich positiv ++ tatsächlich negativ -- potenziell positiv + potenziell negativ -

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

> Klimawandel

Umweltverschmutzung

Wasserressourcen

Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

IMPACTS (I)

(Klimawirksamer) Energieverbrauch durch eigene Produktionsprozesse sowie entlang der gesamten Wertschöpfungskette:

Der Energieverbrauch in unseren Produktionsprozessen, insbesondere durch die Verbrennung von Erdgas, hat negative Auswirkungen auf die Umwelt, da dabei große Mengen an Treibhausgasen freigesetzt werden. Dieser Effekt erstreckt sich auch auf die gesamte Wertschöpfungskette, da in vor- und nachgelagerten Produktionsprozessen ebenfalls erheblicher Energiebedarf besteht. Diese Umweltbelastungen stehen im Zusammenhang mit unserem Geschäftsmodell, da der Energieverbrauch direkt mit der Herstellung von kaltgewalzten und wärmebehandelten Stahlbändern und -profilen verbunden ist.

Beitrag zum Klimawandel durch unternehmens-eigene Treibhausgasemissionen in Scope 1–3 (an den eigenen Standorten sowie in der gesamten Wertschöpfungskette):

Unsere Produktionsprozesse und Geschäftstätigkeiten führen zu erheblichen Treibhausgasemissionen (THG) in Scope 1–3. Dabei stammen über 90 Prozent unserer Emissionen aus Scope 3, insbesondere aus Aktivitäten in der vorgelagerten Wertschöpfungskette. Der Ausstoß von THG ist direkt

mit unserem Geschäftsmodell verbunden, da er aus der Herstellung von kaltgewalzten und wärmebehandelten Stahlbändern und -profilen resultiert.

Schlechtere Versickerung bei Extremwetterereignissen (z. B. Starkregen) aufgrund der Oberflächenversiegelung beim Bau neuer Firmengelände:

Durch die Oberflächenversiegelung beim Bau neuer Firmengelände kann bei Extremwetterereignissen wie Starkregen die natürliche Versickerung des Wassers behindert werden. Dies kann zu Überschwemmungen und erhöhtem Hochwasserrisiko führen, was sowohl Menschen als auch die Umwelt gefährdet. Der Zusammenhang mit dem Geschäftsmodell ergibt sich daraus, dass die Versiegelung notwendig ist, um die Produktion von kaltgewalzten und wärmebehandelten Stahlbändern und -profilen zu ermöglichen.

(Vor-)Produkte, die in der nachgelagerten Wertschöpfungskette einen positiven Beitrag zur Reduktion von CO₂-Emissionen, zur Gewinnung erneuerbarer Energie und/oder zur Anpassung an den Klimawandel leisten:

Unsere Stahlwerkstoffe tragen zur Reduktion von CO₂-Emissionen und zur Förderung erneuerbarer Energien bei, indem sie u. a. in Schlüsselkomponenten für Windkraftanlagen und Elektromotoren eingesetzt werden. Durch den Ersatz emissionsintensiverer

Materialien und die verbesserte Energieeffizienz in der Verarbeitung wird ein positiver Effekt auf die Umwelt erzielt. Der Impact ist Teil unserer Geschäftsstrategie und zeigt sich in der nachgelagerten Wertschöpfungskette, wo unsere Produkte zur Anpassung an den Klimawandel beitragen.

RISKS (R)

Verschlechterung der Kreditwürdigkeit:

Dieses Risiko entsteht durch hohe Treibhausgasemissionen, was wiederum zu schlechteren Kreditbedingungen führen kann. Der Eintritt hängt von den erzielten Treibhausgasreduktionen ab und davon, inwiefern Finanzinstitute dieses Kriterium und die unterschiedlichen CO₂-Intensitäten verschiedener Branchen zukünftig in ihre Kreditvergabepolitik einbeziehen.

Sollten sich die europäischen Märkte zudem durch Abgrenzung von den globalen Märkten negativ entwickeln, besteht das Risiko einer Unternehmens schrumpfung. Schrumpfende Unternehmen haben in der Regel Ergebnisprobleme und stellen damit für finanzierende Institutionen kein lohnenswertes Investitionsziel dar.

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

> Klimawandel

Umweltverschmutzung

Wasserressourcen

Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Geschäftsverluste durch Nichterfüllung von Kundenanforderungen:

Das Risiko von Geschäftsverlusten entsteht, wenn verstärkte Kundenanforderungen an niedrige CO₂-Emissionen (z. B. angelehnt an SBTi) und entsprechende Transparenz (z. B. durch die Nutzung einschlägiger Berichtsplattformen) nicht erfüllt werden. Dieses Risiko ist abhängig vom zunehmenden Umweltbewusstsein von Verbrauchern und Geschäftspartnern, die nachhaltige Produkte und eine klare Kommunikation zu Umweltaspekten erwarten.

Steigende CO₂-Preise:

Steigende CO₂-Preise erhöhen potenziell die Produktionskosten, da die Herstellung unserer Produkte äußerst CO₂-intensiv ist und gegebenenfalls hohe Ausgaben für Emissionszertifikate verursacht. Auf internationaler Ebene kann dies zu einem Wettbewerbsnachteil gegenüber Unternehmen aus Ländern ohne CO₂-Bepreisung führen, da diese Stahlprodukte günstiger produzieren und exportieren können. Langfristig wären erhebliche Investitionen in emissionsärmere Technologien notwendig, um wettbewerbsfähig zu bleiben und regulatorische Vorgaben zu erfüllen.

Gefährdung des Vermögens der Organisation durch klimatische Veränderungen:

Dieses Risiko ergibt sich aus Extremwetterereignissen wie Überschwemmungen, Stürmen und Hitzewellen

sowie längerfristigen klimatischen Veränderungen wie steigenden Meeresspiegeln und Temperaturveränderungen, welche Schäden an Gebäuden (inkl. Produktionsanlagen), Ausrüstung und Rechenzentren verursachen können.

Unterbrechung von Geschäftsprozessen einschließlich der Wertschöpfungskette:

Das Risiko entsteht durch Extremwetterereignisse, welche kritische Abläufe oder Dienstleistungen, auch von Drittanbietern, (schwerwiegend) beeinträchtigen können.

Steigende Energiekosten/-preise:

Das Risiko steigender Energiekosten ergibt sich bei den für Waelzholz relevanten Energieformen Strom und Erdgas aus internationalen Marktmechanismen. Diese basieren insbesondere auf Nachfrage und Verbrauch, wachsendem globalen Energiebedarf, fehlender Infrastruktur sowie geopolitischen Konflikten und Interessen.

OPPORTUNITIES (O)

Wettbewerbsvorteile und Kundenbindung in Transformationssektoren und/oder in Marktsegmenten rund um die Anpassung an den Klimawandel:

Durch die Erschließung wichtiger Marktsegmente in den Transformationsbereichen Energie und Mobilität

sowie im Sektor der Klimaanpassung hat Waelzholz die Chance, Wettbewerbsvorteile zu erzielen und eine langfristige Kundenbindung aufzubauen. Unsere führende Position in diesen Zukunftsmärkten ermöglicht es uns, die Transformation der Branche aktiv voranzutreiben. Der Eintritt dieser Chancen hängt von der Fähigkeit ab, nachhaltige Lösungen anzubieten, die den Anforderungen des Klimawandels gerecht werden und die eine enge Bindung zu Kunden in diesen Zukunftsmärkten schaffen. Diese Bindung wollen wir weiter stärken, indem wir branchenweit als erstes Unternehmen ein zertifiziertes System implementieren, um bilanziell grünen Stahl an unsere Kunden zu liefern.

Bessere Kreditwürdigkeit:

Dadurch, dass Waelzholz erfolgreich seine Treibhausgasemissionen (Scope 1–3) reduziert, besteht die Chance auf verbesserte Kreditbedingungen. Das Erreichen dieser finanziellen Vorteile ist abhängig von der Wirksamkeit der Emissionsreduktion, der Wirtschaftlichkeit, dem rechtlichen Rahmen im internationalen Vergleich sowie von der positiven Einschätzung durch kreditgebende Institute.

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

> Klimawandel

Umweltverschmutzung

Wasserressourcen

Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Übergangsplan für den Klimaschutz

Klima-Roadmap: auf dem Weg zur Klimaneutralität bis 2045

Bereits im Geschäftsjahr (GJ) 2022/23 haben wir unsere detaillierte Klima-Roadmap, in der wir konkrete Reduktionsziele zum Erreichen der Klimaneutralität ausgewählter Standorte im Jahr 2045 definieren, in unsere ESG-Strategie integriert. Als Zwischenziele streben wir folgende Reduktionen bis zum GJ 2030/31 an:

- Corporate Carbon Footprint (CCF) um 30 Prozent CO₂e
- Product Carbon Footprint (PCF) in Scope 1 und 2 um 45 Prozent auf 79 kg CO₂e/t
- PCF in Scope 3 um 30 Prozent von 2.602 auf 1.821 kg CO₂e/t

Im Einklang mit den Roadmaps der europäischen Hüttenwerke und den Nachhaltigkeitszielen unserer wesentlichen Kunden haben wir in Deutschland das Ziel angegeben, bis 2030 unseren CCF um 30 Prozent zu mindern und in Europa bis 2045 eine CO₂e-Neutralität zu erreichen. Entsprechend eng arbeiten wir mit diesen Rohstahllieferanten zusammen und haben darüber hinaus bereits Absichtserklärungen sowie Partnervereinbarungen für eine frühestmögliche Belieferung getroffen. In Brasilien liegt das Neutralitätsziel im Jahr 2050.



Beratung zur CO₂e-Vermeidung

Unseren Kunden bieten wir eine umfassende Beratung zur Vermeidung von CO₂e-Emissionen. Grundlage dafür ist unser validierter PCF, der die eingesetzten Materialien sowie die verschiedenen Prozess- und

Verarbeitungsschritte individuell berücksichtigt. Mit unserer digitalen, vollautomatisierten PCF-Systematik sind wir in der Lage, gemeinsam mit dem Kunden eine detaillierte Vereinbarung zu treffen, die seinen CO₂e-Fußabdruck gemäß den eigenen Zielsetzungen reduziert.

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

> Klimawandel

Umweltverschmutzung

Wasserressourcen

Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Zusätzlich kann sich aus unserer Beratung ergeben, dass eine von uns empfohlene Werkstoffalternative im Vergleich zur klassisch eingesetzten Güte zunächst einen größeren CO₂-Fußabdruck in unserer Fertigung aufweist, unter Berücksichtigung der Verarbeitungsprozesse beim Kunden jedoch insgesamt geringere Emissionen ermöglicht. Ein Beispiel dafür sind vergütete Werkstoffe, die im Vergleich zu nicht vergüteten Werkstoffen zwar höhere CO₂-Emissionswerte aufweisen, unseren Kunden bei der weiteren Verarbeitung jedoch Energie sparen – insbesondere durch den Verzicht auf die energieintensive Stückvergütung.

Bis zum GJ 2025/26 planen wir zudem, parallel zum Bilanzierungsmodell auch unsere Roadmap zur Treibhausgasreduktion auf die internationalen Standorte auszuweiten.

Unsere Richtlinien

Energie- und Umweltpolitik

Die Energie- und Umweltpolitik der Waelzholz Gruppe regelt den sparsamen Umgang mit Energie und natürlichen Ressourcen. Unserer ESG-Strategie entsprechend verfolgt sie das übergeordnete Ziel, an allen Standorten alle Prozesse – vom Einkauf über die Produktion bis zum Vertrieb – so zu gestalten, dass Ressourcen geschont, Energien effizient eingesetzt

und negative Umweltauswirkungen so gering wie möglich gehalten werden.

Die Umsetzung erfolgt in Übereinstimmung mit internationalen Standards wie ISO 50001 und ISO 14001, nach denen knapp 90 Prozent unserer produzierenden Standorte zertifiziert sind. Die ISO-Zertifizierungen stellen gleichzeitig das Monitoring der besagten Richtlinie dar. So wird sichergestellt, dass alle Beteiligten eine Agenda hinsichtlich der Energiereduktion verfolgen und diese mindestens jährlich überprüfen und aktualisieren. Neue Themen werden ergänzt, umgesetzte Maßnahmen und erreichte Ziele gestrichen.

Die Energie- und Umweltpolitik betrifft sowohl die eigenen Geschäftstätigkeiten als auch die gesamte vorgelagerte Wertschöpfungskette (Scope 1–3). Jeder Standort hat eigene Funktionsträger, die für die Umsetzung der Richtlinie verantwortlich sind.

Bei allen richtlinienrelevanten Schritten werden die Stakeholder aktiv eingebunden. Die Stakeholder, zu denen unter anderem Kunden, Behörden und Zertifizierer gehören, können über die Website auf die Richtlinie zugreifen. Zudem gibt es Kunden- und Lieferantengespräche sowie für Mitarbeitende interne Schulungen, Aushänge und Informationen über das Intranet.

Unsere Maßnahmen

Kontinuierliche Verbesserungsprozesse zur Reduktion von Treibhausgasemissionen

Gemäß unserer Energie- und Umweltpolitik ergreifen wir zahlreiche Initiativen zur Reduktion von Treibhausgasen. Dabei evaluieren und initiieren wir laufend neue Maßnahmen im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP) nach ISO 50001.

Die Wirksamkeit einer Maßnahme wird dabei typischerweise über einen Beobachtungszeitraum von einem Jahr nach Umsetzung überprüft bzw. gemessen. Sollte keine direkte Messung möglich sein, greifen wir auf Hilfsberechnungen und Schätzungen zurück.

Die Geschäftsleitung von Waelzholz stellt sicher, dass die hierfür benötigten Informationen sowie die erforderlichen Ressourcen für die entsprechenden Managementsysteme zur Verfügung gestellt werden. Zusätzlich sind neben den Arbeitsgruppen für interne KVP stets auch die jeweils beteiligten Mitarbeitenden über individuelle Zielvereinbarungen dazu aufgefordert, übergeordnete Vorgaben zu erreichen.

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

> Klimawandel

Umweltverschmutzung

Wasserressourcen

Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Eine wesentliche Maßnahme ist der zunehmende Erwerb von Grünstrom seit dem Geschäftsjahr (GJ) 2021/22, der bis zum Jahr 2030 auf 100 Prozent des verbrauchten Stromes im Unternehmen ansteigen soll. Dabei setzen wir auf langfristige Bindungen mit unseren Energieversorgern vor Ort und verwenden ausschließlich Strom mit qualifizierten Herkunftsnachweisen. Um dieses Ziel zu erreichen, messen wir unseren Strom- und Gasverbrauch und die entsprechende Reduktion im Vergleich zum Vorjahr.

Weitere Maßnahmen umfassen die Nutzung von Photovoltaikanlagen, den Einsatz von LED-Beleuchtung in Produktions- und Lagerhallen sowie die Wärmerückgewinnung an unseren Wärmebehandlungsanlagen. Insgesamt haben wir unseren Strom- und Gaseinsatz im GJ 2023/24 um 5,1 GWh reduziert. Eine Senkung von weiteren 2,9 GWh bis zum GJ 2025/26 ist in Umsetzung. Bei dieser Angabe unterscheiden wir nicht zwischen Scope 1 und Scope 2.

Unsere Ziele

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir für den Bereich Klimawandel ehrgeizige Ziele definiert, um den CO₂-Ausstoß in den kommenden Jahren signifikant zu reduzieren. Gemäß unserer

Klima-Roadmap (→ [siehe E1-1](#)) streben wir bis 2045 Klimaneutralität für unsere europäischen Standorte an (Standort Brasilien: 2050). Die möglichen Dekarbonisierungshebel umfassen:

Zur Effizienzsteigerung:

- Gaseinsparung (Scope 1)
- Stromeinsparung (Scope 2)

Zur Substitution:

- Verwendung von grünem Wasserstoff statt Gas, sofern wirtschaftlich vertretbar (Scope 1)
- Elektrifizierung, sofern wirtschaftlich vertretbar, und Beschaffung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen (Scope 2)

Das Ziel, unseren Erdgasverbrauch durch die Nutzung von Strom zu ersetzen, hat perspektivisch zur Folge, dass sich unser aktueller Strombedarf mehr als verdoppelt, was bisherige Stromeinsparmaßnahmen auf den ersten Blick unsichtbar macht. Allerdings können durch eine Elektrifizierung von Produktionsschritten zusätzliche Energiemengen auf Basis reduzierter Prozessverluste eingespart werden.

Wir streben an, unseren CO₂e-Ausstoß im Rahmen des Corporate Carbon Footprint (CCF) bis zum Geschäftsjahr 2030/31 um 30 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2018/19 zu reduzieren. Hinsichtlich unseres



Product Carbon Footprint (PCF) verfolgen wir das Ziel, den relativen CO₂e-Ausstoß in Scope 1 und 2 um 45 Prozent auf 79 kg CO₂e pro Tonne Absatz bis zum Geschäftsjahr 2030/31 zu senken (Basisjahr 2018/19: 144 kg CO₂e/t Absatz). Für Scope 3 streben wir im gleichen Zeitraum eine Reduktion um 30 Prozent auf 1.821 kg CO₂e pro Tonne Absatz an (Basisjahr 2018/19: 2.602 kg CO₂e/t Absatz). Diesen Zielen liegen die Annahmen zugrunde, dass unsere Kunden eine Zahlungsbereitschaft für nachhaltigere Produkte haben und dass entsprechende Rohmaterialien und ausreichend grüne Energie verfügbar sind.

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

> **Klimawandel**

Umweltverschmutzung

Wasserressourcen

Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt



Am brasilianischen Standort soll der elektrische Energieverbrauch pro produzierte Tonne bis Dezember 2024 um 0,5 Prozent gegenüber dem Basiswert 2023 reduziert werden. Zudem verfolgen wir hier das Ziel, den Gasverbrauch pro produzierte Tonne um 1 Prozent im gleichen Zeitraum zu senken. Am chinesischen Standort wiederum möchten wir eine akkumulierte Energieeinsparung von 3 Prozent bis zum Ende des Geschäftsjahres (GJ) 2025/26 in den Nicht-Produktionsbereichen erreichen (Basisjahr 2020/21). Dies entspricht einer absoluten Einsparung von 283 MWh bis zum Ende des genannten Zeitraums. Der Ausgangswert im Basisjahr 2020/21 lag bei 1.956 MWh.

Kennzahlen

Energieverbrauch und Energiemix

Der Gesamtenergieverbrauch von Waelzholz lag im GJ 2023/24 bei 476 GWh. Der Großteil des Energieverbrauchs geht auf die Verbrennung von Erdgas zurück, das hauptsächlich in unseren Produktionsprozessen zum Einsatz kommt. Der Erdgasverbrauch im GJ 2023/24 lag bei insgesamt 309 GWh. Gemäß unserer Klima-Roadmap arbeiten wir daran, den Verbrauch fossiler Energie sukzessive durch Energie aus erneuerbaren Quellen zu ersetzen. Aktuell beträgt der Anteil des Verbrauchs aus fossilen Energiequellen 72 Prozent. Der aus erneuerbaren Quellen beläuft sich dagegen auf 28 Prozent.

Waelzholz erzeugte im Berichtsjahr 2023/24 547 MWh aus erneuerbaren Energiequellen – in Form von regenerativem Solar-Strom über eine unternehmenseigene PV-Anlage am Standort Hagen, Deutschland. Diese wurden zu hundert Prozent in das öffentliche Stromnetz eingespeist.

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

> Klimawandel

Umweltverschmutzung

Wasserressourcen

Ressourcennutzung und
Kreislaufwirtschaft

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Tabelle: Energieverbrauch und Energiemix im Geschäftsjahr (GJ) 2023/24 in MWh und % ¹

	DEUTSCHLAND	BRASILIEN	CHINA	GESAMT
Brennstoffverbrauch aus Kohle und Kohleerzeugnissen (MWh)	0	0	0	0
Brennstoffverbrauch aus Rohöl und Erdölerzeugnissen (MWh)	5.264	2	307	5.573
Brennstoffverbrauch aus Erdgas (MWh)	245.289	38.954	25.038	309.281
Brennstoffverbrauch aus sonstigen fossilen Quellen (MWh)	110	0	0	110
Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung aus fossilen Quellen (MWh)	4.981	2.953	20.069	28.003
Summe Verbrauch fossiler Energie (MWh) (Summe der Zeilen 1 bis 5)	255.644	41.909	45.414	342.967
Anteil fossiler Quellen am Gesamtenergieverbrauch	70 %	63 %	100 %	72 %
Brennstoffverbrauch aus erneuerbaren Quellen, einschließlich Biomasse (auch Industrie- und Siedlungsabfällen biologischen Ursprungs, Biogas, Wasserstoff aus erneuerbaren Quellen usw.) (MWh)	0	0	0	0
Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung aus erneuerbaren Quellen (MWh)	108.900	24.386	0	133.286
Verbrauch selbst erzeugter erneuerbarer Energie, bei der es sich nicht um Brennstoffe handelt (MWh)	0	0	0	0
Summe Verbrauch erneuerbarer Energie (MWh) (Summe der Zeilen 8 bis 10)	108.900	24.386	0	133.286
Anteil erneuerbarer Quellen am Gesamtenergieverbrauch	30 %	37 %	0 %	28 %
Gesamtenergieverbrauch (MWh) (Summe Zeile 6 und 11)	364.544	66.295	45.414	476.253

¹ Die Daten für unsere Energiebilanz sind gerundet und gehen aus dem jährlichen Energiemanagementbericht hervor, der jeweils zum Jahresende veröffentlicht wird. Die aktuelle Version, die zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts vorlag, umfasst das GJ 2023/24. Darüber hinaus umfassen die Daten für Deutschland die Grenzen des internen Energiemanagementsystems und somit lediglich die deutschen Werke Nord, Süd, Kabel, Halden, Hohenlimburg, Oberkochen, Plettenberg und Wickede. Die Umrechnungsfaktoren sind entweder physikalisch bedingt (z. B. MWh in MJ) oder entstammen den offiziellen Angaben des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Zur Umrechnung von Erdgas wurden jeweils die exakten Brennwerte laut Rechnung der Energielieferanten verwendet.

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

> Klimawandel

Umweltverschmutzung

Wasserressourcen

Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

THG-Bruttoemissionen in Scope 1–3 sowie THG-Gesamtemissionen

Sowohl die Berechnung unseres betrieblichen CO₂-Fußabdrucks (Corporate Carbon Footprint – CCF) als auch die unseres produktspezifischen CO₂-Fußabdrucks (Product Carbon Footprint – PCF) wurde bereits im Geschäftsjahr (GJ) 2021/22 durch die GUTcert geprüft und zertifiziert – und zwar gemäß den Vorgaben der ISO 14064-3 unter Berücksichtigung der ISO 14064-1 bzw. der ISO 14067.

Dem internationalen Standard des Greenhouse Gas Protocol entsprechend umfasst die Klimabilanz die nach ISO 14064-1 definierten direkten Emissionen aus stationärer und mobiler Verbrennung (Scope 1) sowie indirekte Emissionen aus importierter Energie wie Strom und Wärme (Scope 2). Außerdem erfassen und bilanzieren wir nach dem Cradle-to-Gate-Ansatz alle wesentlichen indirekten Emissionen in Scope 3. Neben dem Referenzgas Kohlenstoffdioxid (CO₂) wurden außerdem Methan (CH₄), Lachgas (N₂O),

Fluorkohlenwasserstoffe (FKW), Perfluor-Kohlenwasserstoffe (PFKW), Schwefel-Hexafluorid (SF₆) und Stickstofftrifluorid (NF₃) als CO₂-Äquivalente (CO₂e) in die Berechnung einbezogen. Als Basisjahr (BJ) haben wir das GJ 2018/19 gewählt.

Im Geschäftsjahr 2021/22 bewegte sich der CCF in etwa auf dem Niveau des BJ, wobei die Emissionen aus Scope 3 weiterhin für über 90 Prozent der Gesamtemissionen verantwortlich waren. Neben einer sichtbaren Reduktion in Scope 1 konnten wir durch die vermehrte Nutzung regenerativer Energiequellen für Strom und Wärme vor allem die Scope-2-Emissionen weiter drosseln. Die Werte in Scope 3 sind im GJ 2021/22 nach einem Minus im Jahr 2020/21 wieder um 40.000 Tonnen CO₂e gestiegen. Diese Schwankungen werden jedoch sehr stark von der fertiggestellten Menge beeinflusst.

Tabelle: Corporate Carbon Footprint (CCF)

CO ₂ e-Emissionen (in t) ¹	2022/23	2021/22	2018/19 (BASISJAHR)
Scope 1	49.975	56.794	61.617
Scope 2 (standortbasiert)	52.221	57.222	63.463
Scope 2 (marktbasiert) ²	16.578	23.886	37.504
Scope 3 ³	1.254.556	1.372.681	1.353.759
Gesamt⁴ (standortbasiert)	1.356.752	1.486.697	1.478.839
Gesamt⁴ (marktbasiert)	1.321.110	1.453.361	1.452.880

¹ Quelle für die verwendeten Emissionsfaktoren waren die aktuellen Veröffentlichungen von Umweltbundesamt, Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V. (BDEW), ecocockpit und EcoTransIT sowie Angaben unserer Lieferanten.

² Marktbasiert: Berechnung auf Grundlage spezifischer Angaben unserer Energielieferanten.

³ Die Scope-3-Emissionen umfassen nach dem Cradle-to-Gate-Ansatz und dem Prinzip der Wesentlichkeit folgende Kategorien: gekaufte Waren und Dienstleistungen, vorgelagerter Transport (nur bei PCF) und Vertrieb. Die Emissionswerte bzw. -faktoren stammen von unseren Rohmateriallieferanten bzw. der World Steel Association.

⁴ Der CCF berücksichtigt jeweils Daten für die Produktion von kaltgewalztem Bandstahl, Profilen und Elektroband in allen deutschen Werken (Nord, Süd, Kabel, Halden, Hohenlimburg, Oberkochen, Plettenberg und Wickede) sowie die unterstützenden Funktionen der C. D. Wälzholz GmbH & Co. KG am Standort Hagen, Deutschland.

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

> Klimawandel

Umweltverschmutzung

Wasserressourcen

Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Die Treibhausgasintensität auf Produktebene ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken, liegt aber mit 2,772 Tonnen CO₂e pro produzierte Tonne leicht über dem Wert des Basisjahres (BJ). Ursachen hierfür liegen im Produktmix begründet.

Bis zum Jahr 2025 wollen wir unsere zertifizierte Berechnungsmethodik für CCF und PCF als globalen Bilanzierungsstandard in der Waelzholz Gruppe etablieren und auch für unsere Unternehmensstandorte in Brasilien und China eine transparente Treibhausgasbilanz ausweisen → [siehe ESG-Strategie](#).

Tabelle: Treibhausgasintensität (PCF)

CO ₂ e-Emissionen (in t)/Produktionsmenge (in t) ¹	2021/22	2020/21	2018/19 (BASISJAHR)
Scope 1	0,093	0,095	0,088
Scope 2 (standortbasiert)	0,070	0,082	0,090
Scope 2 (marktbasiert) ²	0,042	0,050	0,055
Scope 3 ³	2,637	2,628	2,602
Gesamt ⁴ (standortbasiert)	2,800	2,805	2,780
Gesamt ⁴ (marktbasiert)	2,772	2,773	2,745

¹ Quelle für die verwendeten Emissionsfaktoren waren die aktuellen Veröffentlichungen von Umweltbundesamt, Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V. (BDEW), ecocockpit und EcoTransIT sowie Angaben unserer Lieferanten.

² Marktbasiert: Berechnung auf Grundlage spezifischer Angaben unserer Energielieferanten.

³ Die Scope-3-Emissionen umfassen nach dem Cradle-to-Gate-Ansatz und dem Prinzip der Wesentlichkeit folgende Kategorien: gekaufte Waren und Dienstleistungen, vorgelagerter Transport (nur bei PCF) und Vertrieb. Die Emissionswerte bzw. -faktoren stammen von unseren Rohmateriallieferanten bzw. der World Steel Association.

⁴ Der PCF berücksichtigt jeweils Daten für die Produktion von kaltgewalztem Bandstahl, Profilen und Elektroband in allen deutschen Werken (Nord, Süd, Kabel, Halden, Hohenlimburg, Oberkochen, Plettenberg und Wickede) sowie die unterstützenden Funktionen der C.D. Wälzholz GmbH & Co. KG am Standort Hagen, Deutschland. Für die Berechnung der Treibhausgasintensität wurden die Emissionen aus den Scopes 1–3 einbezogen.

Abbau von Treibhausgasen und Projekte zur Verringerung von Treibhausgasen, finanziert über CO₂-Gutschriften

Wir betreiben keine Projekte zum Abbau oder zur Minderung von Treibhausgasen, die durch Emissionszertifikate finanziert werden. In diesem Zusammenhang möchten wir anmerken, dass wir die Aktivitäten auf Bundes- und Landesebene zum CO₂-Management in Form von Carbon Capture and Storage (CSU) und Carbon Capture and Utilization (CCU) aktiv verfolgen und ggfs. zu einem späteren Zeitpunkt entsprechend wirtschaftliche Optionen prüfen werden. Bezogen auf unsere Wertschöpfungskette gehen wir aktuell von einer gesetzestreuen Umsetzung der CO₂-Reduktionsziele in der Wertschöpfungskette aus, ohne dies jedoch im Moment aktiv nachzuverfolgen.

Erwartete finanzielle Auswirkungen wesentlicher physischer Risiken und Übergangsrisiken sowie potenzielle klimabezogene Chancen

Eine Berichterstattung über erwartete klimabezogene finanzielle Auswirkungen ist unter Berücksichtigung der Aufschubmöglichkeiten für zukünftige Nachhaltigkeitsberichte geplant.

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

> Klimawandel

Umweltverschmutzung

Wasserressourcen

Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Umweltverschmutzung

Die Berücksichtigung des Umweltschutzes ist seit jeher eine entscheidende Komponente für unseren Qualitätsanspruch bei Waelzholz. Im Fokus stehen hier vor allem die Eindämmung von Luftverschmutzung, die durch unsere Produktionsprozesse entsteht, sowie die Förderung und Nutzung emissionsarmer Produktionstechnologien.



Einleitung und Beschreibung der IROs

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse → **Doppelte Wesentlichkeitsanalyse** hat Waelzholz die für sich wesentlichen Impacts, Risks und Opportunities (IROs) identifiziert, die im Zusammenhang mit dem Themenbereich Umweltverschmutzung stehen. Die IROs sowie deren Verortung in der Wertschöpfungskette und deren Fristigkeit werden in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Übersicht IROs: Umweltverschmutzung

IROs	KATEGORIE				WERTSCHÖPFUNGSKETTE			ZEITHORIZONT		
	++	--	+	-	▲	🌀	▼	🕒	🕒	●
IMPACTS (I)										
Luftverschmutzung durch die Emission von Feinstaub und Abgasen während der eigenen Produktionsprozesse und/oder entlang der vor- und/oder nachgelagerten Wertschöpfungskette		-			✓	✓	✓	✓	✓	
Bodenverschmutzung durch Schadstoffe in der vor- und/oder nachgelagerten Wertschöpfungskette		-			✓	✓		✓	✓	
Wasserverschmutzung durch Schadstoffe, die während der eigenen Produktionsprozesse verwendet werden oder die in der vor- und/oder nachgelagerten Wertschöpfungskette verwendet werden		-			✓	✓		✓	✓	
Ökologische Beeinträchtigungen durch fehlerhafte Entsorgung von gefährlichen Stoffen (z. B. Altsäure, Altemulsion), die bei der Herstellung unserer Produkte an den eigenen Standorten anfällt		-				✓		✓	✓	✓

vorgelagert ▲ eigene Betriebstätigkeit 🌀 nachgelagert ▼ <1 Jahr 🕒 1–5 Jahre 🕒 >5 Jahre ● tatsächlich positiv ++ tatsächlich negativ -- potenziell positiv + potenziell negativ -

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

 Klimawandel

 > Umweltverschmutzung

 Wasserressourcen

 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

IMPACTS (I)

Luftverschmutzung durch die Emission von Feinstaub und Abgasen während der eigenen Produktionsprozesse und/oder entlang der vor- und/oder nachgelagerten Wertschöpfungskette:

Die Luftverschmutzung durch die Emission von Feinstaub und Abgasen wie Kohlenmonoxid (CO), Stickstoffdioxid (NO₂) und Schwefeldioxid (SO₂) in unseren Produktionsprozessen hat potenziell negative Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit von Menschen. Diese Emissionen stehen direkt mit der Produktion von kaltgewalzten und wärmebehandelten Stahlbändern und -profilen in Verbindung und treten sowohl in unseren eigenen Aktivitäten als auch in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette auf.

Bodenverschmutzung durch Schadstoffe in der vorgelagerten Wertschöpfungskette:

Die Bodenverschmutzung durch Schadstoffe kann in der vorgelagerten Wertschöpfungskette auftreten, insbesondere durch die Freisetzung von Staub

und Metalloxiden sowie durch Nebenprodukte wie Schlacke, die giftige Schwermetalle enthalten. Diese Schadstoffe können sich auf dem Boden ablagern und zur Kontamination beitragen, was negative Auswirkungen auf die Umwelt und potenziell auch auf die Gesundheit von Menschen haben kann. Diese Bodenverschmutzung ist direkt mit der Erzeugung von Stahl in der vorgelagerten Wertschöpfungskette verbunden.

Wasserverschmutzung durch Schadstoffe, die während der eigenen Produktionsprozesse verwendet werden oder die in der vor- und/oder nachgelagerten Wertschöpfungskette verwendet werden:

Die Wasserverschmutzung durch Schadstoffe, die in unseren Produktionsprozessen verwendet werden, kann potenziell negative Auswirkungen auf die Umwelt haben, indem belastete Abwässer in Kanalisationssysteme und Vorflüsse eingeleitet werden. Diese Wasserverschmutzung ist direkt mit der Produktion von kaltgewalzten und wärmebehandelten Stahlbändern und -profilen sowie mit der gesamten Wertschöpfungskette verbunden.

Ökologische Beeinträchtigungen durch fehlerhafte Entsorgung von gefährlichen Stoffen (z. B. Altsäure, Altemulsion), die bei der Herstellung unserer Produkte an den eigenen Standorten anfallen:

Der unwahrscheinliche Fall einer unsachgemäßen Entsorgung von gefährlichen Stoffen wie Altsäure, Altemulsion, Bleikrätze und Phosphatierschlamm kann theoretisch infolge unserer Produktionsprozesse eintreten und schwerwiegende ökologische Beeinträchtigungen verursachen. Da die besagten Abfallstoffe eng mit der Herstellung von kaltgewalzten und wärmebehandelten Stahlbändern und -profilen verbunden sind, steht der Impact direkt mit unseren betrieblichen Aktivitäten in Zusammenhang.

Unsere Richtlinien

Internationale Standards und nachhaltige Praktiken

Wir orientieren uns hinsichtlich der Reduzierung von Umweltverschmutzung an nationalen und internationalen Normen und Rechtsvorschriften, die für uns selbstverständliche Rahmenbedingungen darstellen. Zudem gestalten wir diese in Fachgremien wie der CIELFFA (Europäischer Verband der nationalen Fachverbände der Kaltbandhersteller und Unternehmen) aktiv mit und setzen sie gezielt um. So ist beispielsweise die thermische Nachverbrennung zur Neutralisierung der Luftschadstoffe oder die Verschiebung von Bauprojekten zum Schutz seltener Tierarten für uns eine Selbstverständlichkeit.

Ergänzt werden solche Prozesse durch unser strukturiertes Umwelt- und Energiemanagementsystem, das in Übereinstimmung mit den Anforderungen der ISO 14001 sowie der ISO 50001 entwickelt und zertifiziert wurde. Der Umweltmanagement-Beauftragte der Waelzholz Gruppe ist dafür verantwortlich, dass wir ein den Anforderungen der ISO 14001 entsprechendes Umweltmanagementsystem aufrechterhalten. Zudem sind alle unsere Mitarbeitenden angehalten, die rechtlichen Anforderungen und weitere bindende Verpflichtungen bzgl. des Umweltschutzes, der Arbeitssicherheit und unserer Energieaspekte zu beachten und einzuhalten.

Unser Umweltmanagement-Beauftragter identifiziert potenzielle und reale Umweltprobleme, schlägt Verbesserungsmaßnahmen vor und überwacht deren Durchführung. All dies wird an die Geschäftsleitung berichtet. Mehr Informationen erhalten Sie in → **Übergangsplan für den Klimaschutz.**

Integrierte Managementrichtlinie

An unserem brasilianischen Standort haben wir eine Integrierte Managementrichtlinie implementiert, die darauf abzielt, Umweltverschmutzung zu vermeiden und die nachhaltige Nutzung von Ressourcen zu fördern. Die Richtlinie, die verpflichtend für die ISO-Zertifizierung ist, umfasst die Bereiche Luft, Boden und Wasser. Die Umsetzung wird durch regelmäßige Analyse-Meetings überwacht und liegt in der Verantwortung von Direktoren und IMS-Managern vor Ort – unterstützt durch das IMS-Team, das die Richtlinie in den Abteilungen implementiert.

Interne Stakeholder wie bspw. Mitarbeitende waren über ihre Beteiligung im IMS-Team oder ihren Stand als Direktoren in die Entwicklung der Richtlinie eingebunden. Die Richtlinie wird über die firmeninterne Intranet-Plattform sowie über Aushänge an die Mitarbeitenden kommuniziert. Für externe Stakeholder ist sie öffentlich auf unserer Website zugänglich.



Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Klimawandel

> Umweltverschmutzung

Wasserressourcen

Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Unsere Maßnahmen

Cradle-to-Gate-Analyse

Im Geschäftsjahr 2023/24 haben wir eine laufende Datenerhebung fortgesetzt, die uns dabei unterstützt, relevante Umweltindikatoren wie Luftschadstoffemissionen (NO_x-Emissionen), Ökotoxizität (Wassereinleitung), Ökosystemqualität sowie entsprechende Wirkungsabschätzungen bezüglich der Produktlebenszyklen – von der Rohstoffgewinnung bis zu unserem Fertigwarenlager (Cradle-to-Gate) – detailliert zu erfassen und zu bewerten. Eine Erfassung und Berechnung nach dem ebenfalls wichtigen Cradle-to-Grave-Ansatz erfolgt aktuell noch nicht. Bei den von uns gelieferten Halbzeugen handelt es sich um ein nur kurzlebiges Wirtschaftsgut ohne eigenen Lebenszyklus. Einen Lebenszyklus können lediglich die aus unseren Werkstoffen hergestellten Kundenprodukte vorweisen.

Auditberichte zur ISO-14001-Zertifizierung

Basierend auf den Ergebnissen der jährlichen Auditberichte zum Umwelt- und Energiemanagementsystem definieren wir konkrete Verbesserungspotenziale, unter anderem in den Bereichen Luft- und Bodenverschmutzung sowie beim Umgang mit

gefährlichen Stoffen (Chemikalienmanagement). Anhand der definierten Verbesserungspotenziale leiten wir anschließend entsprechende Maßnahmen ab.

Seitens unserer Kunden haben bislang keine Audits zum Umwelt- oder Energiemanagementsystem stattgefunden. Das letzte Rezertifizierungsaudit zum Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 fand durch LRQA im Herbst 2024 statt. Dabei wurden drei Nebenabweichungen gefunden, zu denen bereits Ursachenanalysen durchgeführt wurden. Zugehörige Abstellmaßnahmen haben wir entwickelt und sie werden in Kürze umgesetzt.

Messung und Überwachung von Luftemissionen

An all unseren Standorten unterliegen wir dem einschlägigen gesetzlichen Genehmigungsrecht und den darauf beruhenden Mess- und Meldepflichten, denen wir pflichtgemäß nachkommen. Um die Luftemissionen auch an unserem brasilianischen Standort umfassend zu ermitteln, haben wir einen Überwachungsplan erstellt. Diese Maßnahme sieht vor, alle Emissionsquellen zu identifizieren, zu bewerten und einen Zeitplan für regelmäßige Analysen festzulegen. Das Ziel ist, zu erkennen, welche Stoffe und in welchen Mengen diese in

unserem Betrieb freigesetzt werden. Damit möchten wir Umweltverschmutzung frühzeitig vermeiden und potenziell schädliche Materialien und Verbindungen schrittweise reduzieren, um negative Umweltauswirkungen zu minimieren. Die Maßnahme wird kontinuierlich überwacht und bewertet.

Messung und Überwachung von Abwasseremissionen

Auch hinsichtlich der Abwasseremissionen befolgen wir an unseren Standorten die uns aus dem gesetzlichen Genehmigungsrecht obliegenden Mess- und Meldepflichten. In Brasilien wurde im Berichtsjahr zudem ein Überwachungsplan für Abwasseremissionen erfolgreich umgesetzt. Neben täglichen Abwasseranalysen in unseren internen Laboren erfolgt dort auch regelmäßig eine vollständige Analyse des Abwassers durch externe Labore, die den Umweltbehörden des Bundesstaates São Paulo (CETESB) gemäß der brasilianischen Verordnung (Artikel 19A – Dekret 8.468 vom 8. September 1976) vorgelegt wird. Die Überprüfung der Abwasseremissionen soll auch in Zukunft jährlich durchgeführt werden, um die freigesetzten Stoffe und deren Mengen genau zu erfassen. Das Ziel: Umweltverschmutzung vermeiden und den Einsatz schädlicher Materialien schrittweise reduzieren.

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Klimawandel

> Umweltverschmutzung

Wasserressourcen

Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt



Unsere Ziele

Reduktion des ökologischen Fußabdrucks

Mit den unter → E2-2 beschriebenen Maßnahmen verfolgen wir konsequent das Ziel, den ökologischen Fußabdruck unserer Geschäftstätigkeiten gering zu halten und zu reduzieren.

Kennzahlen

Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung

In unseren Produktionsprozessen emittieren wir neben CO₂ noch weitere Stoffe in die Luft. Dazu gehören vor allem Kohlenmonoxid (CO), Stickstoffdioxid (NO₂), Schwefeldioxid (SO₂), Staub, organische Stoffe (angegeben als C), Chlorwasserstoff (HCl) und Nickel (Ni). Im Vergleich zum Geschäftsjahr (GJ) 2022/23 haben die Emissionen in jedem Bereich stark abgenommen. Allein Staub ist leicht angestiegen. Die Emissionen des Abgases NO₂ haben mit 89.901 kg den größten Anteil. Deutlich geringer fielen Emissionen von Nickel aus (6 kg).

Tabelle: Emissionen in die Luft¹

GESAMT MAX ²	CO	NO ₂	SO ₂	STAUB	ORGANISCHE STOFFE	HCl	Ni
					ALS GESAMT-C		
Einheit	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg
2022/23	6.866	98.031	2.311	3.136	20.758	1.586	6
2023/24	5.762	89.901	1.983	3.446	6.805 ³	1.606	6

¹ Die Kennzahlen zu Emissionen in die Luft beziehen sich auf die deutschen Werke Nord, Süd, Kabel, Halden, Hohenlimburg, Oberkochen, Plettenberg und Wickede.

² Hochrechnung aus dem Abgasvolumen bzw. der Anlagennutzzeit der genehmigten Maximalwerte.

³ Durch den Brandschaden im Werk Wickede und dem Ausfall der Walzanlage und des Umwicklers ist die gesamte C-Menge gegenüber dem Vorjahr deutlich geringer als im Vorjahr.

Wasserressourcen

Wasser ist für unsere Produktionsprozesse unverzichtbar und eine der wertvollsten natürlichen Ressourcen. Da Wasser auch in Deutschland aufgrund klimatischer Veränderungen und einer zunehmenden Nutzung immer knapper wird, legen wir bei Waelzholz großen Wert auf einen schonenden Umgang mit dieser Ressource.



Einleitung und Beschreibung der IROs

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse → [siehe Doppelte Wesentlichkeitsanalyse](#) hat Waelzholz die für sich wesentlichen Impacts, Risks und Opportunities (IROs) identifiziert, die im Zusammenhang mit dem Themenbereich Wasserressourcen stehen. Die IROs sowie deren Verortung in der Wertschöpfungskette und deren Fristigkeit werden in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Klimawandel

Umweltverschmutzung

> **Wasserressourcen**

Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Übersicht IROs: Wasserressourcen

IROs	KATEGORIE				WERTSCHÖPFUNGSKETTE			ZEITHORIZONT		
	++	--	+	-	▲	🔄	▼	🕒	🕒	🕒
IMPACTS (I)										
Wasserverbrauch in der vor- und/oder nachgelagerten Wertschöpfungskette und/oder an Unternehmensstandorten und bei Produktionsprozessen		--			✓	✓	✓	✓	✓	

vorgelagert ▲ eigene Betriebstätigkeit 🔄 nachgelagert ▼ <1 Jahr 🕒 1–5 Jahre 🕒 >5 Jahre 🕒 tatsächlich positiv ++ tatsächlich negativ -- potenziell positiv + potenziell negativ -

IMPACTS (I)

Wasserverbrauch in der vor- und/oder nachgelagerten Wertschöpfungskette und/oder an Unternehmensstandorten und bei Produktionsprozessen:

Der Wasserverbrauch in unseren Produktionsprozessen sowie in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette hat negative Auswirkungen

auf die Umwelt, da er zu einem erhöhten Wasserverbrauch und möglicherweise zur Belastung von Wasserressourcen führt. Da der Wasserverbrauch für die Produktion von kaltgewalzten und wärmebehandelten Stahlbändern und -profilen notwendig ist, steht dieser Impact in direktem Zusammenhang mit unserer Geschäftsstrategie und unseren betrieblichen Aktivitäten.

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

 Klimawandel

 Umweltverschmutzung

 > Wasserressourcen

 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Unsere Richtlinien

An den deutschen Standorten halten wir uns im Sinne eines adäquaten Wassermanagements selbstverständlich an die strengen Gesetze und behördlichen Vorschriften. Dazu gehören unter anderem das Wasserhaushaltsgesetz (WHG), die Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) oder die Abwasserverordnung (AbwV).

Integrierte Managementrichtlinie

Am brasilianischen Standort von Waelzholz haben wir eine unternehmenseigene Managementrichtlinie implementiert, um Umweltverschmutzung zu vermeiden und die nachhaltige Nutzung von Ressourcen zu fördern. Diese Richtlinie umfasst neben den Bereichen Luft und Boden auch das Thema Wasser. Mehr Informationen dazu finden Sie im Kapitel → **Unsere Richtlinien** zum Thema Umweltverschmutzung.

Unsere Maßnahmen

Verbesserungspotenziale

In verschiedenen KVP-Teams und auf Basis der Ergebnisse der jährlichen ISO-14001-Auditberichte zum Umwelt- und Energiemanagementsystem definieren wir kontinuierlich Verbesserungspotenziale. Anhand dieser leiten wir entsprechende Maßnahmen ab, die unter anderem zu einer Verringerung unseres

Wasserverbrauchs, der Frischwasserentnahme und der notwendigen Wasseraufbereitung führen sollen. Darüber hinaus gewährleistet unser Wassermanagement, dass wir in vollem Einklang mit sämtlichen behördlichen Auflagen operieren.

Im Geschäftsjahr (GJ) 2023/24 gab es entsprechend kein Umweltereignis in Verbindung mit wassergefährdenden Stoffen.

Monitoring des Wasserverbrauchs

An all unseren Standorten unterliegen wir dem einschlägigen gesetzlichen Genehmigungsrecht und den darauf beruhenden Mess- und Meldepflichten, denen wir pflichtgemäß nachkommen.

Im GJ 2023/24 haben wir am Standort Brasilien zudem ein entsprechendes Monitoring eingeführt, um einen effizienten Wasserverbrauch zu gewährleisten. Dieses umfasst die tägliche Erfassung des Wasserverbrauchs in der Produktion und auf Seiten der Belegschaft sowie die dazugehörige Berichterstattung. Die Überwachung ist als fortlaufender Prozess angelegt, um eine langfristige Optimierung des Wasserverbrauchs sicherzustellen und die Ressourcennutzung nachhaltig zu gestalten.

Reduktion des Wasserverbrauchs

Am Standort Halden, Deutschland, haben wir im Berichtszeitraum ein Kühlsystem von Wasser- auf Luftkühlung umgestellt und konnten den zu



erwartenden Wasserverbrauch sowie die entsprechende Abwassermenge von 5.300 auf 100 m³ reduzieren.

Eine weitere Maßnahme zur Reduktion des Wasserverbrauchs ist die Wiederverwendung von Wasser in den industriellen Abläufen am Standort Brasilien. Dies geschieht in den Bereichen Beizen und Industrieöfen und der dazugehörigen Abwasseraufbereitungsstationen zum Teil in einem geschlossenen Kreislauf. Diese Maßnahme wurde im Berichtsjahr erstmals umgesetzt und wird nun kontinuierlich weitergeführt.

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Klimawandel

Umweltverschmutzung

> **Wasserressourcen**

Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Unsere Ziele

Unser allgemeines Ziel ist es, den Wasserverbrauch des Unternehmens zu verringern. Zudem möchten wir die Entnahme von Frischwasser reduzieren und das Abwassermanagement kontinuierlich verbessern, indem wir die automatisierte Verbrauchserfassung der Wasser- und Abwassermengen sowie deren automatisiertes Monitoring optimieren. Um dies zu erreichen, identifizieren wir, wie unter → E3-2 dargestellt, Verbesserungspotenziale im Bereich des Wasserverbrauchs und der Frischwasserentnahme.

Kennzahlen

Wasserverbrauch

Wir nutzen Wasser hauptsächlich zu Kühlungs- zwecken, für Walzemulsion sowie bei der Nutzung von Dampf oder in den Beizen. Die Wasserentnahme erfolgt an den Werken Hagen Fley-Nord, Hagen Hohenlimburg und Plettenberg (alle drei in Deutschland) über werkseigene Brunnen. Am Standort Oberkochen (ebenfalls Deutschland) erfolgt die Wasserentnahme aus dem Schwarzen Kocher, einem Quellfluss des Kochers. Sämtliche Wasserentnahmen erfolgen dabei mit entsprechenden Genehmigungen und unter strikter Einhaltung behördlicher Auflagen.

Wasser- und Abwasserbilanz

Die Wasserkennzahlen werden bei Waelzholz pro Kalenderjahr (KJ) erhoben und liegen aktuell für das Jahr 2023 vor. Im Vergleich zum Jahr 2022 ist der absolute Einsatz eigengefördernten Wassers leicht gestiegen, der absolute Einsatz von Stadt- wasser sowie die gesamt eingesetzte Wassermenge gesunken. Der spezifische Wassereinsatz pro Tonne ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen und liegt mit 0,91 m³/t im Durchschnitt der vorherigen Jahre. Die direkten und indirekten Abwassermengen sind leicht zurückgegangen, die spezifischen Abwassermengen pro Tonne sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Wasserableitung

Abwasser leiten wir über Kanalisationssysteme und in Vorfluter ein. Sämtliche Einleitungen werden gemäß behördlichen Auflagen extern überwacht und analysiert. Nachdem das Wasser bei uns zu Kühlungs- zwecken, für Walzemulsion oder zur Neutralisation verwendet wurde, wird es in werkseigenen Abwasser- behandlungsanlagen gemäß den Auflagen der öffent- lichen Abwasserverordnungen neutralisiert und enteisent, bevor es abgeleitet oder gegebenenfalls wiederverwendet wird. Diesen Prozess überwachen wir stetig – inklusive Dokumentation und Übermittlung der Ergebnisse an die zuständigen lokalen Behörden. Die Abwassermengen messen wir dabei fortlaufend mit geeichten Wasserzählern.

Tabelle: Kennzahlen zu Wasser und Abwasser¹

	EINHEIT	KJ 2023	KJ 2022	KJ 2021
Rohwassereinsatz (Eigenförderung)	m³	261.102	257.673	267.215
Stadtwassereinsatz	m³	194.660	209.451	208.026
Wassereinsatz, gesamt	m³	455.762	467.124	475.241
Wasser/Produktionsmenge	m³/t	0,91	0,87	0,93
Abwasser, direkt	m³	198.601	201.785	210.748
Abwasser, indirekt	m³	134.974	144.399	146.449
Abwasser, gesamt	m³	333.575	346.184	357.197
Abwasser/Produktionsmenge	m³/t	0,67	0,65	0,70

¹ Die Kennzahlen zum Wassereinsatz beziehen die deutschen Werke Nord, Süd, Kabel, Halden, Hohenlimburg, Oberkochen und Plettenberg mit ein. Am Werk Wickede ist Waelzholz lediglich eingetragener Mieter und nicht der offizielle Einleiter.

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Klimawandel

Umweltverschmutzung

> Wasserressourcen

Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Bei Waelzholz haben wir das Ziel, alle Prozesse in der Produktion und Verwaltung so zu gestalten, dass Ressourcen geschont, effizient eingesetzt und in Materialkreisläufen gehalten werden. Darüber hinaus haben wir den Anspruch, die Umweltauswirkungen, die auf unsere Nutzung von Ressourcen sowie das entsprechende Abfallaufkommen zurückgehen, so gering wie möglich zu halten.



Einleitung und Beschreibung der IROs

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse → [siehe Doppelte Wesentlichkeitsanalyse](#) hat Waelzholz die für sich wesentlichen Impacts, Risks und Opportunities (IROs) identifiziert, die im Zusammenhang mit dem Themenbereich Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft stehen. Die IROs sowie deren Verortung in der Wertschöpfungskette und deren Fristigkeit werden in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Klimawandel

Umweltverschmutzung

Wasserressourcen

> **Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft**

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Übersicht IROs: Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

IROs	KATEGORIE				WERTSCHÖPFUNGSKETTE			ZEITHORIZONT		
	++	--	+	-	▲	🔄	▼	🕒	🕒	🕒
IMPACTS (I)										
Ressourcenschonung durch geschlossene Materialkreisläufe und hohe Recyclingquoten	++				✓	✓	✓	✓	✓	✓
(Hoher) Ressourcenverbrauch insbesondere im Bereich der Produktion (inkl. der gesamten Wertschöpfungskette) und/oder bei Infrastrukturmaßnahmen wie dem Aus- und Neubau von Unternehmensstandorten	--					✓		✓	✓	✓
Abfallaufkommen durch eigene Produktion und/oder entlang der vor- und/oder nachgelagerten Wertschöpfungskette	--				✓	✓	✓	✓	✓	✓
RISKS (R)										
Steigende Einkaufspreise und Ressourcenknappheit					✓				✓	
OPPORTUNITIES (O)										
Kosteneinsparung infolge effizienter Ressourcennutzung						✓		✓		

vorgelagert ▲ eigene Betriebstätigkeit 🔄 nachgelagert ▼ <1 Jahr 🕒 1–5 Jahre 🕒 >5 Jahre 🕒 tatsächlich positiv ++ tatsächlich negativ -- potenziell positiv + potenziell negativ -

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

 Klimawandel

 Umweltverschmutzung

 Wasserressourcen

 > **Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft**

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

IMPACTS (I)

Ressourcenschonung durch geschlossene Materialkreisläufe und hohe Recyclingquoten:

Die Ressourcenschonung durch geschlossene Materialkreisläufe und hohe Recyclingquoten in der eigenen Produktion (Stahl lässt sich als Werkstoff beliebig oft wiederverwenden, anders als bspw. Kunststoffe, bei denen erhebliche Downcycling-Effekte vorhanden sind) sowie in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette ermöglicht es, Rohstoffe effizienter zu nutzen, Abfälle zu minimieren und die Umweltauswirkungen der Produktion zu reduzieren. Dies senkt nicht nur den Energieverbrauch und entsprechende Kosten, sondern stärkt auch die Nachhaltigkeitsbilanz des Unternehmens, was bei Kunden und anderen Stakeholdern zunehmend gefragt ist. Gleichzeitig trägt dies zur Einhaltung regulatorischer Anforderungen und zum langfristigen Erhalt natürlicher Ressourcen bei.

(Hoher) Ressourcenverbrauch insbesondere im Bereich der Produktion (inkl. der gesamten Wertschöpfungskette) und/oder bei Infrastrukturmaßnahmen wie dem Aus- und Neubau von Unternehmensstandorten:

In der Produktion werden überwiegend Verpackungsmaterialien verbraucht. Den größten Anteil haben hier Holzpaletten. Beim Aus- und Neubau von Unternehmensstandorten entsteht der Ressourcenverbrauch

durch die Nutzung von diversen Baumaterialien (Beton, Stahl, Glas, Holz, Isoliermaterialien, elektrische und sanitäre Installationen, Dämmstoffe, Farben etc.). Der Ressourcenverbrauch hat negative Auswirkungen auf die Umwelt, da der Abbau und die Verarbeitung dieser Rohstoffe zur Entwaldung, zur Erschöpfung von natürlichen Ressourcen sowie zur Emission von Treibhausgasen beitragen können. Dieser Ressourcenverbrauch ist jedoch notwendig, um die Produktion von kaltgewalzten und wärmebehandelten Stahlbändern und -profilen zu gewährleisten, und steht daher in direktem Zusammenhang mit unserem Geschäftsmodell.

Abfallaufkommen durch eigene Produktion und/oder entlang der vor- und/oder nachgelagerten Wertschöpfungskette:

Das Abfallaufkommen in unseren Produktionsprozessen einschließlich Schrott, Altsäure, Altemulsion, Bleikrätze und Phosphatierschlamm hat negative Auswirkungen auf die Umwelt, da diese Abfälle umweltschädlich sein und zur Belastung von Böden und Gewässern führen können. Ähnliche Abfallarten wie chemische Abfälle und Schlacke entstehen auch in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette. Dieser Abfall ist eng mit der Produktion von kaltgewalzten und wärmebehandelten Stahlbändern und -profilen verknüpft und somit Bestandteil unseres Geschäftsmodells.

RISKS (R)

Steigende Einkaufspreise und Ressourcenknappheit:

Erhöhte Ausgaben für Vorprodukte, Rohstoffe und Baumaterialien lassen unsere Produktionskosten signifikant ansteigen. Dieses Risiko ist abhängig von Faktoren wie der globalen Verfügbarkeit von Ressourcen, Marktpreisentwicklungen und geopolitischen Ereignissen, die die Lieferketten beeinflussen können. Ressourcenknappheit und Preisschwankungen könnten somit die Rentabilität unseres Geschäftsmodells beeinträchtigen.

OPPORTUNITIES (O)

Kosteneinsparung infolge effizienter Ressourcennutzung:

Optimierte Produktionsprozesse und das Schließen von Materialkreisläufen können zu geringeren Rohstoff- und Abfallentsorgungskosten sowie einer gesteigerten Produktivität führen. Letztere ist abhängig von der Implementierung nachhaltiger Geschäftspraktiken, technologischen Innovationen und der kontinuierlichen Verbesserung der Ressourceneffizienz, was auch unsere Wettbewerbsfähigkeit stärkt.

Unsere Richtlinien

Abfallverordnungen

Die in unseren Produktionsanlagen entstehenden Abfälle werden regelmäßig kontrolliert und ordnungsgemäß nach den Vorgaben der Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) getrennt. Alle Abfallströme – mit Ausnahme von Schrott – werden im elektronischen Abfallnachweisverfahren (eANV) erfasst. Gefährliche Abfälle werden gemäß den Vorgaben der Anlage 1 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes entsorgt. Der Getrennthaltungsgrad der Abfälle nach der Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV) liegt bei über 99 Prozent. Zudem wurde die 90/10-Quote von einem Sachverständigen bestätigt. Somit können unsere gewerblichen Siedlungsabfälle ohne Vorbehandlung direkt der thermischen Verwertung zugeführt werden.

Unsere Maßnahmen

Abfallbeauftragter

Gemäß § 59 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) ist ein Abfallbeauftragter bestellt, der unserer Geschäftsleitung auch im Geschäftsjahr (GJ) 2023/24 Bericht erstattet hat.

Interne Kontrollmechanismen

Unsere Beschäftigten werden regelmäßig über die ordnungsgemäße Nutzung der Abfallbehältnisse

und die Bedeutung der Getrennthaltung von Abfallfraktionen informiert, so auch im GJ 2023/24. Zudem überprüfen wir auch im Berichtsjahr die internen Abläufe der Abfallbewirtschaftung im Rahmen von internen Audits und regelmäßigen Begehungen mit dem Abfall- und Gefahrgutbeauftragten. Dabei erkannte Mängel wurden umgehend mit den zuständigen Verantwortlichen besprochen und fließen in deren Überwachungsmatrix und deren Auditberichte ein.

Unsere Ziele

Im Sinne des Ressourcenschutzes und der Kreislaufwirtschaft haben wir uns im Rahmen unserer ESG-Strategie zum Ziel gesetzt, den Anteil wiederverwendbarer und wiederverwendeter Materialien stetig zu erhöhen. Dafür arbeitet unser KVP-Team (Team zur kontinuierlichen Verbesserung unternehmensrelevanter Prozesse) gezielt mit unseren Kunden zusammen, um zum Beispiel individuelle Verpackungslösungen zu optimieren.

Darüber hinaus möchten wir den allgemeinen Material- und Ressourcenverbrauch sowie die betrieblichen Schrottmengen reduzieren, um die Umwelt zu schonen und gleichzeitig finanzielle Ressourcen zu sparen. Auch das Ziel, die Materialeffizienz zu erhöhen, verfolgen wir laufend.



Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Klimawandel

Umweltverschmutzung

Wasserressourcen

> Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Kennzahlen

Verstöße gegen Vorgaben aus Gesetzen, Vorschriften und Regelwerken aus dem Bereich der Abfallwirtschaft wurden für den aktuellen Berichtszeitraum nicht festgestellt. Die Gültigkeit der EfbV-Zertifikate unserer Entsorger wird regelmäßig überprüft – so auch im Geschäftsjahr (GJ) 2023/24. Die aktuellen Zertifikate sind auf der Homepage der jeweiligen Entsorger einsehbar. Nicht verlängerte oder abgelaufene Zertifikate gab es im GJ 2023/24 keine. Die Entsorgungsnachweise der zur Entsorgung bestimmten Abfälle liegen vor.

Abfallbilanz

Die wesentlichen Abfallstoffe, die in unseren Produktionsprozessen anfallen, sind Schrott, Altsäure, Altemulsion, Bleikrätze und Phosphatierschlamm. Die Abfallkennzahlen werden bei uns nach Kalenderjahren dokumentiert und umfassen im Rahmen dieses Berichts lediglich die deutschen Produktionsstandorte.

Tabelle: Abfallkennzahlen

	2023	2022	2021
Gefährliche Abfälle in t ¹			
zur Beseitigung	833	991	1.020
zur Verwertung	17.147	15.698	17.991
davon Altsäure	14.870	13.872	14.895
zur Verwertung ohne Altsäure	2.277	1.826	2.076
Nicht gefährliche Abfälle in t			
zur Beseitigung	0	0	0
zur Verwertung	702	804	817
Gesamtabfall (ohne Säure) in t	3.812	3.621	3.913
Abfall/Produktionsmenge (ohne Säure) in kg/t	8,07	7,26	7,30
Quote Altsäure/Produktionsmenge in kg/t	39,54	34,54	34,51
Verwertungsquote %	95,5	94,3	94,9

¹ Die Daten beziehen sich auf die deutschen Werke Nord, Süd, Kabel, Halden, Hohenlimburg, Oberkochen, Plettenberg und Wickede.

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Klimawandel

Umweltverschmutzung

Wasserressourcen

> Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Die Kennzahlen zu den von uns im Geschäftsjahr (GJ) 2023/24 eingesetzten Verpackungsstoffen zeigen, dass an unseren deutschen Standorten insgesamt gut 3.800 Tonnen Material zum Einsatz kamen. Daran hatten Holzpaletten mit mehr als 1.700 Tonnen den mit Abstand größten Anteil. Diese Paletten sind in der Regel mehrfach verwendbar und wiesen im GJ 2023/24 eine Rücklaufquote von 26,8 Prozent auf. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021/22 konnten wir den Materialeinsatz für unsere Verpackungsstoffe bereits um knapp 1.000 Tonnen bzw. knapp 20 Prozent reduzieren.

Tabelle: Verpackungsstoffe ¹

Verpackungsstoffe in kg	2023/24	2022/23	2021/22
Papier (VCI und Krepp)	40.466	49.973	54.228
Kunststoff	107.384	133.302	139.424
PE-Papier und Folien	90.815	114.886	111.727
Kunststoff-Ronden und Hohlkammerplatten	8.550	9.060	13.425
Kunststoff-Kantenschutz	4.819	6.036	6.558
Kunststoff-Verpackungsband	2.144	1.884	5.748
PE-Raschelgewebe	1.056	1.436	1.966
Holz	2.482.001	3.464.089	3.437.093
Paletten	1.757.802	2.436.845	2.340.585
Zwischenhölzer	319.209	461.325	510.787
Kisten	134.512	250.796	229.974
Hartfaser	124.178	113.643	183.779
Langschlitten	146.310	201.480	171.968
Metall	1.120.595	962.644	1.164.143
Verpackungsstahlband	1.118.451	960.760	1.076.278
Vollverzinkter Kantenschutz	82.909	86.759	87.865
Gesamt	3.831.221	4.694.883	4.794.888

¹ Die Kennzahlen zu den Verpackungsstoffen beziehen sich auf die deutschen Werke Nord, Süd, Kabel, Halden, Hohenlimburg, Oberkochen, Plettenberg und Wickede.

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Klimawandel

Umweltverschmutzung

Wasserressourcen

> Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt



Soziale Informationen

☰ < > ↩

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Eigene Belegschaft

Arbeitskräfte in der
Wertschöpfungskette

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Eigene Belegschaft

Unsere Belegschaft ist die treibende Kraft hinter dem Erfolg unseres Familienunternehmens. Entsprechend legen wir besonderes Augenmerk auf die Zufriedenheit und das persönliche Wohlergehen all unserer Mitarbeitenden.



Einleitung und Beschreibung der IROs

Bei Waelzholz gibt es verschiedene Arten von direkten Angestellten, die unterschiedliche Tätigkeiten ausführen. Darunter fallen festangestellte Mitarbeitende, Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte, befristet Beschäftigte sowie Arbeitnehmer ohne Arbeitszeitgarantie (Abrufkräfte ohne vertraglich zugesicherte Arbeitszeiten und Stundenkontingente). Zudem unterstützen uns nicht direkt angestellte Mitarbeitende wie Freelancer oder Leiharbeiter in spezifischen Projekten oder bei saisonalen Aufgaben.

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse → **siehe Doppelte Wesentlichkeitsanalyse** hat Waelzholz die für sich wesentlichen Impacts, Risks und Opportunities (IROs) identifiziert, die im Zusammenhang mit dem Themenbereich Eigene Belegschaft stehen. Die IROs sowie deren Verortung in der Wertschöpfungskette und deren Fristigkeit werden in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Übersicht IROs: Eigene Belegschaft

IROs	KATEGORIE				WERTSCHÖPFUNGSKETTE			ZEITHORIZONT		
	++	--	+	-	▲	🔄	▼	🕒	🕒	🕒
IMPACTS (I)										
Nachhaltiger Wohlstand auf Seiten der eigenen Arbeitskräfte und/oder die Möglichkeit zur langfristigen Lebensplanung durch unbefristete Arbeitsverträge	++					✓		✓	✓	✓
Nachhaltige Qualifizierung von Fachkräften auf Seiten der eigenen Belegschaft	++					✓		✓	✓	✓
Identitäts- und vertrauensstiftende Beschäftigung durch langfristige Bindung der Mitarbeitenden	+					✓		✓	✓	✓
Verbesserte Gesundheit und gesunde Lebensführung auf Seiten der eigenen Arbeitskräfte	++					✓		✓	✓	✓
Wertschätzung und Integration von Menschen, unabhängig von Geschlecht, Nationalität, Religion, sexueller Orientierung oder körperlichen/geistigen Beeinträchtigungen	++					✓		✓	✓	✓
Gefährdung der Gesundheit der eigenen Arbeitskräfte durch Arbeitsunfälle und unzureichende Sicherheitsvorkehrungen	-					✓		✓	✓	✓
Verschärfung des Fachkräftemangels, etwa durch mangelnde Aus- und Weiterbildungsangebote für die eigenen Arbeitskräfte	-				✓	✓	✓	✓	✓	✓
RISKS (R)										
Steigende Arbeitskosten aufgrund höherer Löhne						✓			✓	
Reputationsschäden/Geschäftseinbußen						✓			✓	
OPPORTUNITIES (O)										
Innovation und erhöhte Wettbewerbsfähigkeit durch gezielte Weiterbildung						✓			✓	

vorgelagert ▲ eigene Betriebstätigkeit 🔄 nachgelagert ▼ <1 Jahr 🕒 1–5 Jahre 🕒 >5 Jahre 🕒 tatsächlich positiv ++ tatsächlich negativ -- potenziell positiv + potenziell negativ -

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

> Eigene Belegschaft

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

IMPACTS (I)

Nachhaltiger Wohlstand auf Seiten der eigenen Arbeitskräfte und/oder die Möglichkeit zur langfristigen Lebensplanung durch unbefristete Arbeitsverträge:

Waelzholz fördert durch unbefristete Arbeitsverträge bei über 95 Prozent der Belegschaft nachhaltigen Wohlstand und eine langfristige Lebensplanung. Das schafft finanzielle Sicherheit und Stabilität für die Mitarbeitenden. Dieser Impact ist zentraler Bestandteil unserer Geschäftsstrategie, da er die Mitarbeitendenzufriedenheit erhöht und das Unternehmen durch eine motivierte und langfristig gebundene Belegschaft unterstützt.

Nachhaltige Qualifizierung von Fachkräften auf Seiten der eigenen Belegschaft:

Seit über 20 Jahren fördern wir die nachhaltige Qualifizierung von Fachkräften durch Ausbildungsangebote, berufsbegleitende Studiengänge und Weiterbildungen für die gesamte Belegschaft – unabhängig von Alter oder Position. Dieser Impact stärkt die langfristige Wettbewerbsfähigkeit unseres Unternehmens, da er

frische Ideen fördert und neue innovative Perspektiven implementiert, bei steigender Motivation der Mitarbeitenden. Die gezielte Mitarbeitendenentwicklung ist fest in unserer Geschäftsstrategie verankert und trägt wesentlich zum Unternehmenserfolg bei.

Identitäts- und vertrauensstiftende Beschäftigung durch langfristige Bindung der Mitarbeitenden:

Wir fördern durch diverse Maßnahmen zur Mitarbeitendenzufriedenheit die langfristige Bindung der Belegschaft. Das stärkt das Zugehörigkeitsgefühl und schafft gleichzeitig eine identitäts- und vertrauensstiftende Beschäftigung. Dieser Impact unterstützt unsere Geschäftsstrategie, da gesicherte Arbeitsverhältnisse sowohl für Mitarbeitende als auch für das Unternehmen langfristige Planbarkeit schaffen. Der Effekt betrifft die gesamte Belegschaft und trägt zu einer stabilen und positiven Unternehmenskultur bei.

Verbesserte Gesundheit und gesunde Lebensführung auf Seiten der eigenen Arbeitskräfte:

Mit Maßnahmen wie angemessene Arbeitszeiten, faire Vergütung und Angeboten wie JobRad-Leasing, kostenlose Gesundheits-Checks und Kooperationen

mit Betriebsärzten fördern wir die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden. Die besagten Maßnahmen verbessern langfristig die körperliche Fitness unserer Belegschaft und stärken das Wir-Gefühl, was auf die Mitarbeitenden und damit auch auf das Unternehmen einen positiven Einfluss hat. Der Impact betrifft die gesamte Belegschaft und ist ein integraler Bestandteil der Geschäftsstrategie.

Wertschätzung und Integration von Menschen, unabhängig von Geschlecht, Nationalität, Religion, sexueller Orientierung oder körperlichen/geistigen Beeinträchtigungen:

Wir fördern ein Arbeitsumfeld, das auf Gleichberechtigung und Chancengleichheit basiert und Mitarbeitende unabhängig von Geschlecht, Nationalität, Religion, sexueller Orientierung oder Behinderung wertschätzt. Dies stärkt den respektvollen Umgang im Unternehmen und fördert die Toleranz und das Wohlbefinden in der Belegschaft sowie eine inklusive Unternehmenskultur. Dieser Impact ist integraler Bestandteil unserer Geschäftsstrategie und wirkt sich positiv auf die gesamte Belegschaft aus.

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

> **Eigene Belegschaft**

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Gefährdung der Gesundheit der eigenen Arbeitskräfte durch Arbeitsunfälle und unzureichende Sicherheitsvorkehrungen:

Die Gesundheitsgefährdung unserer Mitarbeitenden durch Arbeitsunfälle stellt ein ernstes Risiko dar, das potenziell negative Auswirkungen auf die Mitarbeitenden und deren Wohlbefinden hat. Um dieses Risiko zu minimieren, analysieren wir eingetretene Vorfälle, identifizieren die Ursachen und entwickeln gezielte Präventionsmaßnahmen. Dieser Impact ist zentral für unsere Geschäftsstrategie, da wir das Ziel verfolgen, sämtliche Arbeitsunfälle zu verhindern und somit ein sicheres Arbeitsumfeld für die gesamte Belegschaft zu gewährleisten. Die Mitarbeitenden in der Produktion, die körperlich anspruchsvolle Tätigkeiten verrichten, sind dabei stärker von Gesundheitsrisiken durch Arbeitsunfälle betroffen als Mitarbeitende im Verwaltungsbereich, die bspw. Bürotätigkeiten ausüben.

Verschärfung des Fachkräftemangels, etwa durch mangelnde Aus- und Weiterbildungsangebote für die eigenen Arbeitskräfte:

Siehe hierzu die Beschreibung zum Impact → „**Nachhaltige Qualifizierung von Fachkräften auf Seiten der eigenen Belegschaft**“. Dieser Impact ist tief in den Strukturen des Unternehmens und der gesamten Branche verankert und tritt daher häufig und in großem Maßstab auf.

RISKS (R)

Steigende Arbeitskosten aufgrund höherer Löhne:

Das Risiko erhöhter Arbeitskosten aufgrund höherer Löhne kann die Gewinnspanne des Unternehmens verringern und seine internationale Wettbewerbsfähigkeit beeinträchtigen. Der Eintritt dieses Risikos hängt von verschiedenen Faktoren ab, darunter der Höhe des Grundlohns sowie zusätzlichen Kosten wie Überstundenvergütung, Prämien und Sozialleistungen. Das Risiko entsteht jedoch nicht als direkte Konsequenz einer negativen Auswirkung wie beispielsweise einem Todesfall.

Reputationsschaden/Geschäftseinbußen:

Das Risiko von Reputationsschäden inklusive Geschäftseinbußen entsteht durch Gesundheits- und Sicherheitsvorfälle, die das Vertrauen von Kunden, Investoren und der Öffentlichkeit in das Unternehmen erschüttern können. Der Eintritt dieses Risikos hängt von Faktoren wie der Sicherheit am Arbeitsplatz und der Gesundheit der Mitarbeitenden ab. Das Risiko entsteht dabei als direkte Folge von Vorfällen, die die Gesundheit der Arbeitskräfte gefährden, sowie durch den Bedarf an verbesserten Sicherheitsvorkehrungen und gesunden Lebensweisen.

OPPORTUNITIES (O)

Innovation und erhöhte Wettbewerbsfähigkeit durch gezielte Weiterbildung:

Gezielte Weiterbildungsprogramme zur Kompetenzentwicklung in der Belegschaft fördern indirekt die Qualität von Prozessen und Produkten. Daraus ergeben sich unternehmerische Chancen im Sinne der Innovation und erhöhten Wettbewerbsfähigkeit. Der Eintritt dieser Chancen hängt von Faktoren wie der Qualität und Relevanz der Weiterbildung ab. Sie entstehen zudem als positive Folge der nachhaltigen Qualifizierung von Fachkräften, was die Mitarbeiterzufriedenheit steigert und die Gewinnung neuer Talente fördert.

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

> **Eigene Belegschaft**

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Stakeholdermanagement der eigenen Belegschaft

Betriebsrat als Vertreter der Belegschaft

In der gesamten Unternehmensgruppe gibt es ein ausgeprägtes Kommunikations- und Informationsnetzwerk. Vertreter des Betriebsrats sind dabei als freigestellte Vertreter der Belegschaft permanent mit den Mitarbeitenden sowie der Geschäfts- und der Personalleitung im Austausch. Zudem finden an jedem deutschen Standort mindestens zweimal jährlich Betriebsversammlungen statt.

Relevante Themen können persönlich oder anonym an die Personal- oder Geschäftsleitung adressiert werden. Das begrenzt teilweise die Handlungsfähigkeit, dennoch wird der Austausch als sehr effektiv wahrgenommen. Unter anderem konnten wir so in der Vergangenheit Sicherheitslücken identifizieren und beseitigen. Aus dem Austausch sind außerdem Gewinnspiele und Mitarbeitenden-Events entstanden, die die Zufriedenheit noch weiter verbessert haben.



Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

> **Eigene Belegschaft**

**Arbeitskräfte in der
Wertschöpfungskette**

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt



Offener Austausch

Unseren Mitarbeitenden in Deutschland bieten wir in regelmäßigen Abständen die Möglichkeit, in den konstruktiven Austausch mit der Geschäfts- und Personalleitung zu treten. In diesem Format mit dem Namen „Waelzholz Dialog“ können auf informeller Gesprächsebene aktuelle Belange angebracht und diskutiert werden.

An weiteren ausgewählten Standorten binden wir die Kolleginnen und Kollegen durch einen direkten Dialog ein. Das geschieht unter anderem über den direkten Austausch in Form von Einzelgesprächen oder auch über interne Kommunikationskanäle und Meetings.

Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV)

An den deutschen Standorten steht unseren Auszubildenden über den gesamten Zeitraum ihrer Ausbildung ein hauptamtlicher Ausbilder zur Verfügung, der bei Fragen und anderen Belangen zur Seite steht. Darüber hinaus gibt es eine Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV), die sich für die Interessen aller Auszubildenden und jungen Arbeitnehmenden einsetzt, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Die JAV arbeitet mit dem Betriebsrat sowie der Gewerkschaft zusammen und ist Ansprechperson bei Anregungen und Beschwerden.

Whistleblower-System

Es ist unser Ziel, jegliche negativen Auswirkungen auf die eigene Belegschaft zu minimieren. Das erreichen wir, indem wir beispielsweise gute Arbeitsbedingungen schaffen, die mit hohen Gesundheits- und Arbeitssicherheitsstandards einhergehen.

Darüber hinaus ermutigen wir unsere Mitarbeitenden, jegliche Bedenken, Beschwerden und/oder Verstöße in unserem Whistleblower-System oder direkt bei dem Compliance-Beauftragten der Waelzholz Gruppe zu melden. Damit gewährleisten wir die Verfolgung von Verstößen hinsichtlich physischer, sexueller, psychischer und verbaler Belästigung sowie Missbrauch während der beruflichen Tätigkeit. Gleichzeitig schützen wir die Privatsphäre, da selbstverständlich auch hier die Anonymität der hinweisgebenden Person gewahrt werden kann → [siehe Geschäftsverhaltensrichtlinien und Unternehmenskultur](#).

Zusätzlich können sich Mitarbeitende an einzelnen Standorten mit ihren Anliegen und Bedürfnissen direkt an die Personalabteilung wenden.

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

> **Eigene Belegschaft**

**Arbeitskräfte in der
Wertschöpfungskette**

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Kennzahlen

Mitarbeitende

Zum Ende des Geschäftsjahres (GJ) 2023/24 waren in der Waelzholz Gruppe 2.370 Menschen an 13 Standorten in Europa, Asien sowie Nord- und Südamerika angestellt. 2.268 Mitarbeitende davon waren in Ländern beschäftigt, in denen die Gruppe mindestens 50 Beschäftigte hat.

Rund 92 Prozent aller Arbeitsverhältnisse bei Waelzholz sind unbefristet, was sowohl unseren Arbeitnehmenden als auch uns als Arbeitgeber eine langfristige Planbarkeit verschafft.

Im Verlauf des Geschäftsjahres sind 131 Mitarbeitende aus dem Unternehmen ausgeschieden, davon 105 in Deutschland und 26 in Brasilien. Das entspricht einer Fluktuationsrate von 2 Prozent in Deutschland und 1 Prozent in Brasilien.

Nicht angestellte Beschäftigte

Im Berichtsjahr waren an den deutschen Standorten zusätzlich zu den eigenen Mitarbeitenden durchschnittlich acht bis zehn Mitarbeitende im Rahmen einer Arbeitnehmerüberlassung beschäftigt.

Tabelle: Mitarbeitendenkennzahlen für das Geschäftsjahr 2023/24 nach Ländern¹

	DEUTSCHLAND	BRASILIEN	CHINA	GESAMT
Anzahl Beschäftigte	1.650	442	176	2.268
Davon männlich	1.234	391	134	1.759
Davon weiblich	416	51	42	509
Davon unbefristet	1.508	436	162	2.106
Davon befristet	142	6	14	162
Davon Vollzeit	1.589	n. v.	176	1.765
Davon Teilzeit	61	n. v.	0	61

¹ Personenzahl beschränkt auf Deutschland, Brasilien und China.

Tabelle: Mitarbeitendenkennzahlen für das Geschäftsjahr 2023/24 nach Geschlecht und Art der Beschäftigung¹

	WEIBLICH	MÄNNLICH	GESAMT
Anzahl Beschäftigte	509	1.759	2.268
Davon unbefristet	484	1.622	2.106
Davon befristet	25	137	162
Davon ohne garantierte Arbeitsstunden	0	0	0
Davon Vollzeit ²	129	1.636	1.765
Davon Teilzeit ²	57	4	61

¹ Personenzahl beschränkt auf Deutschland, Brasilien und China.

² Zahlen beschränkt auf Deutschland und China.

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

> **Eigene Belegschaft**

**Arbeitskräfte in der
Wertschöpfungskette**

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Angemessene Arbeitsbedingungen

Bei Waelzholz ist es unser Ziel, den Mitarbeitenden Arbeitsbedingungen zu bieten, die ihnen in allen Bereichen des Lebens zugutekommen – von einem sicheren Arbeitsplatz mit Karrierechancen über eine faire Vergütung zur langfristigen Bestreitung des Lebensunterhalts bis hin zu zahlreichen weiteren ineinandergreifenden Benefits.

Unsere Richtlinien

Teilzeit- und Befristungsgesetz

An unseren deutschen Standorten handeln wir im Rahmen der geltenden arbeitsrechtlichen Vorschriften, u. a. auch des Gesetzes über Teilzeitarbeit und befristete Arbeitsverträge. Damit fördern wir explizit Teilzeitarbeit, um unseren Mitarbeitenden die größtmögliche Flexibilität zu ermöglichen. Dies trägt auch zur langfristigen Mitarbeiterbindung bei.

Durch unbefristete Arbeitsverträge ermöglichen wir unseren Mitarbeitenden zudem eine langfristige Planung.

Vergütung

Die Vergütung spielt eine wesentliche Rolle in jedem Arbeitsverhältnis. Bei Waelzholz sollen sich die Mitarbeitenden mit ihrem Einsatz ihren Lebensunterhalt verdienen können – unabhängig vom Standort. In Deutschland zahlen wir als tarifgebundenes Unternehmen (Metall und Elektro NRW/BW) daher überdurchschnittliche Entgelte. Diese Tarifbindung stellt aus Sicht der Beschäftigten einen großen Wert dar und sichert den Wohlstand jedes einzelnen Mitarbeitenden.

Auch Urlaubsanspruch und Arbeitszeit entsprechen hohen, tariflich definierten Standards. Sonderzahlungen wie Urlaubs- und Weihnachtsgeld ermöglichen den Beschäftigten zudem zusätzliche finanzielle Spielräume, während eine korrekte und pünktliche monatliche Entgeltabrechnung Planbarkeit und Vertrauen schafft.

Waelzholz bietet auch in den Auslandsgesellschaften attraktiv entlohnte Arbeitsplätze. So haben wir beispielsweise in unserer chinesischen Personalrichtlinie das Ziel festgeschrieben, unseren Mitarbeitenden gute Verdienstmöglichkeiten zu bieten.

Gesundheitsschutz

An unseren deutschen Standorten haben wir neben den obligatorischen Vorgaben zum Arbeitsschutz zusätzlich auch eine Richtlinie zum Gesundheitsschutz etabliert, um die Gesundheit unserer Mitarbeitenden zu fördern und ein Bewusstsein für eine gesunde Lebensweise zu schaffen. Diese liegt in der Verantwortung der Personalabteilung und der Vorgesetzten.

An unseren internationalen Standorten orientieren wir uns an den hohen Standards, die in Deutschland gelten und die teils über die andernorts geltenden gesetzlichen Anforderungen hinausgehen. So erhalten die Beschäftigten in den USA und Brasilien beispielsweise großzügige zusätzliche Leistungen in der Krankenversicherung, die auch ihre jeweiligen Familienmitglieder inkludiert.

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

> **Eigene Belegschaft**

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt



Unsere Maßnahmen

Angemessene Arbeitszeiten und flexible Arbeitsmöglichkeiten

Dort, wo es möglich ist, setzt Waelzholz bereits heute Gleitzeitmodelle ein und bietet seinen Mitarbeitenden flexible und hybride Arbeitsplatzlösungen. Beispielsweise erhalten alle Mitarbeitenden, die ihre Tätigkeit auch außerhalb unserer Betriebsstätten durchführen können und möchten, an bis zu zwei Tagen in der Woche die Möglichkeit zu mobilem Arbeiten.

In Kooperation mit der Arbeitnehmervertretung arbeiten wir zudem fortwährend an ausgewogenen, gesundheitsgerechten Arbeitszeitmodellen unserer Mitarbeitenden in allen Bereichen – auch um sicherzustellen, dass die Belastungen der Schichtdienste bestmöglich ausgeglichen werden können.

Weitere monetäre Leistungen

Waelzholz bezuschusst seit vielen Jahren die Altersvorsorge seiner Beschäftigten – zum Beispiel in Form der MetallRente. Die durch das Unternehmen subventionierte Berufsunfähigkeitsrente dient des Weiteren als Absicherung bei möglichen krankheitsbedingten Ausfällen. Für einen fließenden und reibungslosen Übergang in den Ruhestand bieten wir außerdem individuelle Altersteilzeitmodelle an, die von vielen langjährigen Mitarbeitenden in Anspruch genommen werden. Sonderzahlungen, eine Jubiläumsprämie, Ferienbetreuung, betriebliche Sozialarbeit und ein bezuschusstes Mittagessen komplettieren die Leistungen, gemeinsam mit einem ausgewogenen Verhältnis aus Berufsleben und Freizeit.

Die Zusammenstellung und das Angebot dieser Leistungen variieren in Bezug auf die Standorte. Dies liegt zum einen in örtlichen Gesetzgebungen und Erfordernissen begründet, zum anderen aber auch in individuellen Wünschen und Planungen der jeweiligen Mitarbeitenden.

Überwachung des Arbeitsschutzes

In all unseren betrieblichen Abläufen basiert der Arbeitsschutz auf klar organisierten Strukturen und wird strengstens überwacht. Das zentrale Instrument, um Gefahren bei der betrieblichen Tätigkeit zu erkennen und Schutzmaßnahmen präventiv zu ergreifen, ist dabei die individuelle Beurteilung der potenziellen Risiken und konkreten Arbeitsbedingungen. An diesem Prozess sind verschiedene Interessengruppen beteiligt, was für Akzeptanz und ein bedarfsgerechtes Vorgehen sorgt. Entscheidungsträger und relevante Arbeitsschutzspezialisten kommunizieren regelmäßig in einem Netzwerk, um den Sicherheits- und Gesundheitsschutz kontinuierlich weiterzuentwickeln und Präventionsmaßnahmen zu optimieren.

Schulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Wir investieren in den Aufbau und Erhalt von Kompetenzen unserer Mitarbeitenden durch regelmäßige Schulung und Qualifikation. Die arbeitsplatz- und aufgabenbezogenen Inhalte leiten sich dabei aus der Beurteilung der jeweiligen Arbeitsbedingungen ab. Durch eine bedarfsgerechte Qualifizierung von Führungskräften fördert Waelzholz gezielt die Handlungsfähigkeit und -bereitschaft in Bezug auf Sicherheit und Gesundheit. Darüber hinaus werden so Gestaltungsmöglichkeiten für eine effektive Einbindung des Arbeitsschutzes in die betrieblichen Abläufe geschaffen.

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

> **Eigene Belegschaft**

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Die Vorgesetzten erfassen für alle ihre Mitarbeitenden die absolvierten Schulungen und dokumentieren diese zentral im Schulungssystem. So behalten wir stets den Überblick und können gezielt dafür sorgen, dass jeder Mitarbeitende regelmäßig und zielgerichtet geschult wird. Im Falle eines Arbeitsplatzwechsels, einer Neueinstellung oder der Änderung von Schulungsinhalten werden alle notwendigen zusätzlichen Sicherheitsschulungen durchgeführt.

Die Schulungen zum Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind kostenlos und finden während der Arbeitszeit statt. Ihre Wirksamkeit wird über direktes Feedback, die Bewertung von Arbeitsergebnissen, interne Audits sowie Begehungen überprüft. An ausgewählten Standorten finden die Trainings quartalsweise statt.

Gesundheitsvorsorge

Wir haben diverse Initiativen und Maßnahmen entwickelt, um die Belegschaft aktiv bei der Gesundheitsvorsorge zu unterstützen. In Deutschland können beispielsweise alle Beschäftigten ein Dienstfahrrad zu vergünstigten Konditionen leasen und dabei von der steuerlichen Förderung profitieren. Zum Ende der Leasinglaufzeit kann das Fahrrad dann kostengünstig übernommen werden, sodass es langfristig zur gesunden und nachhaltigen Fortbewegung beitragen kann. Außerdem veranstalten wir an den deutschen Standorten regelmäßig Sportevents wie zum Beispiel

Sportturniere oder Firmenläufe. Diese stärken sowohl die körperliche Fitness als auch das Wir-Gefühl innerhalb der Belegschaft.

An einigen Standorten bieten wir unseren Mitarbeitenden kostenlose Gesundheits-Checks sowie Hautkrebs-Vorsorgeuntersuchungen und Beweglichkeitstests an. Neben der gesundheitlichen Prävention bieten diese Benefits den Mitarbeitenden die Möglichkeit, wichtige Maßnahmen und Untersuchungen während der Arbeitszeit durchführen zu lassen.

Durch die enge Kooperation mit dem Betriebsarztzentrum kommt den Beschäftigten zudem eine kompetente und persönliche Betreuung in Gesundheitsfragen zugute. Der Betriebsarzt nimmt dabei folgende Aufgaben in unserem Unternehmen wahr:

- Aufnahme arbeitsmedizinischer Fachkunde in die Beurteilung und Gestaltung der Arbeitsbedingungen
- allgemeine arbeitsmedizinische Beratung der Beschäftigten
- arbeitsmedizinische Vorsorge
- andere arbeitsmedizinische Präventionsmaßnahmen wie beispielsweise bei Rehabilitation und Wiedereingliederung

Auch die brasilianische Gesellschaft beschäftigt einen eigenen Betriebsmediziner, der sich um die

Gesundheit und Arbeitssicherheit im Betrieb kümmert. Am chinesischen Standort wird kulturell bedingt besonders viel Wert auf eine gesunde Ernährung gelegt. Entsprechend bieten wir den Mitarbeitenden dort eine hochwertige Verpflegung an.

Besonderer Schutz der Belegschaft

In all unseren Werken sorgen wir dort, wo große körperliche Belastungen entstehen können, für Entlastung, zum Beispiel mit Hebehilfen oder durch den Einsatz von Robotik. In Bereichen, in denen es erforderlich ist, stellen wir unseren Beschäftigten zudem angemessene Arbeitskleidung (Arbeitsjacken, -hemden, -hosen, -handschuhe etc.) zur Verfügung und übernehmen deren Reinigungskosten. Darüber hinaus werden Schutzbrillen mit Sehstärke, Sicherheitsschuhe und Schnittschutz bereitgestellt.

Bei den Schutzbefohlenen (minderjährige Auszubildende) achten wir besonders auf die Einhaltung der schärferen gesetzlichen Anforderungen. Das bezieht sich zum Beispiel auf die Einhaltung der Regelungen zu Pausen- und Ruhezeiten, das Nachtarbeitsverbot und den Verzicht auf Wochenendarbeit. Auch der Einsatz von Schülerpraktikanten erfolgt unter besonders sorgfältiger Beobachtung. Da sich die Nachwuchskräfte noch im Lernprozess befinden, ist es für uns selbstverständlich, dass sie keine Tätigkeiten ausführen dürfen, die eine potenzielle Gefahr für sie darstellen.

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

> **Eigene Belegschaft**

**Arbeitskräfte in der
Wertschöpfungskette**

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Unsere Ziele

Mitarbeitendenzufriedenheit erhalten und steigern

Bei Waelzholz möchten wir die Zufriedenheit unserer Angestellten kontinuierlich steigern. Wesentliche Bestandteile unserer Strategie sind dafür die jährlichen Feedbackgespräche sowie die Betriebsversammlungen. Diese bieten uns wertvolle Einblicke in die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden und ermöglichen uns, konkrete Verbesserungspotenziale zu identifizieren.

Darüber hinaus investieren wir in die Weiterentwicklung unserer Führungskräfte, indem wir Schulungen zur Mitarbeitendenführung, Kommunikation und zu modernen Methoden der Zusammenarbeit anbieten. Allein im Jahr 2024 haben wir im Programm „Wirksame Führung“ knapp 100 Führungskräfte aus allen Standorten zum Thema Leadership geschult. Dadurch stellen wir sicher, dass unsere Führungskräfte in der Lage sind, ein motivierendes Arbeitsumfeld zu schaffen und die individuellen Bedürfnisse der Mitarbeitenden zu berücksichtigen.

Gesundheit und Arbeitssicherheit fördern

Hinsichtlich der Verhütung von Arbeitsunfällen gilt für die gesamte Waelzholz Gruppe: Jeder Unfall ist einer zu viel. Daher ist es unser Ziel, sämtliche Arbeitsunfälle zu verhindern. Aus eingetretenen Vorfällen leiten wir deswegen Erkenntnisse zur stetigen Verbesserung unserer Präventionsmaßnahmen ab. So werden im Rahmen einer Unfallanalyse Informationen zur Ermittlung der Unfallursache ausgewertet, um auf dieser Basis effektive Schutzmaßnahmen umzusetzen. Ein Arbeitsunfall gibt dabei immer Anlass, den Prozess der Beurteilung der Arbeitsbedingungen neu zu durchlaufen. So wird in China beispielsweise das Ziel verfolgt, die Summe aller Arbeitsunfälle im Jahr niedriger als 25 zu halten. Im Geschäftsjahr (GJ) 2023/24 konnte dies bereits erreicht werden.

Des Weiteren möchten wir ein hohes Niveau an bedarfsgerechten Gesundheitsangeboten beibehalten und die Anzahl der Teilnehmenden an diesen erhöhen. Ergonomisch optimierte Arbeitsplätze sind hier eine unverzichtbare Ergänzung. Dafür führen wir regelmäßig eine Gefährdungsbeurteilung und eine Analyse der Arbeitsplätze mit dem Betriebsarzt durch.

An den deutschen Standorten betrug das Verhältnis von Abwesenheitstagen zu Werktagen im Berichtsjahr rund 7 Prozent. Von diesem Basiswert ausgehend, soll die krankheitsbedingte Abwesenheit reduziert werden. Auch in China ist es das Ziel, diese zu reduzieren. Einen allgemein gültigen Zielwert haben wir uns aufgrund der globalen Ausrichtung und Diversität der Arbeitsbedingungen nicht vorgeschrieben.



Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

> **Eigene Belegschaft**

**Arbeitskräfte in der
Wertschöpfungskette**

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Kennzahlen

Entlohnung

In Deutschland werden unsere Beschäftigten gemäß den geltenden Bestimmungen des Metalltarifs entlohnt. Aktuell arbeiten wir an der Kennzahlen-erhebung zur angemessenen Entlohnung an unseren internationalen Standorten, um in Zukunft auch für diese die entsprechenden Daten berichten zu können.

Sozialschutz

Wir bieten umfassende soziale Absicherungsmaßnahmen, sodass alle unsere Mitarbeitenden auch bei einschneidenden Lebensereignissen geschützt sind. Zu Letzteren zählen schwerwiegende Erkrankungen, aber auch Ereignisse wie der Renteneintritt oder die Entbindung und Erziehung von Kindern.

Gesundheitsschutz und Sicherheit

Alle Mitarbeitenden und alle nicht angestellten Beschäftigten unterliegen auf der Grundlage gesetzlicher Anforderungen oder anerkannter Normen oder Leitlinien unserem Managementsystem für Gesundheit und Sicherheit.



Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

> **Eigene Belegschaft**

Arbeitskräfte in der
Wertschöpfungskette

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Tabelle: Unfall- und Gesundheitsstatistik

	DEUTSCHLAND	BRASILIEN	CHINA
Todesfälle (Beschäftigte)	0	0	0
Davon infolge von arbeitsbedingten Verletzungen	0	0	0
Davon infolge von arbeitsbedingten Erkrankungen	0	0	0
Todesfälle (nicht angestellte Beschäftigte)	0	0	0
Davon infolge von arbeitsbedingten Verletzungen	0	0	0
Davon infolge von arbeitsbedingten Erkrankungen	0	0	0
Todesfälle (andere Arbeitskräfte, die an den Standorten tätig sind, z. B. Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette)	0	0	0
Davon infolge von arbeitsbedingten Verletzungen	0	0	0
Davon infolge von arbeitsbedingten Erkrankungen	0	0	0
Anzahl dokumentierte Arbeitsunfälle (Beschäftigte)	66	12	3
Anzahl dokumentierte Arbeitsunfälle (nicht angestellte Beschäftigte)	1	2	n. v.
Anzahl der Fälle dokumentierbarer arbeitsbedingter Erkrankungen von Beschäftigten	0	0	n. v.
Anzahl der Fälle dokumentierbarer arbeitsbedingter Erkrankungen von nicht angestellten Beschäftigten	0	0	0
Ausfalltage infolge von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten (Beschäftigte)	784	496	47
Ausfalltage infolge von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten (nicht angestellte Beschäftigte)	4	0	n. v.

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

> Eigene Belegschaft

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Gleichberechtigung und Chancengleichheit für alle

Unser Ziel ist es, die Arbeitsplätze in unserem Unternehmen attraktiv zu gestalten. Wir möchten ein wertschätzendes und einladendes Umfeld schaffen, in dem alle Mitarbeitenden der Waelzholz Gruppe Freude daran haben, bei uns zu arbeiten und das Unternehmen aktiv mitzugestalten – unterstützt durch Erfolge und deren Anerkennung. Dies kann jedoch nur gelingen, wenn wir Diskriminierung jeglicher Art am Arbeitsplatz ausschließen.

Um dies zu gewährleisten, legen wir großen Wert auf Chancengleichheit für alle Mitarbeitenden, unabhängig von Geschlecht, Alter, Hautfarbe, Nationalität, Herkunft, sexueller Orientierung, Religion oder Behinderung. Ein respektvoller und toleranter Umgang miteinander ist dabei von zentraler Bedeutung. Diskriminierung gegenüber Mitarbeitenden, Kunden, Auftragnehmern und Zulieferern wird in keiner Form toleriert.

Unsere Richtlinien

Code of Conduct

Für Waelzholz sind die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und die Wahrung ethischer Werte und Prinzipien zentrale Elemente des wirtschaftlichen Handelns. Unser Bekenntnis zur Wahrung und Förderung dieser Vorschriften und Werte haben wir durch unseren Verhaltenskodex zum Ausdruck gebracht. Dort sind klare Antidiskriminierungsvorschriften, Verhaltensrichtlinien und Werte formuliert, die für alle Mitarbeitenden an sämtlichen Standorten gelten.

Ausbildungsprogramm

Unser Ausbildungsprogramm setzen wir in Deutschland sowie in Teilen Chinas und Brasiliens um. Verantwortlich hierfür sind die jeweiligen Personalabteilungen sowie jeder Vorgesetzte eines Auszubildenden.

Das Onboarding für unsere deutschen Auszubildenden startet mit einem dreitägigen Einführungsseminar, bei dem zahlreiche Informationen rund um die Aus- und Weiterbildung sowie zu Themen wie Arbeitssicherheit und unternehmenseigenen Markenkernwerten vermittelt werden. Dabei sorgen wir dafür, dass sich unsere Auszubildenden von Anfang an bestens im Unternehmen zurechtfinden und unser Unternehmen mit all seinen Facetten kennenlernen.

Bereits vor über 20 Jahren haben wir zudem an unseren deutschen Standorten ein Berufsstarter-Programm ins Leben gerufen, das zahlreiche Ausbildungsbereiche, berufsbegleitende Studiengänge (Verbundstudium) sowie die Begleitung von Abschlussarbeiten umfasst. Dieses Angebot richtet sich an Nachwuchskräfte aller Fachrichtungen, wobei klassische Lerninhalte um hauseigene Schulungen mit Fokus auf unsere Stahlprodukte ergänzt werden. So wurde beispielsweise in der IT-Woche von Auszubildenden mit Robotik-Bausätzen eine Miniatur-Walzstraße gebaut, programmiert und in Betrieb genommen. Das verbindet theoretische Inhalte mit der realen Praxis und bringt jungen Menschen den Werkstoff Stahl und die mit ihm einhergehenden Möglichkeiten näher.

Am brasilianischen Standort arbeitet Waelzholz eng mit der deutsch-brasilianischen Humboldt-Schule zusammen, bei gleichzeitiger Förderung des dualen Ausbildungssystems in Südamerika. Integraler Bestandteil für die brasilianischen Auszubildenden ist ein enger Austausch mit dem Stammsitz in Hagen, Deutschland, der oft auch durch einen Aufenthalt in Deutschland vertieft wird. Damit fördern wir neben der fachlichen Ausbildung auch die fremdsprachliche Entwicklung und den kulturellen Austausch.

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

> **Eigene Belegschaft**

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Weiterbildung unserer Mitarbeitenden

Die gezielte Mitarbeitendenentwicklung ist eine wichtige Grundvoraussetzung für den Erfolg des gesamten Unternehmens. Damit verfolgen wir das Ziel, Fachkräfte nachhaltig zu qualifizieren und dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Mit einem starken Team, stetiger Qualifizierung und fachlich versierter Weiterentwicklung wird das Fundament für eine nachhaltige und langfristige Wettbewerbsfähigkeit gelegt.

Jeder Mitarbeitende, unabhängig von Alter oder Qualifikation, kann dabei von unserem Weiterbildungs- und Schulungsangebot profitieren. Verantwortlich für die nachhaltige Qualifizierung unserer Belegschaft sind die jeweiligen Personalabteilungen sowie Vorgesetzte und Mitarbeitende.

Unsere Maßnahmen

Kooperation mit Bildungspartnern

Gemeinsam mit der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer (SIHK) zu Hagen, Deutschland, hat Waelzholz den sogenannten Tec-Day initiiert, der seit dem Jahr 2014 fester Bestandteil unseres Aus- und Weiterbildungsangebots ist. Hierbei können sich Schüler kleineren technischen Herausforderungen stellen.

Ein weiteres Projekt ist die Management AG, bei der Schüler der 12. Jahrgangsstufe Berufsbereiche in diversen Unternehmen aus der Umgebung kennenlernen und so Anstöße für die spätere Berufsorientierung bekommen.

Junior Management Program

Die Nachwuchskräfte aus allen Bereichen werden im unternehmenseigenen Junior Management Program (kurz: JUMP) über mehrere Module und Projektarbeiten qualifiziert und bilden ein kooperatives internes Netzwerk. Innerhalb der themenbezogenen Projektarbeiten übernehmen erfahrene Führungskräfte dabei die Rolle von Mentoren, um langjähriges Know-how weiterzuvermitteln.

Weiterbildungsangebot

Neben der Förderung von zahlreichen externen Weiterbildungsmöglichkeiten wie der Meisterschule, der Technikerausbildung, technischen Seminarreihen, Sprachkursen oder berufsbegleitenden Studiengängen werden auch im eigenen Haus Schulungen angeboten. Diese umfassen zum Beispiel Programme zur Entwicklung von Führungskräften.

Darüber hinaus sind am digitalen Waelzholz Campus Angebote zu zahlreichen Themen abrufbar – von Zeitmanagement über mobiles Arbeiten bis hin zur

Büroorganisation. Unser Aus- und Weiterbildungsangebot wollen wir stetig verbessern. Hierfür möchten wir auch den Waelzholz Campus über die kommenden Jahre kontinuierlich ausbauen.

Führungskräfte-Training

Im Berichtsjahr haben wir konzernweit ein umfassendes Training für alle Führungskräfte der ersten und zweiten Führungsebene initiiert. Ziel dieser Maßnahme war es, das internationale Verständnis zu fördern, unsere Führungsprinzipien aufzufrischen sowie den Austausch und das Netzwerk unter den Teilnehmenden zu stärken.

Das Training wurde vor dem Hintergrund der zunehmenden Internationalisierung ins Leben gerufen, um die Zusammenarbeit und die Umsetzung bereichsübergreifender Projekte zu erleichtern. Voraussichtlicher Abschluss ist im Dezember 2024. Den Erfolg messen wir anhand eines anschließenden Feedbacks der Teilnehmenden. Dieses fließt in die Planung zukünftiger Projekte ein.

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

> **Eigene Belegschaft**

**Arbeitskräfte in der
Wertschöpfungskette**

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Training des Vertriebs

Ebenso starteten wir im April 2024 ein umfangreiches Training für alle Mitarbeitenden des Vertriebs an den deutschen Standorten. Der Fokus dieses Trainings liegt darauf, die Rollenklarheit im Vertrieb zu schärfen, die Verhandlungsfähigkeiten durch eine erweiterte Toolbox zu verbessern und gemeinsame Standards zu etablieren. Denn vor dem Hintergrund eines intensiven Wettbewerbs und zunehmenden Preisdrucks ist ein optimal aufgestelltes Vertriebsteam ein entscheidender Erfolgsfaktor. Der Erfolg der Maßnahme, die voraussichtlich im Dezember 2024 abgeschlossen sein wird, soll durch das Feedback der Teilnehmenden bewertet werden.

Entwicklung von Leitlinien zu Kooperation und Führung

Im Berichtsjahr haben wir die Entwicklung neuer Leitlinien zur Kooperation und Führung initiiert, die bis Ende 2025 abgeschlossen sein soll. Diese Leitlinien basieren auf den bestehenden Regelungen aus dem Jahr 2004 und werden international für alle Gesellschaften des Unternehmens gelten. Sie sollen einen gemeinsamen Referenzrahmen für die Zusammenarbeit schaffen, der als verlässlicher Katalog für alle Beteiligten dient und ebenfalls die Grundlage für Stellenbesetzungen, Einstellungen, Qualifizierung und Bewertungen bilden.

Das Feedback der Belegschaft zu dieser Maßnahme wird systematisch über Jahresgespräche, „Waelzholz Dialoge“, Betriebsversammlungen sowie durch die Kommunikation mit dem Betriebsrat erfasst und bewertet, um kontinuierliche Anpassungen und Verbesserungen sicherzustellen. Die Kommunikation der neuen Leitlinien an die Belegschaft ist für 2025 vorgesehen.

Leistungsbeurteilung

Entwicklungs- und Feedbackprozesse fördern nicht nur die persönliche Entwicklung unserer Mitarbeitenden, sondern setzen auch entscheidende Impulse für verständnisvolles und respektvolles Führungsverhalten. Daher finden mindestens einmal im Jahr Personalgespräche zwischen Mitarbeitenden und ihren Führungskräften statt. Teil dieser Gespräche sind die allgemeine Zufriedenheit der Mitarbeitenden, die Beurteilung der Leistung, die Betrachtung der beruflichen Laufbahn sowie die Festlegung von individuellen Entwicklungszielen und Schulungsmaßnahmen.

Girls' Day

Das Interesse weiblicher Nachwuchskräfte an technischen Berufen versuchen wir unter anderem im Rahmen des jährlichen Girls' Day zu wecken. Dabei haben Schülerinnen der 8. Klasse die Möglichkeit, einen Tag lang die gewerblichen Berufe bei Waelzholz kennenzulernen.



Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

> **Eigene Belegschaft**

**Arbeitskräfte in der
Wertschöpfungskette**

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Unsere Ziele

Diversität im Unternehmen stärken

Im Rahmen der 2023/24 durchgeführten Workshops zum Thema Diversity and Inclusion wurde mit knapp 100 Führungskräften aus allen Ländern das Thema Diversity diskutiert. In erster Linie wurde die Sensibilisierung zu den Themen in das Zentrum der Aktivitäten gestellt. Die dabei festgestellten kultur- und länderspezifischen Unterschiede wurden besprochen und Best Practices sowie Handlungsschwerpunkte dokumentiert.

Frauen bei Waelzholz

Aktuell liegt der Frauenanteil an den Standorten Deutschland, China und Brasilien bei 22 Prozent. Vor allem die technischen Berufsbilder sind zumindest in Deutschland weiterhin stark männlich dominiert. Das zeigt sich bei den Bewerberzahlen für die Ausbildung, den Auszubildenden und folglich auch bei den Mitarbeitenden mit weiterführenden Aufgaben. Durch die Zusammenarbeit mit Schulen und weiteren Kooperationspartnern fördern wir daher die Bekanntheit und Bereitschaft von Bewerberinnen für die Ausbildung bei Waelzholz.

Zudem ist es ein konkretes Ziel unserer ESG-Strategie, den Frauenanteil sowohl auf der Führungsebene als auch in der Gesamtbelegschaft zu erhöhen. Ein wichtiger Hebel hierfür sind die Stellenbesetzung und das Recruiting. Bei vergleichbarer Qualifikation werden wir bevorzugt eine Frau für die entsprechende Position auswählen. Außerdem möchten wir bis zum Geschäftsjahr 2024/25 einen frauenorientierten Recruiting-Prozess etablieren, welcher durch eine entsprechende Richtlinie gestützt werden soll.

Equal Pay

Gemäß der ESG-Strategie ist es unser explizites Ziel, Equal Pay auf alle internationalen Standorte auszuweiten. Durch die tarifgebundene Entlohnung wird an den deutschen Standorten dem Gender-Pay-Gap und damit der ungleichen Bezahlung von Frauen und Männern systematisch entgegengewirkt.

Aus- und Weiterbildungsangebote und interne Kompetenzentwicklung

Waelzholz strebt an, das Aus- und Weiterbildungsangebot kontinuierlich zu verbessern und die interne Kompetenzentwicklung zu stärken. Zudem soll der Know-how-Transfer im Unternehmen sichergestellt

werden. Dies ermöglicht neben der persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung der Mitarbeitenden auch die langfristige Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens durch ein hohes Maß an Expertise und Innovationskraft.

Marke stärken und interne Potenziale nutzen

Waelzholz verfolgt das Ziel, die Arbeitgebermarke durch gezielte Recruiting-Erfolge zu stärken. Ein wichtiger Bestandteil dieses Ziels ist die Besetzung von 75 Prozent der offenen Stellen durch interne Kandidaten, was sowohl die Entwicklung der Mitarbeitenden als auch die schnelle Besetzung weiterer Vakanzen unterstützt. Der Status quo wurde bisher noch nicht erfasst, ab 2024/25 möchten wir aber einen Zielwert etablieren, um die Effektivität dieser Strategie zu messen und kontinuierlich zu verbessern. Diese Maßnahme trägt dazu bei, die Arbeitgebermarke zu entwickeln und gleichzeitig den Personalbedarf effizient zu decken.

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

> **Eigene Belegschaft**

**Arbeitskräfte in der
Wertschöpfungskette**

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Kennzahlen

Diversität

Der Begriff Diversität ist vielschichtig und umfasst nach unserem Verständnis mehr als die Kategorien Geschlecht, Alter und Nationalität. Auch Themen sexueller Orientierung, Religion oder körperlicher und geistiger Behinderungen sind im Rahmen eines adäquaten Diversitätsmanagements zu berücksichtigen.

Während wir uns zu unseren deutschen Wurzeln bekennen, sind wir stolz darauf, dass weltweit Menschen mit über 31 verschiedenen Nationalitäten für uns arbeiten und kulturelle Diversität in unser Unternehmen bringen.

In den oberen Tarifentgeltgruppen messen wir jährlich den Frauenanteil. Unser Ziel ist es, diesen bis 2027 stetig zu erhöhen. Hierfür möchten wir noch stärker die Möglichkeit zur Führung in Teilzeit schaffen und Erziehungs- sowie Pflegephasen bei der Karriere berücksichtigen.

An der Erhebung von Kennzahlen hinsichtlich Geschlechterverteilung in der Führungsebene und Altersverteilung in der Belegschaft wird aktuell gearbeitet. Sie ist bis spätestens 2027 geplant. Gleiches gilt für Angaben zu S1-12 (Menschen mit Behinderung), S1-15 (Parameter für die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben) und S1-16 (Vergütungsparameter).

Schulungen und Kompetenzentwicklung

Alle Mitarbeitenden in Deutschland und China sowie 83 Prozent der Mitarbeitenden in Brasilien nahmen 2023/24 regelmäßig an Leistungs- und Laufbahnbeurteilungen teil. Die durchschnittliche Zahl der Schulungsstunden je Beschäftigten in Deutschland betrug im Berichtsjahr vier Stunden, in China 8,5 Stunden und in Brasilien 48 Stunden (siehe auch Tabelle: Durchschnittliche Anzahl der Schulungsstunden).

Tabelle: Durchschnittliche Anzahl der Schulungsstunden

	DEUTSCHLAND	BRASILIEN	CHINA
Schulungsstunden gesamte Belegschaft (in Std.)	4	48	8,5
Davon weiblich	n. v.	30	15,5
Davon männlich	2,4	51	6,3

Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Auswirkungen im Zusammenhang mit Menschenrechten

Im Geschäftsjahr 2023/24 sind in Deutschland zwei Beschwerdefälle in Bezug auf Diskriminierung und Belästigung eingegangen. In Brasilien gab es 24 Beschwerdefälle, die allesamt über den Whistleblower-Kanal eingegangen sind. Von diesen wurden 22 Vorfälle geprüft. Für vier der Vorfälle wurden Pläne zur Abhilfe eingeleitet.

Im Berichtsjahr wurden keine Fälle schwerer Menschenrechtsverletzungen (z. B. Zwangsarbeit, Menschenhandel oder Kinderarbeit) identifiziert.

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

> **Eigene Belegschaft**

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Bei Waelzholz möchten wir Nachhaltigkeitsaspekte über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg in den Mittelpunkt stellen. Als Familienunternehmen liegt der Fokus hier für uns auf den Mitarbeitenden und damit auf den Richtlinien, Maßnahmen und Zielen, die wir für einen nachhaltigen und menschengerechten Umgang erarbeitet haben.



Einleitung und Beschreibung der IROs

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse → [siehe Doppelte Wesentlichkeitsanalyse](#) hat Waelzholz die für sich wesentlichen Impacts, Risks und Opportunities (IROs) identifiziert, die im Zusammenhang mit Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette stehen. Zu diesen Arbeitskräften gehören in unserem Fall sowohl Mitarbeitende von Fremdfirmen auf dem Unternehmensgelände (z. B. bei der Wartung oder dem Neubau von Anlagen) als auch Personen, die an der Herstellung von Produkten in der vorgelagerten Wertschöpfungskette beteiligt sind.

Die IROs sowie deren Verortung in der Wertschöpfungskette und deren Fristigkeit werden in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Eigene Belegschaft

> **Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette**

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Übersicht IROs: Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

IROs	KATEGORIE				WERTSCHÖPFUNGSKETTE			ZEITHORIZONT		
	++	--	+	-	▲	⚙	▼	🕒	🕒	●
IMPACTS (I)										
Wohlstand auf Seiten der Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	++				✓		✓	✓	✓	✓
Verbesserte Gesundheit und gesunde Lebensführung bei Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette	++				✓		✓	✓	✓	✓
Gefährdung der Gesundheit von Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette	-				✓		✓	✓	✓	✓
Finanzielle Ausbeutung der Arbeitskräfte in der vor- und/oder nachgelagerten Wertschöpfungskette	-				✓		✓	✓	✓	✓
Verstöße gegen die Menschenrechte (insb. Zwangs- und Kinderarbeit) in der vor- und/oder nachgelagerten Wertschöpfungskette	-				✓		✓	✓	✓	

vorgelagert ▲ eigene Betriebstätigkeit ⚙ nachgelagert ▼
 <1 Jahr 🕒 1–5 Jahre 🕒 >5 Jahre ●
 tatsächlich positiv ++ tatsächlich negativ -- potenziell positiv + potenziell negativ -

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Eigene Belegschaft

> Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

IMPACTS (I)

Wohlstand auf Seiten der Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette:

Waelzholz fördert durch faire Preisverhandlungen sowie langfristige Verträge auf Seiten der Lieferanten und Geschäftspartner die Möglichkeit, faire Löhne zu zahlen und die Arbeitsverhältnisse langfristig zu sichern. Dies beeinflusst positiv den Lebensstandard und die Lebensqualität der dortigen Mitarbeitenden. Zudem fördern diese Maßnahmen die langfristige Planbarkeit für unser Unternehmen, was zu stabileren Geschäftsprozessen und einer nachhaltigeren Wertschöpfungskette beiträgt.

Verbesserte Gesundheit und gesunde Lebensführung bei Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette:

Wir legen großen Wert auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette. Langfristig fördert dies die Gesundheit der dortigen Mitarbeitenden, was wiederum zur Stabilität und Zukunftssicherung des Unternehmens beiträgt.

Gefährdung der Gesundheit von Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette:

Dieser Impact kann durch unzureichende Arbeitsbedingungen oder mangelhafte Sicherheitsvorkehrungen entstehen, was zu Arbeitsunfällen und langfristigen Gesundheitsschäden führen kann. Fehlende Gesundheitsmaßnahmen beeinträchtigen das Wohlbefinden der Mitarbeitenden und erhöhen das Risiko von Produktionsausfällen, was sowohl den Menschen als auch Waelzholz potenziell schaden kann. Wir ergreifen daher diverse Maßnahmen, um dies zu verhindern.

Finanzielle Ausbeutung der Arbeitskräfte in der vor- und/oder nachgelagerten Wertschöpfungskette:

Dieser Impact könnte durch schlechte Arbeitsbedingungen in der Wertschöpfungskette in Bezug auf unfaire Bezahlung, z. B. Gehälter unterhalb des jeweiligen Mindestlohnes, entstehen, was die Lebensqualität der betroffenen Arbeitskräfte erheblich beeinträchtigt. Wir legen jedoch großen Wert auf menschenwürdige Arbeitsbedingungen und arbeiten nur mit Lieferanten zusammen, die die Grundsätze des UN Global Compact und der ILO-Kernarbeitsnormen einhalten. Zu der strikten Einhaltung von Standards und gesetzlichen Vorgaben gehört auch das Thema faire Bezahlung.

Verstöße gegen die Menschenrechte (insb. Zwangs- und Kinderarbeit) in der vor- und/oder nachgelagerten Wertschöpfungskette:

Dieser Impact könnte schwerwiegende Folgen für die betroffenen Arbeitskräfte haben, darunter Ausbeutung und Verletzung grundlegender Menschenrechte. Wir beachten daher internationale Standards wie die Grundsätze des UN Global Compact und die ILO-Kernarbeitsnormen, um menschenwürdige Arbeitsbedingungen sicherzustellen, und vermeiden die Zusammenarbeit mit Unternehmen, die solche Verstöße tolerieren.

- Vorwort
- Allgemeine Informationen
- Umweltinformationen
- Soziale Informationen**
 - Eigene Belegschaft
 - > **Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette**
- Governanceinformationen
- ESG-Strategie
- Annex
- Impressum und Kontakt

Stakeholdermanagement von Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse haben wir unter anderem Lieferanten und Kunden über ein Online-Survey befragt, in welchen Bereichen sie die größten Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeiten auf Umwelt und Gesellschaft sehen. Darüber hinaus verfügen wir derzeit über keine Verfahren, um die Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette in Bezug auf unsere Auswirkungen einzubeziehen.

Whistleblower-System

Im Jahr 2023 haben wir ein umfassendes Beschwerdesystem eingeführt, das internen und externen Hinweisgebern die Meldung von Verstößen und Risiken in der Lieferkette ermöglicht. Kritische Angelegenheiten und Compliance-Verstöße können anonym oder namentlich über verschiedene

Kommunikationskanäle gemeldet werden, wobei der Compliance-Beauftragte als erste Ansprechperson fungiert. Zusätzlich können Hinweise mit einem externen, unabhängigen Ombudsmann besprochen werden.

Eingehende Hinweise werden gesammelt, bewertet und in schwerwiegenden Fällen an die Geschäftsleitung weitergeleitet. Bei Verstößen werden Sanktionen erlassen und Gegenmaßnahmen eingeleitet. Kritische Angelegenheiten werden unmittelbar der Geschäftsleitung und der Rechtsabteilung zugeleitet und in relevanten Aufsichtsgremien behandelt, um einen schnellen Informationsfluss und Handlungsfähigkeit sicherzustellen.

Weitere Informationen zum Whistleblower-System sind in dem Kapitel → **Eigene Belegschaft** und im Kapitel → **Governanceinformationen** enthalten.



Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Eigene Belegschaft

> **Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette**

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Arbeitsbedingungen und sonstige arbeitsbezogene Rechte

Bei Waelzholz legen wir großen Wert auf die Arbeitsbedingungen und Rechte aller Arbeitskräfte in der gesamten Wertschöpfungskette. Im Folgenden beleuchten wir unsere Richtlinien, Maßnahmen und Ziele, mit denen wir die Sicherheit, Gesundheit und das Wohlbefinden dieser Arbeitskräfte fördern.

Unsere Richtlinien

Code of Conduct für Lieferanten

Gemäß den geltenden UN-Konventionen stehen wir entschieden gegen Korruption und Bestechung. Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie grundlegende Prinzipien und Arbeitsrechte unterstützen. Dazu gehören die Grundsätze des UN Global Compact, die allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen sowie die Kernarbeitsnormen der International Labor Organization (ILO). Entsprechend meiden wir die Zusammenarbeit mit Unternehmen, die Zwangs- und Kinderarbeit sowie Diskriminierungen jeglicher Art tolerieren und die die jeweiligen nationalen Gesetze und Regelungen über Arbeitszeiten, Löhne, Gehälter und Arbeitgeberleistungen sowie die geltenden Arbeits- und Gesundheitsschutzbestimmung nicht einhalten.

Unsere Beschaffungsrichtlinien haben wir in einem Code of Conduct (CoC) festgeschrieben, der speziell für Lieferanten entwickelt wurde. Dieser stellt zum einen sicher, dass unsere Lieferanten die Einhaltung von Menschenrechten, Gesetzen und angemessenen Verhaltensformen gewährleisten. Zum anderen definiert er das Verhalten unserer Mitarbeitenden im Umgang mit den Lieferanten.

Die Einhaltung des Verhaltenskodex stellen wir durch kontinuierliches Lieferantenmonitoring sicher, ergänzt durch anlassbezogene Screenings und Assessments, unter anderem durch externe Tools → [siehe Unsere Maßnahmen](#).

Die Richtlinie gilt konzernweit ohne Ausnahme für alle Standorte sowie für die gesamte vorgelagerte Wertschöpfungskette und orientiert sich an unserem Waelzholz Verhaltenskodex und den Einkaufsbedingungen. Die operative Verantwortung für die Umsetzung liegt beim Global Procurement. Des Weiteren verlangen wir von unseren Lieferanten bzw. Dienstleistern, dass sie unsere Einkaufsbedingungen, die den Rahmen unserer Zusammenarbeit bilden, anerkennen und akzeptieren.

Zu den von der Richtlinie betroffenen Stakeholdern zählen alle externen Partner, Lieferanten und

Dienstleister. Sie wurde im Rahmen strategischer Gespräche entwickelt und diskutiert, unter anderem mit renommierten europäischen Stahlerzeugern. Der CoC ist für alle Beteiligten öffentlich zugänglich und kann auf unserer Website eingesehen werden. Darüber hinaus informieren wir unsere Partner regelmäßig im Rahmen von Lieferantenbewertungen und Strategiegesprächen über die Inhalte und Anforderungen des Verhaltenskodex.

Code of Conduct am Standort Brasilien

In unserem brasilianischen Werk, Waelzholz Brasmetal, gibt es einen eigenen Code of Conduct, der grundlegende ethische Verhaltens- und Einstellungsstandards für alle Mitarbeitenden festlegt. Die Überwachung der Einhaltung erfolgt hier im Rahmen regelmäßiger Offenlegungen, Schulungen und einer kontinuierlichen Überprüfung durch das Bereichsmanagement. Die Verantwortung für die Umsetzung und Überwachung dieser Richtlinie liegt beim Human Resources Supervisor.

Der Code of Conduct gilt für alle Mitarbeitenden in Brasilien, sowohl für Festangestellte als auch für Dritte, die für das Unternehmen tätig sind. Diese werden umfassend informiert und geschult, um sicherzustellen, dass alle Mitarbeitenden die intern verfügbare Richtlinie kennen und anwenden können.

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Eigene Belegschaft

> **Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette**

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Der Code of Conduct schließt insbesondere Kinderarbeit und Sklavenarbeit aus und verpflichtet unsere Kunden, Lieferanten und Dritte zur Einhaltung dieses Prinzips. Der Standort fördert zudem lokale Initiativen zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen. Ebenso wird Sklavenarbeit oder sklavenähnliche Arbeit strikt abgelehnt. Es gibt klare Richtlinien gegen Zwangsarbeit, übermäßige Arbeitszeiten und degradierende Arbeitsbedingungen. Jeder Mitarbeitende erhält alle zwei Jahre eine elektronische sowie persönliche Schulung.

Bewertung und Zulassung von Spediteuren

Die Richtlinie K5A01 zur Bewertung und Zulassung von Spediteuren soll sicherstellen, dass die Zusammenarbeit mit Spediteuren auf klar definierten Kriterien basiert. Der Monitoringprozess umfasst regelmäßige Audits und eine umfassende Bewertung in Bezug auf Termine sowie kaufmännische und technische Probleme. Die abschließende Zulassung erfolgt durch den Logistikleiter, der in Zusammenarbeit mit dem Logistikpersonal für die Umsetzung verantwortlich ist.

Der Anwenderkreis der Richtlinie umfasst die C. D. Wälzholz GmbH & Co. KG und betrifft die eigene und vorgelagerte Wertschöpfungskette. Sie steht in Bezug zu den Waelzholz AGBs, die von den Spediteuren unterzeichnet werden sollen. Außerdem fragen wir unsere Spediteure, ob sie über eine ISO-9001-Zertifizierung verfügen.

Als betroffene Stakeholder gelten alle Spediteure. Eine direkte Einbindung der Stakeholder in die Entwicklung der Richtlinie fand jedoch nicht statt. Die Richtlinie ist nicht öffentlich zugänglich, wird jedoch teilweise im Rahmen von jährlichen Gesprächen, sei es telefonisch, schriftlich oder persönlich, an die Spediteure kommuniziert, um die Leistung zu verbessern.

Vertragstexte

Eine weitere Richtlinie im Zusammenhang mit den Arbeitskräften unserer Wertschöpfungskette umfasst die Vertragstexte und dafür entwickelte Textbausteine. Die Schlüsselinhalte dieser Richtlinie umfassen die Einhaltung von Arbeitsschutz-, Arbeitssicherheits- und Arbeitszeitgesetzen, den Mindestlohn, den Ausschluss von Schwarzarbeit, die Einweisung von Fremdfirmen sowie die Umsetzung unserer Umwelt- und Energiepolitik, des Brandschutzes und des Code of Conduct. Die Überwachung dieser Vorgaben erfolgt durch Auftragsbestätigungen und Rahmenvereinbarungen, die sicherstellen, dass alle vertraglichen Anforderungen kontinuierlich eingehalten werden. Die Richtlinie gilt für alle deutschen Werke des Unternehmens und umfasst die eigene und vorgelagerte Wertschöpfungskette.

Die Verantwortung für die Einhaltung und Umsetzung der Richtlinie liegt beim Global Procurement. Die vertraglichen Regelungen orientieren sich an unserem Verhaltenskodex, den Einkaufsbedingungen

sowie unserer Umwelt- und Energiepolitik. Diese drei Richtlinien sind auf unserer Website abrufbar. Zudem werden die betroffenen Parteien, zu denen alle externen Partner, Lieferanten und Dienstleister gehören, in den entsprechenden Verhandlungen und Vereinbarungen umfassend informiert.



Unsere Maßnahmen

Einführung nachhaltiger Beschaffungskriterien

Durch die Erarbeitung globaler Procurement-Standards, die wir unternehmensweit etablieren wollen, soll unsere Beschaffungsstrategie insgesamt nachhaltiger werden. Mit Fokus auf Themen wie Menschenrechte und Arbeitssicherheit werden die zuständigen Mitarbeitenden im Einkauf gezielt zu den neuen Standards geschult.

Einführung einer unterstützenden Software

Im Berichtsjahr haben wir über die gesamte Gruppe hinweg eine Software eingeführt, mit der die Lieferkette im Rahmen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) überprüft wird. Dazu gehören alle externen Partner, Dienstleister und Lieferanten. Erste Screenings wurden bereits erfolgreich durchgeführt. Die Einführung der Software soll bis Ende 2024 abgeschlossen sein.

Unsere Ziele

Anerkennung des Code of Conduct für Lieferanten durch unsere Lieferanten

Ein zentrales Ziel im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist die umfassende Anerkennung des Code of Conduct für Lieferanten durch unsere Lieferanten. Den Fortschritt dieses Ziels verfolgen wir mit einer regelmäßigen Risikoanalyse und dem Abgleich mit bereits bestätigten bzw. vorhandenen Codes of Conduct. Den Erfolg messen wir anhand einer jährlichen internen Prüfung, wobei der Anteil der unterzeichneten CoCs bzw. von Risikolieferanten als zentrale Kennzahl dient.

Steigerung des Lieferantenanteils mit Umwelt-, Energie- und Arbeitssicherheitszertifizierungen

Ein weiteres Ziel ist die Steigerung des Anteils von Lieferanten, die über Umwelt-, Energie- und Arbeitssicherheitszertifizierungen verfügen. Diese Zertifizierungen sind ein wesentlicher Indikator für die Einhaltung wichtiger Standards in diesen Bereichen und tragen dazu bei, ökologische und sicherheitsbezogene Risiken in der Lieferkette zu minimieren. Um dieses Ziel zu erreichen, führen wir regelmäßige Analysen durch, bei denen wir die vorliegenden und gültigen Zertifizierungen der Lieferanten prüfen und mit den notwendigen Anforderungen abgleichen. Zudem legen wir standardisierte Anforderungen fest und erwarten von unseren Geschäftspartnern eine kontinuierliche Verbesserung bei deren Erreichung

und Erfüllung. Wir evaluieren jährlich den Fortschritt durch den Anteil zertifizierter Lieferanten bezogen auf das Einkaufsvolumen.

Implementierung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG)

Auch die vollständige Implementierung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) hat einen hohen Stellenwert für unser umfassendes Beschaffungsmanagement. Dafür etablieren wir eine Datenbank, die es uns ermöglicht, relevante Informationen effizient zu erfassen und auszutauschen. Bis zum Ende des Berichtszeitraums hatten wir die einschlägigen Anforderungen des LkSGs erfüllt.

Verbesserte Vorbereitung auf ESG-Anforderungen auf Seiten von Lieferanten und Kunden

Auch wir müssen auf die ESG-Anforderungen unserer Lieferanten und Kunden umfassend reagieren und sie erfüllen können. Einen wesentlichen Beitrag zur Zielerreichung leistet die Identifizierung von und aktive Teilnahme an markt- und branchenrelevanten Initiativen wie dem Carbon Disclosure Project (CDP). Diese Initiativen können uns in Zukunft wertvolle Einblicke bieten und ermöglichen den Austausch von Best Practices, um unsere Lieferanten- und Kundenbeziehungen nachhaltig zu stärken. Der Erfolg wird künftig an der Anzahl der Initiativen gemessen, an denen wir teilnehmen.

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Eigene Belegschaft

> **Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette**

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt



Governance- informationen

≡ < > ↩

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Governanceinformationen

Unternehmensführung

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Unternehmensführung

Als verantwortungsbewusster Arbeitgeber und produzierendes Unternehmen sehen wir uns verpflichtet, höchste Standards in Bezug auf Compliance, Fairness, Integrität und Transparenz einzuhalten. Durch klare Governance-Strukturen gewährleisten wir, dass alle rechtlichen und ethischen Vorgaben konsequent eingehalten werden, um eine nachhaltige Wertschöpfung zu sichern.



Einleitung und Beschreibung der IROs

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse → [siehe Doppelte Wesentlichkeitsanalyse](#) hat Waelzholz die für sich wesentlichen Impacts, Risks und Opportunities (IROs) identifiziert, die im Zusammenhang mit dem Themenbereich Governance stehen. Die IROs sowie deren Verortung in der Wertschöpfungskette und deren Fristigkeit werden in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Governanceinformationen

> **Unternehmensführung**

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Übersicht IROs: Unternehmensführung

IROs	KATEGORIE				WERTSCHÖPFUNGSKETTE			ZEITHORIZONT		
	++	--	+	-	▲	🔄	▼	🕒	🕒	🕒
IMPACTS (I)										
Fehlende Identifikation mit der Beschäftigung am Arbeitsplatz durch fehlende Unternehmenskultur		-				✓		✓	✓	✓
Identitätsstiftende und befriedigende Beschäftigung auf Seiten der eigenen Arbeitskräfte durch eine klar kommunizierte und gelebte Unternehmenskultur		+				✓		✓	✓	✓
Schutz von Hinweisgebern und höhere Wahrscheinlichkeit der Meldung und Aufdeckung von Missständen		+				✓		✓	✓	
Förderung von übergeordneten Infrastrukturmaßnahmen wie der Ausbau der Wasserstoffinfrastruktur		+			✓	✓	✓		✓	✓
Beitrag zu stabilen Lieferketten als verlässlicher Vertrags- und Geschäftspartner für Lieferanten		++			✓	✓		✓	✓	✓
OPPORTUNITIES (O)										
First-Mover-Vorteile im nachhaltigen Energiebezug						✓				✓

vorgelagert ▲ eigene Betriebstätigkeit 🔄 nachgelagert ▼ <1 Jahr 🕒 1–5 Jahre 🕒 >5 Jahre 🕒 tatsächlich positiv ++ tatsächlich negativ -- potenziell positiv + potenziell negativ -

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Governanceinformationen

> Unternehmensführung

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

IMPACTS (I)

Fehlende Identifikation mit der Beschäftigung am Arbeitsplatz durch fehlende Unternehmenskultur:

Eine fehlende Unternehmenskultur kann zu einer fehlenden Identifikation mit der Beschäftigung bei Waelzholz führen. Weitere Informationen zu diesem Impact sind im nächsten Punkt aufgeführt.

Identitätsstiftende und befriedigende Beschäftigung auf Seiten der eigenen Arbeitskräfte durch eine klar kommunizierte und gelebte Unternehmenskultur:

Wir legen großen Wert auf eine starke, gelebte Unternehmenskultur, die das Wir-Gefühl innerhalb der Belegschaft fördert. Regelmäßige Firmenaktivitäten wie bspw. Sport-Turniere, Teamevents oder Firmenläufe tragen dazu bei, den Zusammenhalt sowie die Identifikation unserer Mitarbeitenden mit dem Unternehmen zu fördern. Diese gepflegte Unternehmenskultur schafft langfristige Zufriedenheit innerhalb unserer Belegschaft und sichert die Zukunft des Unternehmens und damit auch der Arbeitsplätze. Der positive Impact tritt direkt im Betrieb und unter der gesamten Belegschaft auf.

Schutz von Hinweisgebern und höhere Wahrscheinlichkeit der Meldung und Aufdeckung von Missständen:

Wir haben ein umfangreiches Beschwerdesystem etabliert, das internen und externen Hinweisgebern die Meldung von Verstößen und Risiken in der gesamten Lieferkette erleichtert. Kritische Angelegenheiten und Compliance-Verstöße können jederzeit anonym oder namentlich über verschiedene Kommunikationskanäle gemeldet werden. Bei festgestellten Verstößen werden Sanktionen verhängt und entsprechende Gegenmaßnahmen eingeleitet. Dies trägt zu einem positiven Arbeitsumfeld für alle Beteiligten bei und erhöht so die Wahrscheinlichkeit, dass Missstände gemeldet und aufgedeckt werden. Der positive Impact dieses Systems erstreckt sich über unsere gesamte Unternehmensgruppe sowie die Lieferkette, was letztlich zu einer gesicherten Zukunft des Unternehmens führt.

Förderung von übergeordneten Infrastrukturmaßnahmen wie dem Ausbau der Wasserstoffinfrastruktur:

Waelzholz übernimmt aktiv die Verantwortung für den Transformationsprozess hin zu einer klimaneutralen Zukunft, indem wir den Ausbau der Wasserstoffinfrastruktur verfolgen. Darüber hinaus schöpfen wir technische und kommerzielle Möglichkeiten aus und nutzen unsere Innovationskraft, um den Übergang zur Klimaneutralität möglichst CO₂-arm zu gestalten. Der positive Einfluss dieser Initiativen ist in der gesamten Wertschöpfungskette spürbar.

Beitrag zu stabilen Lieferketten als verlässlicher Vertrags- und Geschäftspartner für Lieferanten:

Wir setzen auf Nachhaltigkeit in den Lieferketten und verfolgen einen ehrgeizigen Beschaffungsansatz. Durch enge Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern legen wir den Grundstein für nachhaltige Geschäfts- und Produktionspraktiken. Unser Code of Conduct enthält spezifische Verhaltens- und Compliance-Vorgaben für Lieferanten. Mit der Förderung stabiler Lieferketten tragen wir entscheidend zur gesicherten Zukunft des Unternehmens bei, was sich positiv im gesamten Betrieb und in der Wertschöpfungskette auswirkt.

OPPORTUNITIES (O)

First-Mover-Vorteile im nachhaltigen Energiebezug:

Die Verfolgung einer frühzeitigen Anbindung an die Versorgungsinfrastruktur für (grünen) Wasserstoff bietet uns die Möglichkeit, First-Mover-Vorteile im nachhaltigen Energiebezug zu nutzen. Durch die politisch geforderten und geförderten Maßnahmen kann unser Unternehmen seine CO₂-Emissionen reduzieren und von innovativen Technologien und staatlichen Förderungen profitieren. Gleichzeitig differenzieren wir uns durch die aktive Herangehensweise vom Wettbewerb, optimieren unsere Kosten und nehmen langfristig eine führende Rolle in der Branche ein.

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Governanceinformationen

> Unternehmensführung

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Geschäftsverhaltensrichtlinien und Unternehmenskultur

Waelzholz ist trotz seiner wachsenden Internationalität ein mittelständisch geprägtes Familienunternehmen geblieben. Das äußert sich auch in dem wertschätzenden Umgang, den wir untereinander und mit allen Partnern pflegen. Unsere Werte und unsere Kultur sind fest im Unternehmen verankert.

Unternehmensleitbild

Im Jahr 2023 haben wir unter Beteiligung von Geschäftsleitung und Belegschaft einen Prozess zur Neuformulierung der Leitlinien zur Kooperation und Zusammenarbeit gestartet, welche unternehmensweit eine wertebasierte und nachhaltige Unternehmenskultur stärken sollen. Im Kalenderjahr 2024 haben internationale Führungskräftetrainings stattgefunden, in denen die Leitlinien diskutiert und finalisiert wurden, sodass wir diese im kommenden Geschäftsjahr über verschiedene Kommunikationswege strukturell implementieren können.

Geschäftsethik

Auch in der Geschäftsethik von Waelzholz finden sich wichtige Säulen einer nachhaltigen Unternehmensführung. Als traditionsreiches Familienunternehmen wollen wir nachhaltig in den Märkten der Zukunft wachsen: dort, wo unsere Kunden uns als starken und verlässlichen Partner brauchen. Dafür haben wir auch ein klares Wertesystem. Der respektvolle und tolerante Umgang miteinander sowie die Achtung der persönlichen Würde jedes Einzelnen sind die Basis unseres Handelns und in der Firmenpolitik fest verankert. Ein grundlegender Bestandteil unseres kulturellen Selbstverständnisses ist ein gesetztes- und regelkonformes sowie von Verantwortung geprägtes Handeln im gegenseitigen Miteinander.

Verhaltenskodex

Die Ausrichtung an unserem Verhaltenskodex trägt dazu bei, unseren Mitarbeitenden die Unternehmenswerte zu vermitteln und ihnen klare Leitlinien für ein verantwortungsbewusstes und ethisches Handeln zu geben. Das soll auch das Vertrauen von Lieferanten und Geschäftspartnern stärken.

Der Verhaltenskodex stellt noch vor dem Compliance-Handbuch und den einzelnen Richtlinien die oberste Leitlinie für Verhaltensweisen im Unternehmen und im Geschäftsverkehr dar. Die vorhandenen Richtlinien mit direktem Compliance-Bezug werden außerdem durch die zahlreichen technischen Vorschriften ergänzt, die ebenfalls über regelkonformes Verhalten informieren, zum Beispiel zum Umwelt- und Arbeitsschutz.



Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Governanceinformationen

> Unternehmensführung

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Der Verhaltenskodex gilt explizit für alle Mitarbeitenden, wird diesen bei ihrer Einstellung ausgehändigt und ist darüber hinaus im unternehmensweiten Intranet hinterlegt, sodass er jederzeit abgerufen werden kann.

Um die Grundsätze, die in unserem Verhaltenskodex formuliert sind, umzusetzen und eine entsprechende Unternehmenskultur sowie den damit verbundenen Geschäftserfolg zu fördern, haben wir folgendes Maßnahmenpaket entwickelt:

- **Schulungen und Trainings**

Wir bieten regelmäßige Schulungen und Trainings für alle Beschäftigten an, um sie über die Bedeutung und Umsetzung des Verhaltenskodex sowie der Compliance-Richtlinien zu informieren.

- **Risikoanalysen**

Wir führen regelmäßige Risikoanalysen durch, um potenzielle ethische Risiken zu identifizieren und entsprechende Maßnahmen zur Risikominderung zu ergreifen.

- **Überprüfung von Lieferanten und Geschäftspartnern**

Im Einklang mit den Vorgaben des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) führen die Abteilungen Einkauf sowie Recht/Compliance

regelmäßig risikobasierte Überprüfungen von Lieferanten und Geschäftspartnern durch, um sicherzustellen, dass sie ebenfalls den Grundsätzen unseres Verhaltenskodex entsprechen. Hierbei orientieren wir uns zudem an den Leitbildern und Maßstäben internationaler Standards, zu denen wir uns in unserem Code of Conduct verpflichtet haben. Aus diesen leiten wir die zu prüfenden Risiken ab und verfolgen etwaige Abweichungen mithilfe von Korrekturmaßnahmeplänen. Risiken im Hinblick auf Korruptions-Tatbestände stehen permanent in unserem Fokus, Verdachtsmomente und ggfs. Verstöße werden konsequent überwacht, kontrolliert und ggfs. verfolgt.

- **Bewertung der Umsetzung**

Weiterhin evaluieren wir regelmäßig die Umsetzung des Verhaltenskodex. Die gewonnenen Erkenntnisse können genutzt werden, um den Verhaltenskodex kontinuierlich zu verbessern und gegebenenfalls weitere Maßnahmen zu dessen erfolgreicher Umsetzung zu ergreifen → [siehe Management der Beziehungen zu Lieferanten](#).

Whistleblower-System und Schutz von Hinweisgebern

Darüber hinaus haben wir im Jahr 2023 ein umfangreiches Beschwerdesystem eingerichtet, um internen und externen Hinweisgebern die Meldung von Verstößen und Risiken in der gesamten Lieferkette zu ermöglichen. Kritische Angelegenheiten und Compliance-Verstöße können hierbei über ein extern betriebenes Meldesystem anonym gemeldet werden.

Um die Hinweisgebenden zu schützen, haben wir verschiedene Maßnahmen bei der Einrichtung des Systems ergriffen. Zum einen erlaubt das System keinen Zugriff auf Metadaten und wir erhalten ausschließlich die Meldung sowie die Eingangszeit. Um keine Rückschlüsse auf die orthographischen Fähigkeiten der Hinweisgebenden zuzulassen, werden alle Worte in den Hinweisen automatisch kleingeschrieben. Zudem kann der Hinweisgebende den Zeitpunkt der Meldung verzögern, um keine Rückschlüsse auf die Computernutzung oder Zeitzeilen zu ermöglichen. Jegliche weitere Korrespondenz erfolgt über das externe System, wobei es dem Hinweisgebenden freisteht, ob er darauf reagiert oder nicht. Das System bietet Schutz vor Vergeltungsmaßnahmen für Hinweisgebende durch die Möglichkeit anonymisierter Hinweise sowie das Verbot einer internen Rückwärtssuche zur nachträglichen Identifikation der Hinweisgebenden.

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Governanceinformationen> **Unternehmensführung**

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt



Die Hinweise werden gesammelt, bewertet und in schwerwiegenden Fällen an die Geschäftsleitung übermittelt. Bei etwaigen Verstößen werden Sanktionen erlassen und entsprechende Gegenmaßnahmen eingeleitet. Kritische Angelegenheiten werden unmittelbar der Geschäftsleitung und der Rechtsabteilung zugeleitet. Angelegenheiten, die in operativer, strategischer oder rechtlicher Hinsicht auch von der Geschäftsleitung als kritisch zu bewerten sind, werden dem Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung detailliert dargelegt und im Aufsichtsgremium geteilt, sodass ein rechtzeitiger Informationsfluss und schnelles Handeln gewährleistet sind.

Informationen über das Whistleblower-System und die Möglichkeit der anonymen Meldung werden über das Intranet bereitgestellt. Detaillierte Hinweise zur Anonymisierung finden sich auf der Einstiegsseite des Meldesystems.

Erste Ansprechperson für das Whistleblower-System ist unser Compliance-Beauftragter. Zusätzlich steht ein externer Ombudsmann zur Verfügung. Dieser ist Fachanwalt für Wirtschaftsstrafrecht und ist sowohl unabhängig als auch zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Derzeit haben wir bei Waelzholz keine dezidierte Richtlinie zum Schutz von Hinweisgebenden, jedoch ist die Einführung einer Richtlinie über den Umgang mit Hinweisen und den Schutz von Hinweisgebenden bis Ende des Geschäftsjahres 2024/25 geplant.

Transparente Kommunikation

Eine transparente Kommunikation und der gegenseitige Austausch zwischen den Beschäftigten der Waelzholz Gruppe über alle Hierarchiegrenzen hinweg sind seit Unternehmensgründung feste Bestandteile unserer Unternehmenskultur. Neben den Rundgängen der Entscheidungsträger im Betrieb und einer generellen open-door-policy gibt es folgende institutionalisierte Kommunikationsformate:

- die Vertretung der Arbeitnehmerbelange durch gewählte Vertreter in den Betriebsräten und Arbeitnehmer- sowie Jugendvertretungen
- das Format „Waelzholz Dialog“, in dem in regelmäßigen Abständen Gesprächsrunden zwischen Mitarbeitenden und der Personal- sowie der Geschäftsleitung organisiert werden
- Veranstaltungen wie Firmenfeiern, Jubiläums- und Weihnachtsfeiern, die Gelegenheiten zum informellen Austausch bieten
- die ausgeprägte Meeting-Kultur für Fachthemen aller Art

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Governanceinformationen

> Unternehmensführung

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Management der Beziehungen zu Lieferanten

Wir pflegen enge Partnerschaften mit unseren Lieferanten und legen dabei höchsten Wert auf Transparenz, Zuverlässigkeit und Nachhaltigkeit. Gemeinsam mit unseren Partnern gestalten wir eine verantwortungsvolle Lieferkette, die unseren ethischen und ökologischen Standards entspricht.

Code of Conduct für Lieferanten

Waelzholz erwartet von seinen Lieferanten, dass sie grundlegende Prinzipien und Arbeitsrechte unterstützen. Zudem haben wir unsere Beschaffungsrichtlinien in einem Code of Conduct (CoC) festgeschrieben, dessen Vorgaben von all unseren Lieferanten einzuhalten sind. Im Einkaufsbereich Rohmaterial & Energie haben wir hinsichtlich aktiver Lieferanten, die unseren CoC unterzeichnet oder einen eigenen, vergleichbaren CoC veröffentlicht haben, erneut eine Quote von mehr als 90 Prozent. In den Einkaufsbereichen Investitionen und Dienstleistungen & Hilfs- und Betriebsstoffe haben wir bei jeder Bestellung die Einhaltung des CoC aktiv eingefordert.

Weitere Einzelheiten zu unseren Prinzipien und zum CoC für Lieferanten, einschließlich seiner Überwachung und Umsetzung, finden Sie unter [→ Arbeitsbedingungen und sonstige arbeitsbezogene Rechte](#).

Umweltmanagementsystem der Lieferanten

Neben der Zustimmung zu unserem CoC für Lieferanten erwarten wir, dass unsere Zulieferer neben allgemeinen und branchenspezifischen Qualitätsmanagement-Zertifikaten auch ein dokumentiertes Umweltmanagementsystem nach internationalen Normen (z. B. ISO 14001) vorweisen können.

Risikominimierung und Transparenz

Es ist unser stetes Bestreben, die Transparenz im Bereich all unserer Geschäftspartner, also Lieferanten und Dienstleistern, wie etwa Auftragnehmer, Berater, Zollagenten, zu erhöhen und dadurch Beschaffungsrisiken zu minimieren. Angewandte Minimierungsstrategien für mögliche Beschaffungsrisiken sind dabei der Ansatz local for local sowie das Vermeiden von Single-Sourcing. Die zugehörige Risikomatrix orientiert sich an den Leitbildern und Maßstäben internationaler Standards, zu denen wir uns in unserem Code of Conduct verpflichtet haben, und wird regelmäßig überprüft.

Darüber hinaus beziehen wir Vormaterialien ausschließlich bei freigegebenen und/oder zertifizierten Lieferanten. Für neue Energielieferanten gilt die Regelung, dass eine Bestellung nur dann umgesetzt wird, wenn der jeweilige Lieferant über Zertifizierungen verfügt, die von Waelzholz akzeptiert werden. Die Zertifikate für alle Lieferanten im Bereich Rohmaterial & Energie werden dabei zentral

verwaltet. Da wir in unserer Wertschöpfungskette zudem auch sichere und faire Arbeitsbedingungen fördern möchten, arbeiten wir vorrangig (über 90 Prozent des Einkaufsvolumens) mit Lieferanten zusammen, die tarifvertraglich gebunden sind und Bedingungen bieten, die von den Sozialpartnern kollektivvertraglich vereinbart wurden.

Rund 80 Prozent unseres gesamten Einkaufsvolumens und damit ein Großteil unserer Lieferanten werden jährlich gemäß unseres Auditplans überprüft. Im Rahmen dieses Prozesses unternehmen wir unter anderem Folgendes:

- die systematische Erfassung von Zertifikaten unserer Lieferanten
- die Kontrolle von Gültigkeitsdauer und Ablaufdaten
- die Aufforderung zur Erneuerung von Zertifikaten

Im nächsten Schritt gleichen wir die Ergebnisse aus dem Audit mit den Zulassungskriterien der Beschaffungsrichtlinie ab.

Einkaufsrichtlinie bei Waelzholz Brasmatal

Am brasilianischen Standort von Waelzholz Brasmatal gibt es eine Einkaufsrichtlinie als Leitfaden für den Erwerb von Rohstoffen, Hilfsstoffen, Verpackungsmaterialien sowie Investitionsgütern. Ihr Ziel sind die Gewährleistung einer effizienten Ressourcennutzung und von Transparenz sowie die

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Governanceinformationen

> Unternehmensführung

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Schaffung von Transaktionssicherheit. Die Richtlinie gilt für alle Mitarbeitenden und Führungskräfte des Standorts. Die Einhaltung erfolgt über das ERP-System, in dem Abweichungen dokumentiert und, falls erforderlich, dem Governance-Komitee zur Bewertung vorgelegt werden.

Verantwortlich für die Umsetzung sind der Einkaufsleiter und der zuständige Vorgesetzte. Mitarbeitende wurden in die Entwicklung der Richtlinie eingebunden und erhalten regelmäßig Schulungen und Informationen dazu.

Lieferanten müssen zudem dem Ethikkodex der Gruppe zustimmen. Darüber hinaus erfolgt die Auswahl der Lieferanten auch am brasilianischen Standort anhand strenger Kriterien, die Umwelt- und Sozialaspekte einschließen. Lieferanten müssen Nachweise über die Einhaltung von Umweltgesetzen und Arbeitsnormen erbringen, unterstützt durch Audits und eine regelmäßige Risikobewertung.

Lokale Beschaffung und Lieferantenauswahl

Während sich die Produktionsstandorte von Waelzholz auf Deutschland, China und Brasilien verteilen, liegt die Richtlinienkompetenz für die Beschaffung von Rohmaterial und Investitionsgütern

bei unserem Hauptstandort in Hagen, Deutschland. Die operative Abwicklung und Verhandlungen hingegen finden an den jeweiligen Produktionsstandorten statt, da die Unterstützung der lokalen Wirtschaft sowie die Reduktion unseres CO₂-Fußabdrucks für uns von großer Bedeutung sind. Aus diesen Gründen ziehen wir für jeden unserer Produktionsstandorte¹ die lokale Beschaffung vor.

Politische Einflussnahme und Lobbytätigkeiten

Wir möchten transparent und verantwortungsvoll an politischen Prozessen mitwirken. Unser Engagement zielt darauf ab, nachhaltige wirtschaftliche Rahmenbedingungen zu fördern, die mit unseren Unternehmenswerten übereinstimmen.

Aktivität in Vereinen und Verbänden

Wir sehen es als eine wichtige Aufgabe, unsere Sichtweisen und Bedürfnisse als mittelständisches Unternehmen vorzubringen und im öffentlichen Diskurs sichtbar zu machen. Folglich engagieren wir uns gezielt in verschiedenen Institutionen, Verbänden und Handelskammern, indem wir an Sitzungen und Veranstaltungen teilnehmen und innerhalb dieser

Organisationen ehrenamtlich leitende Positionen besetzen. Die Erkenntnisse aus dieser Zusammenarbeit werden von den zuständigen Personen an die Geschäftsleitung und in relevanten Fällen auch an die Gesellschafter übermittelt.



¹ Lokal = Beschaffung aus Europa für EU-Standorte; Beschaffung aus Südamerika für Standort in Brasilien; Beschaffung aus Asien für Standort in China.

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Governanceinformationen

> Unternehmensführung

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Der Vorsitzende des Waelzholz Stiftungsrats, Dr.-Ing. Hans-Toni Junius, ist seit dem 1. April 2015 Vorsitzender des BDI/BDA-Mittelstandsausschusses und setzt sich dort für zukunftsorientierte Reformen in Deutschland und in der Europäischen Union ein. Darüber hinaus ist die Geschäftsleitung aktiv im Präsidium und in der Mitgliederversammlung im Branchenverband Wirtschaftsvereinigung Stahl- und Metallverarbeitung (WSM) e. V. vertreten.

Der Vorstandsvorsitz und der Vorsitz der technischen Kommission der Fachvereinigung Kaltwalzwerke e. V. (Branchenverband der Kaltwalzindustrie (FVK)) ist ebenfalls durch die Geschäftsleitung von Waelzholz – Dr. rer. pol. Matthias Gierse und Dr.-Ing Heino Buddenberg – besetzt. Zudem ist eine aktive Mitarbeit in der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer (SIHK) zu Hagen, Deutschland, seit vielen Jahren eine selbstverständliche Praxis.

Als einer der größten Arbeitgeber an unserem Hauptstandort in Hagen, Deutschland, hat die Stimme von Waelzholz auch in der Lokalpolitik Gewicht. Es ist uns daher ein Anliegen, den Kontakt zur lokalen Politik zu pflegen.

Finanzielle Zuwendungen und Sachleistungen

Im Geschäftsjahr (GJ) 2023/24 sind keine Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen oder Sachzuwendungen geflossen. In Deutschland belief sich der Gesamtbetrag für Mitgliedschaftsbeiträge in Fach- und Industrieverbänden auf 171.206 Euro. Weitere interne oder externe Ausgaben für Lobbytätigkeiten gab es nicht.

Mitgliedschaften in Organisationen

Im GJ 2023/24 war Waelzholz Mitglied unter anderem in folgenden Organisationen:

- Allgemeiner Deutscher Automobil-Club (ADAC)
- Allgemeines Krankenhaus Hagen
- Fachvereinigung Kaltwalzwerke e. V.
- Förderkreis der Deutschen Industrie
- Institut für Fertigungsforschung
- Südwestmetall
- Unternehmerverein Hagen e. V.
- Verband der deutschen Federnindustrie (assoziiert)
- Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit (VDSI)
- Wirtschaftsvereinigung Stahl- und Metallverarbeitung e. V.

Engagement im Lokalen

Wir sind aktiver Förderer und Unterstützer von lokalen und regionalen Sport- und Kulturvereinen sowie von Forschungsinstituten. Seit Jahrzehnten kooperieren wir zudem eng mit dem Integrationsbetrieb Pro Integration gGmbH. Dieser setzt sich für die Förderung und Befähigung junger Menschen für den ersten Arbeitsmarkt ein und ist bedeutender Lieferant für Holzpaletten und -schlitten innerhalb der Waelzholz Gruppe.

Zahlungspraktiken

Die Zahlungsbedingungen der drei Standorte Deutschland, Brasilien und China unterscheiden sich abhängig von der Art der eingekauften Leistung (Material, Dienstleistung etc.) und entsprechen den jeweiligen Marktstandards.

Es gibt derzeit keine anhängigen Gerichtsverfahren wegen Zahlungsverzugs.

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Governanceinformationen

> Unternehmensführung

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

ESG-Strategie

ESG-Strategie zum wesentlichen Thema: Klimawandel

ZIEL	MAßNAHMEN	KPIS/KENNZAHLEN	TIMING
Erstellung einer detaillierten Klimabilanz (Scope 1-3) nach dem Cradle-to-Gate-Ansatz	Ermittlung von CCFs/PCFs am brasilianischen Unternehmensstandort (Globaler Bilanzierungsstandard)	t CO ₂ e	2024
	Ermittlung von CCFs/PCFs am chinesischen Unternehmensstandort (Globaler Bilanzierungsstandard)	t CO ₂ e	2025
Klimaneutralität bis 2045 (gemäß Klima-Roadmap) (abweichend: Klimaneutralität am Standort Brasilien bis 2050)			
Reduktion der absoluten CO ₂ e-Emissionen – Company Carbon Footprint (CCF) - um 30 Prozent CO₂e bis 2030/31 - bis 2045/46 auf 0 t CO₂e (Basisjahr 2018/19)	Definition von Roadmaps mit Maßnahmen zur Reduktion der CO ₂ e-Emissionsintensität in Scope 1–3 für alle internationalen Unternehmensstandorte	Roadmap mit konkreten Maßnahmen (ja/nein)/ t CO ₂ e/t Absatz	2025
Reduktion der relativen CO ₂ e-Emissionen – Product Carbon Footprint (PCF) - In Scope 1 und 2: um 45 Prozent bis 2030/31 auf 79 kg CO₂e/t Absatz (Basisjahr 2018/19) - In Scope 3: um 30 Prozent bis 2030/31 auf 1.821 kg CO₂e/t Absatz (Basisjahr: 2018/19)	Formulierung konkreter Ziele für die Vermarktung von CO ₂ e-reduzierten Produkten	Gelieferte CO ₂ e-Reduktion in t	2024
	Gezielter Einkauf/Bezug von CO ₂ -reduziertem Rohmaterial (Stahlprodukte)	Mengen eingekauften CO ₂ -reduzierten Rohmaterials (Metallprodukte) in t	2030
Nutzung erneuerbarer Energiequellen zu 100 Prozent ¹ bis 2030 (Strom Scope 2)	100 Prozent Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen bis 2030. 100 Prozent Nutzung von grünem Wasserstoff in der Produktion, sobald politische Maßnahmen des Infrastrukturausbaus getroffen wurden, gemäß Roadmap	Prozent des Gesamtverbrauchs von Strom sowie von Brennstoffen in der Produktion	2030

¹ Ende 2022 bei 40 Prozent

- Vorwort
- Allgemeine Informationen
- Umweltinformationen
- Soziale Informationen
- Governanceinformationen
- ESG-Strategie
- Annex
- Impressum und Kontakt

ESG-Strategie zum wesentlichen Thema: Umweltverschmutzung

ZIEL	MAßNAHMEN	KPIS/KENNZAHLEN	TIMING
Den ökologischen Fußabdruck unserer Geschäftstätigkeit gering halten	Cradle-to-Gate-Analyse unserer Produkte in Bezug auf relevante Umweltindikatoren wie Luftschadstoffemissionen (NO _x -Emissionen), Ökotoxizität (Wassereinleitung), Ökosystemqualität, Wirkungsabschätzungen etc. weiter durchführen und auf andere Standorte weltweit ausweiten	Entsprechende Umweltindikatoren	2027
	Verbesserungspotenziale speziell in den Bereichen der Luft- und Bodenverschmutzung sowie des Umgangs mit gefährlichen Stoffen (Chemikalienmanagement) aus den Auditberichten zur ISO 14001-Zertifizierung ab- und entsprechende Maßnahmen einleiten, an allen Standorten weltweit	Erfasste Verbesserungspotenziale/eingeleitete Maßnahmen	jährlich/ regelmäßig im Anschluss an (Re-)Zertifizierung

- Vorwort
- Allgemeine Informationen
- Umweltinformationen
- Soziale Informationen
- Governanceinformationen
- ESG-Strategie
- Annex
- Impressum und Kontakt

ESG-Strategie zum wesentlichen Thema: Wasserressourcen

ZIEL	MAßNAHMEN	KPIS/KENNZAHLEN	TIMING
Reduktion der Frischwasserentnahme	Verbesserungspotenziale speziell im Bereich des Wasser- verbrauchs/der Frischwasserentnahme (ggf. aus den Auditberichten zur ISO 14001-Zertifizierung) ab- und entsprechende Maßnahmen einleiten	Erfasste Verbesserungs- potenziale/eingeleitete Maßnahmen	jährlich
Verbesserung des Abwassermanagements	Verbesserungspotenziale speziell im Bereich der Wasseraufbereitung (ggf. aus den Auditberichten zur ISO 14001-Zertifizierung) ab- und entsprechende Maßnahmen einleiten	Erfasste Verbesserungs- potenziale/eingeleitete Maßnahmen	jährlich

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

ESG-Strategie zum wesentlichen Thema: Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

ZIEL	MAßNAHMEN	KPIS/KENNZAHLEN	TIMING
Erhöhung des Anteils wiederverwendbarer/ wiederverwendeter Materialien	Permanente Optimierung von Verpackungen im Sinne eines KVP-Prozesses gemeinsam mit Kunden	Prozess durchgeführt (ja/nein)	jährlich
Reduktion des Materials/Ressourcenverbrauchs bzw. Erhöhung der Materialeffizienz und Reduktion der betrieblichen Schrottmengen	Prüfung und Bestimmung von Übereinsätzen in der eigenen Produktion sowie beim Transport	Prüfung durchgeführt (ja/nein)	jährlich
	Effizienterer Materialeinsatz durch kontinuierlich verbesserten digitalisierten Prozess	Maßnahmenkatalog	jährlich

- Vorwort
- Allgemeine Informationen
- Umweltinformationen
- Soziale Informationen
- Governanceinformationen
- ESG-Strategie**
- Annex
- Impressum und Kontakt

ESG-Strategie zum wesentlichen Thema: Eigene Belegschaft

ZIEL	MAßNAHMEN	KPIS/KENNZAHLEN	TIMING
Mitarbeitendenzufriedenheit erhalten/steigern	Fluktuation und Betriebszugehörigkeit kontinuierlich messen, mit Zielwerten abgleichen und ggf. Maßnahmen zur Verbesserung einleiten	Fluktuationsrate und Betriebszugehörigkeit relativ zu Schwellenwerten, gewonnen aus lokalen Begebenheiten des relevanten Wettbewerbs	erstmals 2024 (anschließend jährlich)
	Verbesserungsbedarfe aus jährlichen Feedback-Gesprächen und Betriebsversammlungen ableiten	Ausgewertete Gespräche	erstmals 2024 (anschließend jährlich)
	Schulung von Führungskräften zu Inhalten der Mitarbeiterführung, Kommunikation, Methoden der Zusammenarbeit	Anzahl/Anteil geschulter Führungskräfte	jährlich
Gesundheit und Arbeitssicherheit fördern (arbeitsbedingte Unfälle verhindern)	Hohes Niveau an bedarfsgerechten Gesundheitsangeboten beibehalten	Anzahl und Bandbreite der Angebote/ Teilnehmer	jährlich
	Durchführung regelmäßiger Arbeitssicherheitstrainings	Anzahl der Teilnehmer (Anmeldungen)	jährlich
	Analyse und ergonomische Optimierung (Gefährdungsbeurteilung) der Arbeitsplätze (Begehungen mit dem Betriebsarzt)	Durchgeführt (ja/nein)	regelmäßig (alle zwei Jahre)

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

ESG-Strategie zum wesentlichen Thema: Eigene Belegschaft

ZIEL	MAßNAHMEN	KPIS/KENNZAHLEN	TIMING
Verbesserung des Aus- und Weiterbildungsangebots	Angebote für ein duales Studium im Anschluss an die Berufsausbildung erhalten	Anzahl Teilnehmer relativ zu Bedarf	jährlich
	Ausbau des Waelzholz Campus	Anzahl Teilnehmer an Online-Angeboten zur Weiterbildung	jährlich
Interne Kompetenzentwicklung stärken und Know-how-Transfer sichern	Entwicklung eines internen Förderprogramms (inkl. gezielter Talentförderung und Weiterbildungsmaßnahmen, Job-Rotation und globalen Austauschformaten) zum Beispiel im Rahmen von JUMP	Anzahl Teilnehmer	jährlich
	Entwicklung einer systematischen Nachfolgeplanung auf Basis einer Erhebung demografischer Kennzahlen	Prozessbeschreibung	jährlich

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

ESG-Strategie zum wesentlichen Thema: Eigene Belegschaft

ZIEL	MAßNAHMEN	KPIS/KENNZAHLEN	TIMING
Diversität im Unternehmen stärken	Frauenorientiertes Recruiting etablieren insbesondere für Führungspositionen (Formulierung einer entsprechenden Recruiting-Richtlinie)	Anzahl Frauen in der Belegschaft sowie in Führungspositionen	2025
	Equal-Pay auf internationale Standorte umsetzen	Gender Pay Gap	2026
	Diversitätsmanagement etablieren	Etabliert (ja/nein)	2024

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

ESG-Strategie zum wesentlichen Thema: Unternehmensführung

ZIEL	MAßNAHMEN	KPIS/KENNZAHLEN	TIMING
Nachhaltigkeit als integralen Bestandteil der Unternehmenskultur etablieren	Nachhaltigkeitsberichterstattung im Einklang mit den ESRS	Bericht	erstmals 2024 (anschließend jährlich)
	Regelmäßige Schulungen der Mitarbeitenden zu Nachhaltigkeitsthemen (CO ₂ -Footprint etc.)	Anteil geschulter Mitarbeitender	jährlich
	Innovative Werkstofflösungen für nachhaltige Transformationsfelder (Energie- und Mobilitätswende) fördern	Innovationsquote: Anteil neuer Produkte (letzte drei Jahre) am Gesamtumsatz	jährlich
Entwicklung einer wertebasierten und nachhaltigen Führungskultur	Kommunikation des neuen Unternehmensleitbildes	Umsetzung (ja/nein)	2024

- Vorwort
- Allgemeine Informationen
- Umweltinformationen
- Soziale Informationen
- Governanceinformationen
- ESG-Strategie**
- Annex
- Impressum und Kontakt

ESG-Strategie zum wesentlichen Thema: Unternehmensführung

ZIEL	MAßNAHMEN	KPIS/KENNZAHLEN	TIMING
Gesetzeskonformes Verhalten gewährleisten – Gesetzesverstöße verhindern	Regelmäßige Compliance-Schulungen	Anzahl geschulter Mitarbeitender	jährlich
	Umsetzung und Verantwortungsverteilung für globale Compliance- und Nachhaltigkeitsstandards in der Unternehmensgruppe	Anzahl Umsetzung gruppenweiter Vorgaben	2025
Erfüllung rechtlicher ESG-Anforderungen	Fristgerechte Erstellung einer CSRD-konformen ESG-Berichterstattung	Bericht	erstmalig 2025 (anschließend jährlich)

- Vorwort
- Allgemeine Informationen
- Umweltinformationen
- Soziale Informationen
- Governanceinformationen
- ESG-Strategie
- Annex
- Impressum und Kontakt

ESG-Strategie zum wesentlichen Thema: Unternehmensführung

ZIEL	MAßNAHMEN	KPIS/KENNZAHLEN	TIMING
Anerkennung unseres Code of Conducts für Lieferanten durch unsere Lieferanten im Einklang mit und priorisiert nach den Ergebnissen und Erkenntnissen unserer Risikoanalyse	Regelmäßige Risikoanalyse und Abgleich mit bereits bestätigten bzw. vorhandenen Codes of Conduct	Anteil CoC gezeichnet/ „Risikolieferanten“	jährlich (internes Audit)
Weitere priorisierte Steigerung des Anteils von Lieferanten mit Umwelt-, Energie- und Arbeitssicherheitszertifizierungen	Regelmäßige Risikoanalyse und Abgleich mit notwendigen, vorliegenden und gültigen Zertifizierungen und Nachweisen; Festlegung standardisierter Anforderungen	Anteil zertifizierte Lieferanten/ Einkaufsvolumen	jährlich (internes Audit)
Implementierung des Lieferketten-sorgfalts-pflichtengesetzes (LkSG)	Schaffung einer Datenbank zur Erfassung und zum Austausch relevanter Informationen	Erfolgreiche Umsetzung	2024
Verbesserte Vorbereitung auf ESG-Anforderungen auf Lieferanten- und Kundenseite	Identifizierung von und Teilnahme an markt- und branchenrelevanten Initiativen wie UNGC, CDP, SBTi, Responsible Steel etc.	Anzahl der Initiativen	2024

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt



Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Annex

EU Datapoint Index

ANGABEPFLICHT UND ZUGEHÖRIGER DATENPUNKT	SFDR-REFERENZ	SÄULE-3-REFERENZ	BENCHMARK-VERORDNUNGS-REFERENZ	EU-KLIMA-GESETZ REFERENZ	WESENTLICH/ NICHT WESENTLICH	REFERENZ
ESRS 2 GOV-1 Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen Absatz 21 Buchstabe d	Indikator Nr. 13 in Anhang 1 Tabelle 1		Delegierte Verordnung (EU) 2020/1816 der Kommission, Anhang II		Wesentlich	S. 7–9
ESRS 2 GOV-1 Prozentsatz der Leitungsorganmitglieder, die unabhängig sind, Absatz 21 Buchstabe e			Delegierte Verordnung (EU) 2020/1816 der Kommission, Anhang II		Wesentlich	S. 7–9
ESRS 2 GOV-4 Erklärung zur Sorgfaltspflicht Absatz 30	Indikator Nr. 10 in Anhang 1 Tabelle 3				Wesentlich	S. 10
ESRS 2 SBM-1 Beteiligung an Aktivitäten im Zusammenhang mit fossilen Brennstoffen Absatz 40 Buchstabe d Ziffer i	Indikator Nr. 4 Tabelle 1 in Anhang 1	Artikel 449a der Verordnung (EU) Nr. 575/2013; Durchführungsverordnung (EU) 2022/2453 der Kommission, Tabelle 1: Qualitative Angaben zu Umweltrisiken, und Tabelle 2: Qualitative Angaben zu sozialen Risiken	Delegierte Verordnung (EU) 2020/1816 der Kommission, Anhang II		Wesentlich	S. 11–14
ESRS 2 SBM-1 Beteiligung an Aktivitäten im Zusammenhang mit der Herstellung von Chemikalien Absatz 40 Buchstabe d Ziffer ii	Indikator Nr. 9 in Anhang 1 Tabelle 2		Delegierte Verordnung (EU) 2020/1816 der Kommission, Anhang II		Wesentlich	S. 11–14

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

ANGABEPFLICHT UND ZUGEHÖRIGER DATENPUNKT	SFDR-REFERENZ	SÄULE-3-REFERENZ	BENCHMARK-VERORDNUNGS-REFERENZ	EU-KLIMA-GESETZ REFERENZ	WESENTLICH/ NICHT WESENTLICH	REFERENZ
ESRS 2 SBM-1 Beteiligung an Tätigkeiten im Zusammenhang mit umstrittenen Waffen Absatz 40 Buchstabe d Ziffer iii	Indikator Nr. 14 in Anhang 1 Tabelle 1		Delegierte Verordnung (EU) 2020/1818, Artikel 12 Absatz 1 Delegierte Verordnung (EU) 2020/1816, Anhang II		Wesentlich	S. 11–14
ESRS 2 SBM-1 Beteiligung an Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Anbau und der Produktion von Tabak Absatz 40 Buchstabe d Ziffer iv			Delegierte Verordnung (EU) 2020/1818, Artikel 12 Absatz 1 Delegierte Verordnung (EU) 2020/1816, Anhang II		Wesentlich	S. 11–14
ESRS E1-1 Übergangsplan zur Verwirklichung der Klimaneutralität bis 2050 Absatz 14				Verordnung (EU) 2021/1119, Artikel 2 Absatz 1	Wesentlich	S. 23–24
ESRS E1-1 Unternehmen, die von den Parisabgestimmten Referenzwerten ausgenommen sind Absatz 16 Buchstabe g		Artikel 449a Verordnung (EU) Nr. 575/2013; Durchführungsverordnung (EU) 2022/2453 der Kommission, Meldebogen 1: Anlagebuch – Übergangsrisiko im Zusammenhang mit dem Klimawandel: Kreditqualität der Risikopositionen nach Sektoren, Emissionen und Restlaufzeit	Delegierte Verordnung (EU) 2020/1818, Artikel 12 Absatz 1 Buchstaben d bis g und Artikel 12 Absatz 2		Wesentlich	S. 23–24

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

ANGABEPFLICHT UND ZUGEHÖRIGER DATENPUNKT	SFDR-REFERENZ	SÄULE-3-REFERENZ	BENCHMARK-VERORDNUNGS-REFERENZ	EU-KLIMA-GESETZ REFERENZ	WESENTLICH/ NICHT WESENTLICH	REFERENZ
ESRS E1-4 THG-Emissionsreduktionsziele Absatz 34	Indikator Nr. 4 in Anhang 1 Tabelle 2	Artikel 449a Verordnung (EU) Nr. 575/2013; Durchführungsverordnung (EU) 2022/2453 der Kommission, Meldebogen 3: Anlagebuch – Übergangsrisiko im Zusammenhang mit dem Klimawandel: Angleichungskennzahlen	Delegierte Verordnung (EU) 2020/1818, Artikel 6		Wesentlich	S. 25
ESRS E1-5 Energieverbrauch aus fossilen Brennstoffen aufgeschlüsselt nach Quellen (nur klima-intensive Sektoren) Absatz 38	Indikator Nr. 5 in Anhang 1 Tabelle 1 und Indikator Nr. 5 in Anhang 1 Tabelle 2				Wesentlich	S. 26–27
ESRS E1-5 Energieverbrauch und Energiemix Absatz 37	Indikator Nr. 5 in Anhang 1 Tabelle 1				Wesentlich	S. 26–27
ESRS E1-5 Energieintensität im Zusammenhang mit Tätigkeiten in klimaintensiven Sektoren Absätze 40 bis 43	Indikator Nr. 6 in Anhang 1 Tabelle 1				Wesentlich	S. 26–27
ESRS E1-6 THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen Absatz 44	Indikatoren Nr. 1 und 2 in Anhang 1 Tabelle 1	Artikel 449a Verordnung (EU) Nr. 575/2013; Durchführungsverordnung (EU) 2022/2453 der Kommission, Meldebogen 1: Anlagebuch – Übergangsrisiko im Zusammenhang mit dem Klimawandel: Kreditqualität der Risikopositionen nach Sektoren, Emissionen und Restlaufzeit	Delegierte Verordnung (EU) 2020/1818, Artikel 5 Absatz 1, Artikel 6 und Artikel 8 Absatz 1		Wesentlich	S. 28–29

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

ANGABEPFLICHT UND ZUGEHÖRIGER DATENPUNKT	SFDR-REFERENZ	SÄULE-3-REFERENZ	BENCHMARK-VERORDNUNGS-REFERENZ	EU-KLIMA-GESETZ REFERENZ	WESENTLICH/ NICHT WESENTLICH	REFERENZ
ESRS E1-6 Intensität der THG-Bruttoemissionen Absätze 53 bis 55	Indikator Nr. 3 Tabelle 1 in Anhang 1	Artikel 449a der Verordnung (EU) Nr. 575/2013; Durchführungsverordnung (EU) 2022/2453 der Kommission, Meldebogen 3: Anlagebuch – Übergangsrisiko im Zusammenhang mit dem Klimawandel: Angleichungskennzahlen	Delegierte Verordnung (EU) 2020/1818, Artikel 8 Absatz 1		Wesentlich	S. 28–29
ESRS E1-7 Entnahme von Treibhausgasen und CO ₂ -Zertifikate Absatz 56				Verordnung (EU) 2021/1119, Artikel 2 Absatz 1	Wesentlich	S. 29
ESRS E1-9 Risikoposition des Referenzwert Portfolios gegenüber klima-bezogenen physischen Risiken Absatz 66			Delegierte Verordnung (EU) 2020/1818, Anhang II Delegierte Verordnung (EU) 2020/1816, Anhang II		Wesentlich	S. 29
ESRS E1-9 Aufschlüsselung der Geldbeträge nach akutem und chronischem physischem Risiko Absatz 66 Buchstabe a		Artikel 449a der Verordnung (EU) Nr. 575/2013; Durchführungsverordnung (EU) 2022/2453 der Kommission, Absätze 46 und 47; Meldebogen 5: Anlagebuch – Physisches Risiko im Zusammenhang mit dem Klimawandel: Risikopositionen mit physischem Risiko			Wesentlich	S. 29
ESRS E1-9 Ort, an dem sich erhebliche Vermögenswerte mit wesentlichem physischem Risiko befinden Absatz 66 Buchstabe c					Wesentlich	S. 29

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

ANGABEPFLICHT UND ZUGEHÖRIGER DATENPUNKT	SFDR-REFERENZ	SÄULE-3-REFERENZ	BENCHMARK-VERORDNUNGS-REFERENZ	EU-KLIMA-GESETZ REFERENZ	WESENTLICH/ NICHT WESENTLICH	REFERENZ
ESRS E1-9 Aufschlüsselungen des Buchwerts seiner Immobilien nach Energieeffizienzklassen Absatz 67 Buchstabe c		Artikel 449a der Verordnung (EU) Nr. 575/2013; Durchführungsverordnung (EU) 2022/2453 der Kommission, Absatz 34; Meldebogen 2: Anlagebuch – Übergangsrisiko im Zusammenhang mit dem Klimawandel: Durch Immobilien besicherte Darlehen – Energieeffizienz der Sicherheiten			Wesentlich	S. 29
ESRS E1-9 Grad der Exposition des Portfolios gegenüber klimabezogenen Chancen Absatz 69			Delegierte Verordnung (EU) 2020/1818 der Kommission, Anhang II		Wesentlich	S. 29
ESRS E2-4 Menge jedes in Anhang II der E-PRTR-Verordnung (Europäisches Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister) aufgeführten Schadstoffs, der in Luft, Wasser und Boden emittiert wird Absatz 28	Indikator Nr. 8 in Anhang 1 Tabelle 1 Indikator Nr. 2 in Anhang 1 Tabelle 2 Indikator Nr. 1 in Anhang 1 Tabelle 2 Indikator Nr. 3 in Anhang 1 Tabelle 2				Wesentlich	S. 35
ESRS E3-1 Wasser- und Meeresressourcen Absatz 9	Indikator Nr. 7 in Anhang 1 Tabelle 2				Wesentlich	S. 38
ESRS E3-1 Spezielles Konzept Absatz 13	Indikator Nr. 8 in Anhang 1 Tabelle 2				Wesentlich	S. 38

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

ANGABEPFLICHT UND ZUGEHÖRIGER DATENPUNKT	SFDR-REFERENZ	SÄULE-3-REFERENZ	BENCHMARK-VERORDNUNGS-REFERENZ	EU-KLIMA-GESETZ REFERENZ	WESENTLICH/ NICHT WESENTLICH	REFERENZ
ESRS E3-1 Nachhaltige Ozeane und Meere Absatz 14	Indikator Nr. 12 in Anhang 1 Tabelle 2				Wesentlich	S. 38
ESRS E3-4 Gesamtmenge des zurückgewonnenen und wiederverwendeten Wassers Absatz 28 Buchstabe c	Indikator Nr. 6,2 in Anhang 1 Tabelle 2				Wesentlich	S. 39
ESRS E3-4 Gesamtwasserverbrauch in m³ je Nettoerlös aus eigenen Tätigkeiten Absatz 29	Indikator Nr. 6,1 in Anhang 1 Tabelle 2				Wesentlich	S. 39
ESRS 2 – SBM-3 – E4 Absatz 16 Buchstabe a Ziffer i	Indikator Nr. 7 in Anhang 1 Tabelle 1				Nicht wesentlich	
ESRS 2 – SBM-3 – E4 Absatz 16 Buchstabe b	Indikator Nr. 10 in Anhang 1 Tabelle 2				Nicht wesentlich	
ESRS 2 – SBM-3 – E4 Absatz 16 Buchstabe c	Indikator Nr. 14 in Anhang 1 Tabelle 2				Nicht wesentlich	
ESRS E4-2 Nachhaltige Verfahren oder Konzepte im Bereich Landnutzung und Landwirtschaft Absatz 24 Buchstabe b	Indikator Nr. 11 in Anhang 1 Tabelle 2				Nicht wesentlich	

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

ANGABEPFLICHT UND ZUGEHÖRIGER DATENPUNKT	SFDR-REFERENZ	SÄULE-3-REFERENZ	BENCHMARK-VERORDNUNGS-REFERENZ	EU-KLIMA-GESETZ REFERENZ	WESENTLICH/ NICHT WESENTLICH	REFERENZ
ESRS E4-2 Nachhaltige Verfahren oder Konzepte im Bereich Ozeane/Meere Absatz 24 Buchstabe c	Indikator Nr. 12 in Anhang 1 Tabelle 2				Nicht wesentlich	
ESRS E4-2 Konzepte für die Bekämpfung der Entwaldung Absatz 24 Buchstabe d	Indikator Nr. 15 in Anhang 1 Tabelle 2				Nicht wesentlich	
ESRS E5-5 Nicht recycelte Abfälle Absatz 37 Buchstabe d	Indikator Nr. 13 in Anhang 1 Tabelle 2				Wesentlich	S. 44–45
ESRS E5-5 Gefährliche und radioaktive Abfälle Absatz 39	Indikator Nr. 9 in Anhang 1 Tabelle 1				Wesentlich	S. 44–45
ESRS 2 SBM3 – S1 Risiko von Zwangsarbeit Absatz 14 Buchstabe f	Indikator Nr. 13 in Anhang I Tabelle 3				Wesentlich	S. 47–50
ESRS 2 SBM3 – S1 Risiko von Kinderarbeit Absatz 14 Buchstabe g	Indikator Nr. 12 in Anhang I Tabelle 3				Wesentlich	S. 47–50
ESRS S1-1 Verpflichtungen im Bereich der Menschenrechtspolitik Absatz 20	Indikator Nr. 9 in Anhang I Tabelle 3 und Indikator Nr. 11 in Anhang I Tabelle 1				Wesentlich	S. 54, S. 60–61

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

ANGABEPFLICHT UND ZUGEHÖRIGER DATENPUNKT	SFDR-REFERENZ	SÄULE-3-REFERENZ	BENCHMARK-VERORDNUNGS-REFERENZ	EU-KLIMA-GESETZ REFERENZ	WESENTLICH/NICHT WESENTLICH	REFERENZ
ESRS S1-1 Vorschriften zur Sorgfaltsprüfung in Bezug auf Fragen, die in den grundlegenden Konventionen 1 bis 8 der Internationalen Arbeitsorganisation behandelt werden Absatz 21			Delegierte Verordnung (EU) 2020/1816 der Kommission, Anhang II		Wesentlich	S. 54, S. 60–61
ESRS S1-1 Verfahren und Maßnahmen zur Bekämpfung des Menschenhandels Absatz 22	Indikator Nr. 11 in Anhang I Tabelle 3				Wesentlich	S. 54, S. 60–61
ESRS S1-1 Konzept oder Managementsystem für die Verhütung von Arbeitsunfällen Absatz 23	Indikator Nr. 1 in Anhang I Tabelle 3				Wesentlich	S. 54, S. 60–61
ESRS S1-3 Bearbeitung von Beschwerden Absatz 32 Buchstabe c	Indikator Nr. 5 in Anhang I Tabelle 3				Wesentlich	S. 51–52
ESRS S1-14 Zahl der Todesfälle und Zahl und Quote der Arbeitsunfälle Absatz 88 Buchstaben b und c	Indikator Nr. 2 in Anhang I Tabelle 3		Delegierte Verordnung (EU) 2020/1816 der Kommission, Anhang II		Wesentlich	S. 58–59

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

ANGABEPFLICHT UND ZUGEHÖRIGER DATENPUNKT	SFDR-REFERENZ	SÄULE-3-REFERENZ	BENCHMARK-VERORDNUNGS-REFERENZ	EU-KLIMA-GESETZ REFERENZ	WESENTLICH/ NICHT WESENTLICH	REFERENZ
ESRS S1-14 Anzahl der durch Verletzungen, Unfälle, Todesfälle oder Krankheiten bedingten Ausfalltage Absatz 88 Buchstabe e	Indikator Nr. 3 in Anhang I Tabelle 3				Wesentlich	S. 58–59
ESRS S1-16 Unbereinigtes geschlechts-spezifisches Verdienstgefälle Absatz 97 Buchstabe a	Indikator Nr. 12 in Anhang I Tabelle 1		Delegierte Verordnung (EU) 2020/1816 der Kommission, Anhang II		Nicht wesentlich	
ESRS S1-16 Überhöhte Vergütung von Mitgliedern der Leitungsorgane Absatz 97 Buchstabe b	Indikator Nr. 8 in Anhang I Tabelle 3				Nicht wesentlich	
ESRS S1-17 Fälle von Diskriminierung Absatz 103 Buchstabe a	Indikator Nr. 7 in Anhang I Tabelle 3				Wesentlich	S. 64
ESRS S1-17 Nichteinhaltung der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte und der OECD-Leitlinien Absatz 104 Buchstabe a	Indikator Nr. 10 in Anhang I Tabelle 1 und Indikator Nr. 14 in Anhang I Tabelle 3		Delegierte Verordnung (EU) 2020/1816, Anhang II Delegierte Verordnung (EU) 2020/1818 Artikel 12 Absatz 1		Wesentlich	S. 64
ESRS 2 SBM3 – S2 Erhebliches Risiko von Kinderarbeit oder Zwangsarbeit in der Wertschöpfungskette Absatz 11 Buchstabe b	Indikatoren Nr. 12 und 13 in Anhang I Tabelle 3				Wesentlich	S. 65–67

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

ANGABEPFLICHT UND ZUGEHÖRIGER DATENPUNKT	SFDR-REFERENZ	SÄULE-3-REFERENZ	BENCHMARK-VERORDNUNGS-REFERENZ	EU-KLIMA-GESETZ REFERENZ	WESENTLICH/ NICHT WESENTLICH	REFERENZ
ESRS S2-1 Verpflichtungen im Bereich der Menschenrechtspolitik Absatz 17	Indikator Nr. 9 in Anhang 1 Tabelle 3 und Indikator Nr. 11 in Anhang 1 Tabelle 1				Wesentlich	S. 69–70
ESRS S2-1 Konzepte im Zusammenhang mit Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette Absatz 18	Indikatoren Nr. 11 und 4 in Anhang 1 Tabelle 3				Wesentlich	S. 69–70
ESRS S2-1 Nichteinhaltung der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte und der OECD-Leitlinien Absatz 19	Indikator Nr. 10 in Anhang 1 Tabelle 1		Delegierte Verordnung (EU) 2020/1816, Anhang II Delegierte Verordnung (EU) 2020/1818 Artikel 12 Absatz 1		Wesentlich	S. 69–70
ESRS S2-1 Vorschriften zur Sorgfaltsprüfung in Bezug auf Fragen, die in den grundlegenden Konventionen 1 bis 8 der Internationalen Arbeitsorganisation behandelt werden Absatz 19			Delegierte Verordnung (EU) 2020/1816 der Kommission, Anhang II		Wesentlich	S. 69–70

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

ANGABEPFLICHT UND ZUGEHÖRIGER DATENPUNKT	SFDR-REFERENZ	SÄULE-3-REFERENZ	BENCHMARK-VERORDNUNGS-REFERENZ	EU-KLIMA-GESETZ REFERENZ	WESENTLICH/ NICHT WESENTLICH	REFERENZ
ESRS S2-4 Probleme und Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten innerhalb der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette Absatz 36	Indikator Nr. 14 in Anhang 1 Tabelle 3				Wesentlich	S. 71
ESRS S3-1 Verpflichtungen im Bereich der Menschenrechte Absatz 16	Indikator Nr. 9 in Anhang 1 Tabelle 3 und Indikator Nr. 11 in Anhang 1 Tabelle 1				Nicht wesentlich	
ESRS S3-1 Nichteinhaltung der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, der Prinzipien der IAIO oder der OECD-Leitlinien Absatz 17	Indikator Nr. 10 in Anhang 1 Tabelle 1		Delegierte Verordnung (EU) 2020/1816, Anhang II Delegierte Verordnung (EU) 2020/1818 Artikel 12 Absatz 1		Nicht wesentlich	
ESRS S3-4 Probleme und Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten Absatz 36	Indikator Nr. 14 in Anhang 1 Tabelle 3				Nicht wesentlich	
ESRS S4-1 Konzepte im Zusammenhang mit Verbrauchern und Endnutzern Absatz 16	Indikator Nr. 9 in Anhang 1 Tabelle 3 und Indikator Nr. 11 in Anhang 1 Tabelle 1				Nicht wesentlich	

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

ANGABEPFLICHT UND ZUGEHÖRIGER DATENPUNKT	SFDR-REFERENZ	SÄULE-3-REFERENZ	BENCHMARK-VERORDNUNGS-REFERENZ	EU-KLIMA-GESETZ REFERENZ	WESENTLICH/ NICHT WESENTLICH	REFERENZ
ESRS S4-1 Nichteinhaltung der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte und der OECD-Leitlinien Absatz 17	Indikator Nr. 10 in Anhang 1 Tabelle 1		Delegierte Verordnung (EU) 2020/1816, Anhang II Delegierte Verordnung (EU) 2020/1818 Artikel 12 Absatz 1		Nicht wesentlich	
ESRS S4-4 Probleme und Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten Absatz 35	Indikator Nr. 14 in Anhang 1 Tabelle 3				Nicht wesentlich	
ESRS G1-1 Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption Absatz 10 Buchstabe b	Indikator Nr. 15 in Anhang 1 Tabelle 3				Wesentlich	S. 76–78
ESRS G1-1 Schutz von Hinweisgebern (Whistleblowers) Absatz 10 Buchstabe d	Indikator Nr. 6 in Anhang 1 Tabelle 3				Wesentlich	S. 76–78
ESRS G1-4 Geldstrafen für Verstöße gegen Korruptions- und Bestechungsvorschriften Absatz 24 Buchstabe a	Indikator Nr. 17 in Anhang 1 Tabelle 3		Delegierte Verordnung (EU) 2020/1816 der Kommission, Anhang II		Nicht wesentlich	
ESRS G1-4 Standards zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung Absatz 24 Buchstabe b	Indikator Nr. 16 in Anhang 1 Tabelle 3				Nicht wesentlich	

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Disclosure Requirement Index

LISTE DER WESENTLICHEN DISCLOSURE REQUIREMENTS (DR)		REFERENZ
ESRS 2 – Allgemeine Informationen		
BP-1	Allgemeine Grundlagen für die Erstellung der Nachhaltigkeitserklärungen	S. 5–6
BP-2	Angaben im Zusammenhang mit konkreten Umständen	S. 5–6
GOV-1	Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane	S. 7–9
GOV-2	Informationen und Nachhaltigkeitsaspekte, mit denen sich die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane des Unternehmens befassen	S. 7–9
GOV-3	Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme	S. 7–9
GOV-4	Erklärung zur Sorgfaltspflicht	S. 10
GOV-5	Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung	S. 10–11
SBM-1	Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette	S. 11–14
SBM-2	Interessen und Standpunkte der Interessenträger	S. 15, S. 19–22, S. 30–32, S. 36–37, S. 40–42, S. 47–50, S. 65–67, S. 73–75
SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	S. 19–22, S. 30–32, S. 36–37, S. 40–42, S. 47–50, S. 65–67, S. 73–75
IRO-1	Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen	S. 15–17
IRO-2	In ESRS enthaltene von der Nachhaltigkeitserklärung des Unternehmens abgedeckte Angabepflichten	S. 106–110
E1 – Klimawandel		
ESRS 2 GOV-3-E1	Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme	S. 7–9
E1-1	Übergangsplan für den Klimaschutz	S. 23–24

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

LISTE DER WESENTLICHEN DISCLOSURE REQUIREMENTS (DR)		REFERENZ
ESRS 2 SBM-3-E1	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	S. 19–22
ESRS 2 IRO-1-E1	Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen, Risiken und Chancen	S. 15–17
E1-2	Konzepte im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel	S. 24
E1-3	Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit den Klimakonzepten	S. 24–25, S. 83
E1-4	Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel	S. 25–26, S. 83
E1-5	Energieverbrauch und Energiemix	S. 26–27
E1-6	THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen	S. 27–28
E2 - Umweltverschmutzung		
ESRS 2 IRO-1-E2	Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung	S. 15–17
E2-1	Konzepte im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung	S. 33
E2-2	Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung	S. 34, S. 84
E2-3	Ziele im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung	S. 35, S. 84
E2-4	Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung	S. 35
E3 – Wasser- und Meeresressourcen		
ESRS 2 IRO-1-E3	Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen	S. 15–17
E3-1	Konzepte im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen	S. 38
E3-2	Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen	S. 38, S. 85

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

LISTE DER WESENTLICHEN DISCLOSURE REQUIREMENTS (DR)		REFERENZ
E3-3	Ziele im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen	S. 39, S. 85
E3-4	Wasserverbrauch	S. 39
E5 – Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft		
ESRS 2 IRO-1-E5	Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	S. 15–17
E5-1	Konzepte im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	S. 43
E5-2	Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	S. 43, S. 86
E5-3	Ziele im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	S. 43, S. 86
E5-4	Ressourcenzuflüsse	S. 44
E5-5	Ressourcenabflüsse	S. 44
S1 – Arbeitskräfte des Unternehmens		
ESRS 2 SBM-2-S1	Interessen und Standpunkte der Interessenträger	S. 15, S. 47–50
ESRS 2 SBM-3-S1	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	S. 47–50
S1-1	Konzepte im Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Unternehmens	S. 54, S. 60–61
S1-2	Verfahren zur Einbeziehung der Arbeitskräfte des Unternehmens und von Arbeitnehmervertretern in Bezug auf Auswirkungen	S. 51–52
S1-3	Verfahren zur Verbesserung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die die Arbeitskräfte des Unternehmens Bedenken äußern können	S. 51–52
S1-4	Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf die Arbeitskräfte des Unternehmens und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Unternehmens sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen	S. 55–56, S. 61–62, S. 87–89

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

LISTE DER WESENTLICHEN DISCLOSURE REQUIREMENTS (DR)		REFERENZ
S1-5	Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen	S. 57, S. 63, S. 87–89
S1-6	Merkmale der Arbeitnehmer des Unternehmens	S. 53
S1-7	Merkmale der Fremdarbeitskräfte des Unternehmens	S. 53
S1-9	Diversitätskennzahlen	S. 64
S1-10	Angemessene Entlohnung	S. 58
S1-11	Soziale Absicherung	S. 58
S1-12	Menschen mit Behinderungen	S. 64
S1-13	Kennzahlen für Weiterbildung und Kompetenzentwicklung	S. 64
S1-14	Kennzahlen für Gesundheitsschutz und Sicherheit	S. 58–59
S1-16	Vergütungskennzahlen (Verdienstunterschiede und Gesamtvergütung)	S. 64
S1-17	Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Auswirkungen im Zusammenhang mit Menschenrechten	S. 64
S2 – Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette		
ESRS 2 SBM-2-S2	Interessen und Standpunkte der Interessenträger	S. 15, S. 65–67
ESRS 2 SBM-3-S2	Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	S. 65–67
S2-1	Konzepte im Zusammenhang mit Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette	S. 69
S2-2	Verfahren zur Einbeziehung der Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette in Bezug auf Auswirkungen	S. 68
S2-3	Verfahren zur Verbesserung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die die Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette Bedenken äußern können	S. 68

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

LISTE DER WESENTLICHEN DISCLOSURE REQUIREMENTS (DR)		REFERENZ
S2-4	Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen	S. 71
S2-5	Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen	S. 71
G1 – Unternehmensführung		
ESRS 2 GOV-1-G1	Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane	S. 7–9
ESRS 2 IRO-1-G1	Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen	S. 15–17
G1-1	Unternehmenskultur und Konzepte für die Unternehmensführung	S. 76–78
G1-2	Management der Beziehungen zu Lieferanten	S. 79–80
G1-5	Politische Einflussnahme und Lobbytätigkeiten	S. 80–81
G1-6	Zahlungspraktiken	S. 81

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

Impressum und Kontakt

C. D. Wälzholz GmbH & Co. KG

Feldmühlenstraße 55
58093 Hagen
Tel. +49 2231 964-0
info@waelzholz.com
www.waelzholz.com

Handelsregister

Hagen HRA 1920

Komplementärin

C. D. Wälzholz Verwaltungs GmbH,
Handelsregister Hagen HRB 3721

Geschäftsleitung

Dr.-Ing. Heino Buddenberg
Dipl.-Kfm. Holger Bierstedt
Henrik Caspar Junius, M. Sc.

Kontakt

Dipl.-Kfm. Holger Bierstedt
Geschäftsführer Finanzen und Controlling
Tel. +49 2331 964-0
sustainability@waelzholz.com

Veröffentlichungsdatum

15.01.2025 (korrigiert: 23.01.2025)

Inhaltliche Beratung

Kirchhoff Consult GmbH, Hamburg

Gestaltung und Umsetzung

Kirchhoff Consult GmbH, Hamburg

Bildnachweise

400V Industriefotografie: S. 3, 4, 5, 10, 13, 23, 26, 33,
35, 36, 38, 40, 43, 46, 47, 51, 52, 55, 57, 62, 65, 68, 72,
73, 76, 80, 82, 93
APMEV Comunicação LTDA: S. 16
Stefen Chow Photography: S. 11, 58, 78
TÖLLE STUDIOS GmbH: S. 7, 30
TRG Reality: S. 70
Waelzholz New Material: S. 25
www.istockphoto.com: S. 18, 19

Folgen Sie uns auf 

Dieser Geschäftsbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Waelzholz Gruppe beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ereignisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und künftigen Ereignissen oder Entwicklungen anzupassen.

Das Titelbild wurde mit Unterstützung von Künstlicher Intelligenz erstellt. Das im Vordergrund dargestellte stilisierte Coil repräsentiert die Vielfalt und kundenspezifische Individualität unserer hochwertigen Stahlwerkstoffe. Die Windräder im Hintergrund legen den Fokus auf die Bedeutung unserer Produkte für die Transformation.

Vorwort

Allgemeine Informationen

Umweltinformationen

Soziale Informationen

Governanceinformationen

ESG-Strategie

Annex

Impressum und Kontakt

